

Gemeinde-Anzeiger

Publikationsorgan für Opfikon Glattbrugg Oberhausen

Erscheint wöchentlich je Freitag. Einsendungstermin für Inserate: Dienstag vormittags 10 Uhr. - Tel. 93 62 03 - Postcheck VIII 23528 - Bezugspreis halbj. Fr. 3.25

Insertionspreise: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum 10 Rp., auswärtige 12 Rp., Reklamen 35 Rp. - Druck und Verlag: Th. M a a g, Glattbrugg

Vorweihnächtliches

Früh bricht um diese Jahreszeit die Dämmerung herein und beizeiten müssen in Stuben und Werkstätten, Läden und Fabriken die Lichter angezündet werden. Die Strassenbeleuchtung flammt auf und die im Nebelgrau verschwindenden Strassenzüge werden wieder erkennbar. In den warmen Wohnräumen sitzen die Kinder mit ihren Müttern beim heimeligen Lampenschein um den Tisch herum. Da wird gebastelt für's Christkind, dort werden Sprüche und Versli für den Samichlaus oder für Weihnachten gelernt. Wohl selten im Jahre ist die kleinere Jungmannschaft so hübsch brav wie jetzt, wenn sie klopfenden Herzens Sankt Nikolaus erwartet, wenn sie auf Erfüllung der für Weihnachten gehegten Wünsche an das Christkind hofft. Bringt der Weihnachtsmann wohl nur eine Fitzo oder all die Herrlichkeiten wie Aepfel, Lebkuchen, Nüsse, Tirrgel, Mandarinen oder gar beides miteinander? Also gewissermassen Zuckerbrot und Rute? Hat ein besonders ungezogener Bub am Ende wohl gar das Pech, in den ungefügen Sack gesteckt zu werden? All das mag unere Kleinen und Kleinsten beschäftigen und lässt sie, mit Furcht und Bangen die einen, etwas kecker und hoffnungsvoller die anderen, dem Abend des 6. Dezember entgegensehen.

Draussen geht inzwischen das geschäftige Leben und Treiben weiter. Es ist Feierabendzeit und auf der Strasse pulsiert der Verkehr. Lichterschlangen wälzen sich daher und auf den Trottoirs schlendern und hasten vermummte, fast schemenhafte Gestalten. Die Schaufensterbeleuchtungen lassen den und jenen vor einer besonders hübschen Auslage stillstehen und Dekorationen und ausgelegte Artikel mit glustigen Augen betrachten. Schulkinder stehen mit verklärten aber auch begehrliehen Blicken vor Schaufenstern mit den raffiniertesten Spielsachen und mancher Wunsch wird wohl von hier für das Christkind mit nach Hause gebracht werden.

Was Wunder, wenn auch die grossen Leute etwas zu Kindern werden und sich von dieser weihnächtlichen Stimmung mit bezaubern lassen! Da entdeckt ein eingefleischter Bastler handfestes Werkzeug für seine Liebhaberei, dort ein anderer, der mehr kulinarischen oder «geistigen» Genüssen zugetan ist, den nötigen essbaren oder trinkbaren Stoff. Auch wer auf ein gepflegtes Aeusseres Wert legt, findet die notwendigen Accessoires, mit denen er seinen Wunschzettel bereichert. Der Jüngling auf dem abendlichen Schaufensterbummel mit seiner Herzallerliebsten wird sich seinerseits über mangelnde Inspiration über zweckmässige und mit Freude aufgenommene Geschenke kaum zu beklagen haben, liegen doch genügend verlockende Sachen und Säckelchen bereit, die ein Mädchenherz höher schlagen lassen. Die ältere

Generation, deren Sinn mehr aufs Praktische gerichtet ist und die eher der Gemütlichkeit und Behaglichkeit frönt, wird die Anregungen für den Wunschzettel wohl eher bei den Auslagen mit den soliden Schuhen, warmer Wäsche und solidem Zeug, bequemen Sesseln oder wärmependenden Apparaten holen. Junge oder angehende Eheleute entdecken ihrerseits manch wertvolles und notwendiges Stück zur Bereicherung oder Vervollständigung ihrer Ausstattung.

Kurz und gut, ein jeder vermag an unserer Hauptverkehrs- und Geschäftsstrasse sozusagen alles zu finden, was sein Herz begehrt. Und alles ist im grossen und ganzen in einer Art und Weise präsentiert und hergerichtet, dass es richtig weihnächtlich wirkt, namentlich am Abend, wenn die Lichter eingeschaltet sind. Zu all den Auslagen kommen noch die geheimnisvollen grossen und kleinen Päckli, welche zur Verlosung gelangen und ihrerseits geeignet sind, die Neugierde zu wecken. Wem das Glück hold ist, wird gelegentlich eines entgegennehmen dürfen und dann auf seinen Inhalt untersuchen können.

Die Mühe, die sich unsere Gewerbetreibenden und Detaillisten mit der Herrichtung ihrer Schaufenster gegeben haben, lohnt aber nicht nur einen weihnächtlichen Bummel. Sie lohnt auch einen Ladenbesuch da und einen Weihnachtskauf dort. Und wenn man sich dazu noch den Gräbel in den grossen Geschäften der nahen Stadt vergegenwärtigt, die Verkehrskalamität hinzurechnet und die Zeitversäumnis anschlägt, ist man doppelt froh, seine Weihnachtsgeschäfte am Orte selbst mit viel mehr Ruhe und Ueberlegung abschliessen zu können.

Die zürcherischen Gemeinden haben Finanzsorgen

Am vergangenen Samstag trafen sich auf Einladung des Verbandes der Gemeindepräsidenten des Kantons Zürich die zürcherischen Gemeindepräsidenten im Glattbrugg zu einer besonderen Tagung.

Während am Morgen die Regelung der Amtskautions Gesprächsthema war, befassten sich die Gemeindepräsidenten am Nachmittag mit einem überaus aktuellen und zeitgemässen Problem. Die gegenwärtigen Schwierigkeiten bei der Geldbeschaffung, denen auch die Gemeinden begegnen, waren Hauptgegenstand der gut besuchten Versammlung. Herr Direktor Stolz von der Zürcher Kantonalbank erörterte in einem klar und ausführlich angelegten Vortrag die Lage am schweizerischen Kapitalmarkt, wobei er besonders die Verhältnisse aufzeigte, wie sie sich als Folge der Kapitalverknappung für die zürcherischen Gemeinden und die Zürcher Kantonalbank ergeben.

In den Jahren 1953 und folgende wurden der Zürcher Kantonalbank von den zürcherischen Gemeinden mehr Kapitalien abbezahlt als aufgenommen und Kredite in der überwiegenden Zahl bei anderen Finanzinstituten und Versicherungen entlehnt. Seit den Kapitalrestriktionen sind die Verhältnisse umgekehrt; die zürcherischen Gemeinden wenden sich beinahe ausnahmslos an die Kantonalbank, so dass diese den Be-

gehren, die auf über 200 Millionen Franken angestiegen sind, im Augenblick nicht mehr entsprechen kann.

Die allgemeine Lage dürfte sich dagegen im Laufe des nächsten Jahres wiederum stabilisieren; die Kantonalbank wird die dringenden Begehren soweit als möglich immer berücksichtigen und den zürcherischen Gemeinden beistehen.

Der Zürcher Finanzdirektor Regierungsrat Rudolf Meier sprach als Vertreter des Kantons. Er schilderte mit seinem Diskussionsbeitrag die Verhältnisse, denen sich der Kanton gegenüber gestellt sieht. Die kantonalen Finanzen reichen aus, so dass ohne weitere Belastung des schweizerischen Anleihenmarktes die dringenden Aufgaben erfüllt werden können. Die Restriktionen sind im Interesse der schweizerischen Volkswirtschaft notwendig geworden. Aufgabe aller ist es, sich der gegenwärtigen Lage anzupassen und durch eine den Verhältnissen entsprechende angepasste Bautätigkeit mitzuhelfen, zu einer gesunden Rückbildung der überspitzten Konjunktur.

Die Diskussion selber wurde nur von wenigen Gemeindepräsidenten benützt. Sie beschlug nicht in erster Linie die Finanzierungsprobleme, sondern viel mehr Fragen des Finanzausgleiches.

Die gut verlaufene Tagung dürfte dazu beitragen, dass in den zürcherischen Behörden die Probleme weiter diskutiert und in jedem Falle einzeln gelöst werden müssen. Die Entwicklung im Jahre 1958 bleibt abzuwarten; sie wird zeigen, ob die allgemeine Entspannung, die langsam eintritt, auch den Gemeinden bei der Geldbeschaffung die gewünschte Erleichterung bringen wird.

**Eisenwaren-
Haushalt-
Sportartikel
Spielwaren**



Am Sonntagabend, 8. Dezember kommt
der

Samichlaus

zu unseren Gästen

Familie Hirter

Gewerbeverein Opfikon-Glattbrugg

In einer gut besuchten Versammlung des Gewerbevereins Opfikon-Glattbrugg, die unter dem Vorsitz von Spenglermeister Rob. Keller stand, orientierte Gewerbesekretär W. F. Leutenegger über die Kartell-Verbotsinitiative. Unter dem irreführenden Titel «gegen den Missbrauch wirtschaftlicher Macht» eröffnet die Initiative den Generalangriff gegen die bestehende Wirtschaftsordnung und gegen die dezentralisierte Struktur unserer Volkswirtschaft. Vergleiche mit der Kartellgesetzgebung anderer Länder sind abwegig, weil die Verhältnisse und Voraussetzungen überall anders sind. Es ist aber festzustellen, dass die Kartellgesetzgebung in keinem einzigen Lande so rigoros gestaltet ist wie sie es bei uns wäre, wenn das Volksbegehren am 26. Januar angenommen würde. Die Erfahrungen des Auslandes zeigen, dass dort, wo gewisse Bestimmungen über staatliche Begrenzung der Wettbewerbsbeschränkungen bestehen, der Konzentrationsprozess in der Wirtschaft sich beschleunigt und ausgebreitet hat. In solchen Ländern, besonders in den USA, führte das dazu, dass keine Möglichkeit mehr besteht, den Bedarf regional einzudecken. Bei uns könnte das noch schlimmer herauskommen, weil die Initiative jegliche Vereinbarung zur Marktordnung und Wettbewerbsbeschränkung unter Verbot und Strafe stellen würde. Man will demgegenüber eine Freiheit für wirtschaftliche Freibeuter mit Hilfe des Polizeiknüppels einführen – der Widersprüche ist kein Ende abzusehen!

Es ist jedoch angezeigt, den Gefahren des Missbrauchs von Wettbewerbsbeschränkungen durch ein entsprechendes Bundesgesetz entgegenzuwirken, das noch mehr Handhaben bietet, als wir sie heute schon besitzen. Der entsprechende Verfassungsauftrag ist in Art. 31bis, Abs. 3 der Bundesverfassung bereits erteilt, und eidgenössische Kommissionen sind am Werke, ein Missbrauchsgesetz auszuarbeiten, das aber kein striktes Kartellverbotsgesetz werden darf.

Nach dem Referat, das mit Beifall verdankt wurde, ergab sich eine Diskussion über die Durchführung einer Herbstausstellung 1958. Grundsätzlich wurde eine solche beschlossen und das Organisationskomitee bestellt. Früher oder später wird die Öffentlichkeit mehr über die geplante Veranstaltung zu hören bekommen.

Fussballclub Glattbrugg

Meisterschaftsspiel 2. Liga:
Tössfeld – Glattbrugg 2:1 (2:0)

Das Rückrundenspiel gegen Tössfeld hätte anders ausgehen können, wäre unser Sturm, trotz drückender Ueberlegenheit in der zweiten Halbzeit, in der Trefferausbeute etwas ehrgeiziger gewesen. Freilich war auch einiges Pech dabei, aber andererseits darf man sich nicht nur auf das Glück verlassen.

Am kommenden Sonntag ist Phönix bei uns zu Gast. Das Spiel beginnt um 10.15 Uhr. Vor 4 Wochen blieben unsere Leute gegen diese Mannschaft mit 3:1 überzeugende Sieger. Wie wird es diesmal ausgehen?

Wie durch Rundschreiben allen unsern Mitgliedern mitgeteilt wurde, findet am kommenden Samstag und Sonntag im Restaurant Glatthof unsere diesjährige Chlausfeier statt. Sie wird erstmals in einem ganz anderen Rahmen durchgeführt. Freunde und Gönner sind ebenfalls herzlich eingeladen. Die Feier sieht folgendes Programm vor: Samstag, 7. Dezember ab 15.00 Uhr Preisjassen im grün gedeckten Teil des Restaurant Glatthof. Sonntag, 8. Dezember, ab 15.00 Uhr Fortsetzung des Preisjassens, dazu Schiessen, Ball- und Pfeilwerfen. (Bringt Frauen, Freundinnen und Bekannte mit.) Sonntagabends ab 20.00 Uhr im hintern Teil des Glatthofsaales Fröhlichkeit, Musik, Tanz und Chlausbesuch; Preisverteilung! Kommt bitte alle – es gibt ein Bombenfest!
EZ.

Demokratische Partei

Unsere Mitglieder und allfällige Interessenten möchten wir hiermit auf die am 10. Dezember 1957, um 20.00 Uhr im Restaurant Bahnhof stattfindende Parteiversammlung aufmerksam machen. Zur Diskussion stehen die Geschäfte der Gemeindeversammlung vom 16. Dezember, ferner ist in diesem Zusammenhange ein Kurzreferat über Gemeinde-Finanzprobleme vorgesehen. Diese Probleme verdienen die volle Aufmerksamkeit des Stimmbürgers, weshalb wir zahlreiches Erscheinen unserer Mitglieder erwarten. Interessenten sind freundlich eingeladen.

Der Orientierung halber machen wir darauf aufmerksam, dass am nächsten Sonntag, den 8. Dezember 1957 in Winterthur ein kantonaler Parteitag und die jährliche Dezemberfeier stattfinden. Der Vormittag vereinigt die Parteifreunde im Restaurant «Wartmann», wobei der Beginn des Parteitages auf 9.20 Uhr angesetzt ist. Er dient der traditionellen Rechenschafts-ablage der Fraktionsvorsitzenden, des Kassiers und des Sekretärs. Die Dezemberfeier vom Nachmittag beginnt um 14.15 Uhr im «Stadtkasino» und bringt einen Vortrag von Dr. Viktor Jent über das Thema «Demokratische Besinnung». Anschliessend folgt die Wahl

des neuen Kantonalpräsidenten an Stelle des zurücktretenden F. Friedli. Die Tagung wird von Liedervorträgen des Sängerbundes Töss umrahmt.
—er.

Öffentliche Samichlausfeier der Knabenmusik Wallisellen

Am Sonntag, den 8. Dezember 1957, nachmittags 15.00 Uhr wird im Saal des Kirchgemeindehauses Wallisellen an der Zentralstrasse die zur Tradition gewordene Chlausfeier der Knabenmusik Wallisellen durchgeführt. Die Feier wird durch einen oder zwei rassistische Märsche, gespielt durch das Korps, eröffnet. Neben den bereits im Spiel mitwirkenden Knaben und Jünglingen werden auch die 27 Anfänger anwesend sein. Unsere Werbeaktion vom Herbst hatte vollen Erfolg und jeden Dienstagabend lernen diese Schüler in Theorie und Praxis die Grundlagen der Blasmusik kennen. Tüchtige Lehrer stellen sich uneigennützig zur Erteilung des Unterrichtes zur Verfügung und sie werden, soweit es ihnen möglich sein wird, an der Chlausfeier teilnehmen.

Nach einigen Musikstücken, vorgetragen durch das Korps, und der Ansprache des Präsidenten, Herr G. Bersinger, Lehrer, wird der Samichlaus erscheinen. Dieser wird die Knaben in launiger Weise auf ihre «Sünden» aufmerksam machen und die nötigen Belehrungen daran knüpfen. Mit zwei weiteren Musikstücken, die der Bescherung der Knaben folgen, wird die Feier beendet. Alle Eltern und Jungmusikanten, Freunde und Gönner und weitere Interessenten unseres Musikkorps sind freundlich eingeladen, an der Feier teilzunehmen. Der Eintritt ist frei. Mit herzlichem Willkomm hoffen wir, recht viele Interessenten begrüßen zu können.
Die Knabenmusikkommission.

Zivilstandsnachrichten

Oktober 1957

Geburten:

Cossettini Arieda, des Emilio und der Maria geb. Cautero, von Italien, geb. 13. 10. in Zürich.
Elber Michael Andreas, des Werner Arnold und der Irma Judith, geb. Maag, von Glarus und Näfels (GL), geb. 6. 10. in Zürich.
Hartmann Esther Silvia, des Gerhard und der Adelheid Klara, geb. Sedlacek, von St. Peterzell (SG), geb. 16. 10. in Zürich.
Heinrich Yvonne, des Siegfried Alfred Paul und der Eleonora Martha, geb. Hochspach, von Wettswil a. A. (ZH), geb. 15. 10. in Zürich.
Kuhn Arnold, des Arnold und der Berta, geb. Nägeli, von Opfikon und Stallikon (ZH), geb. 27. 10. in Opfikon-Oberhausen.
Lehmann Susanna Esther, des Samuel Paulus und der Bethli, geb. Graf, von Arni (BE), geb. 25. 10. in Zürich.
Leibundgut Urs Emil, des Armand Arthur und der Louisa Ruth, geb. Fehr, von Melchnau (BE), geb. 10. 10. in Zürich.
Oomkes Monica, des Hans und der Verena, geb. Suter, von Holland, geb. 23. 10. in Zürich.
Rabe Margot, des Richard und der Margrit, geb. Toltli, von Deutschland, geb. 26. 10. in Zürich.
Schnyder Stephan Jules, des Jules Josef und der Cécile Franziska, geb. Bründler, von Luzern, Schöpfheim und Flühli (LU), geb. 7. 10. in Zürich.
Weber Katharina Gertrud, des Ernst Jakob und der Gertrud, geb. Rageth, von Uster, geb. 5. 10. in Uster.
Weichert Robert Philipp, des Hubert und der Yvette, geb. Vogt, von Deutschland, geb. 19. 10. in Menziken.
Welti Manfred Axel, des Adolf und der Nelly Alice, geb. Schuppli, von Berikon (AG), geb. 17. 10. in Zürich.
Zitt Rolf Werner, des Gerhard Werner und der Gertrud, geb. Wälti, von Zürich und Winterthur, geb. 27. 10. in Zürich.

Trauungen:

Aemisegger Richard, von Hemberg (SG), in Glattbrugg, und Hitz Lisa, von Schaffhausen, Ober- und Untersiggental (AG), in Glattbrugg, getr. 5. 10. in Glattbrugg.
Arnold Paul, von Seedorf (UR), in Zürich, und Gisler Theresia Margaritha, von Flüelen (UR), in Opfikon, getr. 25. 10. in Flüelen.
Bill Walter, von Kernenried (BE), in Opfikon, und Ott Gertrud Hedwig, von Oesterreich, in Opfikon, getr. 26. 10. in Glattbrugg.
Bötschi Albert Paul, von Buhwil und Schönholzerswilen (TG), in Glattbrugg, und Wepfer Doris, von und in Zürich, getr. 31. 10. in Zürich.
Grob Alfred, von Winterthur, in Opfikon, und Frei Silvia Emma, von und in Kloten, getr. 5. 10. in Kloten.
Imdorf Walter André, von Hasliberg (BE), in Kloten, und Ibinger Elisabeth, von Oesterreich, in Glattbrugg, getr. 3. 10. in Kloten.

Langmeier Werner, von Buchs (ZH), in Opfikon, und Lochinger Irma Erika, von Dottikon (AG), in Zürich, getr. 25. 10. in Glattbrugg.

Lauper Franz Ferdinand, von Seedorf (BE), in Glattbrugg, und Trummer Rosa Maria, von Oesterreich, in Glattbrugg, getr. 21. 10. in Glattbrugg.

Nägeli Paul, von Hasliberg (BE), in Glattbrugg, und Trüb Heidi Martha, von und in Kloten, getr. 5. 10. in Kloten.

Roth Kurt, von Ebnat (SG), in Zürich, und Niedermann Margherita, von Liechtenstein, in Opfikon, getr. 28. 10. in Zürich.

Sägesser Erwin, von Thunstetten (BE), in Opfikon, und Möri Heidi, von Lyss (BE), in Zürich, getr. 5. 10. in Zürich.

Sidler Ernst Jakob, von Zürich und Hohenrain (LU), in Glattbrugg, und Egli Erika, von Dielsdorf (ZH), in Glattbrugg, getr. 12. 10. in Glattbrugg.

Strüby Werner, von Zürich und Ingenbohl (SZ), in Zürich, und Orlandi Elisabetta, von Italien, in Opfikon, getr. 24. 10. in Zürich.

Vögeli Rudolf Walter, von Zürich und Gächlingen (SH), in Zürich, und Heimgartner Theodora Johanna Sylvia, von Zürich und Filisbach (AG), in Glattbrugg, getr. 5. 10. in Zürich.

Wyss Theodor, von Dulliken (SO), in Glattbrugg, und Heer Theresia, von Walenstadt (SG), in St. Gallen, getr. 12. 10. in St. Gallen.

Todesfälle:

Wüst Anna Maria, von Kloten, geb. 1884, wohnhaft gewesen in Glattbrugg, gestorben 16. 10. in Bülach.

Kirchenezettel

Protestantische Kirche.

Sonntag, den 8. Dezember:

9.15–9.30 Einläuten zum Gottesdienst (Pfr. Kuster).
Kinderhort. Text: Joh. 1, 6–8 und 15. Lieder: 218, 104, 107, 209.

10.30 Kinderlehre im Unterweisungstrakt.

10.30 Sonntagsschule in der Kirche und im Singsaal Halden.

14.15 Adventsfeier für die Betagten im Glatthofsaal.

Montag, den 9. Dezember:

20.15 Zwinglibund im Unterweisungstrakt: Einüben der Weihnachtslieder für das Singen bei den Alten, Kranken und Einsamen.

Mittwoch, den 11. Dezember:

20.00 Bibelstunde im Unterweisungstrakt.

Kath. Pfarrgemeinde St. Anna (Wallisellerstr. 18)

Freitag, den 6. Dezember: Herz-Jesu-Freitag

7.00 Hl. Messe in der St. Anna-Kapelle

20.00 Hl. Abendmesse mit Opfermahl

Samstag, den 7. Dezember:

19.30 Rosenkranz für den wahren Weltfrieden.

Sonntag, den 8. Dezember: Fest der unbefleckten

Empfängnis.

7.30 Hl. Messe mit Predigt und Opfermahl.

10.00 Pfarrgottesdienst: Festmesse des Kirchenchores, Festpredigt und Opfermahl.

15.00 Oeffentlicher Vortrag in der Kirche. Referent: H. H. Pfarrer Konrad Mainberger: «Buch und Presse heute».

Von 8.30–21.00 grosse Buchausstellung im Pfarrsaal. Katholische und Nichtkatholische Autoren zeigen ihre Werke.

19.30 Marienfeier, Weihe und Segen.

Wochenprogramm: Täglich 7.00 Hl. Messe in der St. Anna-Kapelle. Freitag und Samstag 19.30: Betet mit der Kirche.

Vollständiges Wochenprogramm s. Pfarrblatt St. Anna

Methodistenkirche (Giebeleichstr. 72)

Freitag, 6. Dezember: 20.00 Bibelstunde

Sonntag, 8. Dezember: 10.30 Sonntagsschule

20.00 Liturgische Adventsfeier.

Notieren Sie bitte Telephon-Nr.

Elektro-Fachgeschäft Frutiger & Co.

93 94 95

Wir danken Ihnen.

Methodistenkirche Glattbrugg

Giebeleichstr. 72

Sonntag, den 8. Dezember um 20 Uhr

Liturgische Advents-Feier

unter freundlicher Mitwirkung des
Gemischten Chores Kloten

Jedermann ist herzlich eingeladen!

Eintritt frei!



Die Stimmberechtigten der Politischen Gemeinde Opfikon werden eingeladen zu einer

Gemeindeversammlung

auf Montag, den 16. Dezember 1957, 20.00 Uhr, in den Saal zum «Glatthof» zur Behandlung nachstehender Geschäfte:

A. Schulgemeinde

1. Genehmigung der Voranschläge der Schulgemeinde und Steuerdekretierung für das Jahr 1958:
 - a) Kindergarten
 - b) Schulgemeinde
2. Verschiedenes.

B. Politische Gemeinde

Anträge des Gemeinderates

1. Genehmigung der Voranschläge und Steuerdekretierung für das Jahr 1958:
 - a) Gewerbliche Gemeindebetriebe (Wasser- und Elektrizitätswerk)
 - b) Politisches Gemeindegut, unter Festsetzung der Kehrrichtabfuhrgebühren
 - c) Armengut.
2. Abänderung des Gemeindebeschlusses vom 14. Mai 1956 und Genehmigung des Projektes mit Erteilung eines Bruttokredites von Fr. 198,000.— für den Ausbau der Müllackerstrasse (Teilstück Schaffhauserstrasse/Glatthofstrasse)
3. Genehmigung eines Kaufvertrages für den Erwerb von 157,34 Aren Land im «Schlingler» zum Preise von Fr. 180,000.—
4. Erheblicherklärung der Motion W. Hort und Mitunterzeichner für den Bau eines Luft- und Schwimmbades
5. Verschiedenes

Die Akten und das Stimmregister liegen in der Gemeinderatskanzlei zur Einsicht auf; über die Stimmberechtigung gibt das Wahlgesetz vom 4. Dezember 1955 Auskunft.

Anfragen sind nach § 51 des Gemeindegesetzes mindestens vier Tage vor der Gemeindeversammlung dem Gemeinderat einzureichen.

Für nicht stimmberechtigte Personen werden besondere Plätze bereitgehalten.

Opfikon, den 14. November 1957

Gemeinderat und Schulpflege.

Der Samichlaus

kommt in unseren Tea-Room
Samstag, den 7. Dezember, um 16.00 Uhr
 Kinder in Begleitung von Erwachsenen erhalten ein Gratissäckli bei vorheriger Anmeldung im Laden spätestens bis Freitagabend

Kunzli

Konditorei beim Bahnhof

Tel. 93 63 54

Der gutbekannte

Samichlaus

empfiehlt sich auch dieses Jahr wieder bestens.
 Auskunft erteilt von 18 Uhr an
 A. Wyss, Blumenstrasse 15, 3. Stock links



Vorhänge
 Polstermöbel
 Linoleum

J. Morf Tapezierer

Wallisellerstrasse 26 Tel. 93 61 36
 Ältestes Fachgeschäft auf dem Platze

Soll der grosse rote

Samichlaus

auch zu Ihren Kindern kommen?

Anfragen bitte Tel. 93 66 19



Die grösste

Weihnachtsfreude

Ihres Kindes ist eine

Handharmonika

Verkauf von neuen u. gebrauchten Instrumenten

Mietorgeln werden auf Weihnachten reserviert.

Unterricht schon ab Fr. 8.— pro Monat.

Verkauf von sämtlichen Materialien. — Unverbindliche Beratung durch

Handharmonikaschule Spitzer

Müllackerstr. 5, Glattbrugg Tel. 93 61 90

Advents- abendmusik

3. Adventssonntag, den 15. Dezember 1957
 abends 8 Uhr, in der Kirche Opfikon-Glattbrugg

Mitwirkende:

André Richard, Bass Hermann Hirs, Orgel
 Ein Streicherensemble von Zürcher Berufsmusikern

Der Kirchenchor Kloten

Leitung: Paul Rathgeb

Zur Aufführung gelangen Kantaten und Orgelwerke von Dietrich Buxtehude und J. S. Bach

Dauer der Abendmusik: ca. 5/4 Stunden
 Kollekte am Ausgang zur Deckung d. Unkosten



Demokratische Partei

Parteiversammlung

Dienstag, den 10. Dezember 1957, 20.00 Uhr
 Restaurant Bahnhof, Glattbrugg

Wir bitten um pünktliches und vollzähliges Erscheinen.

Interessenten sind freundlich eingeladen.

Der Vorstand.

Weihnachts-Pralinés

Am 9. Dezember eröffne ich meine **Weihnachts-Ausstellung** an der Plattenstrasse 2.

Hier finden Sie ein Weihnachtssortiment von 50 Sorten Pralinés in erstklassiger Ausführung. Eine Auswahl, die Sie nur in ersten Confiserien finden.

Weihnachtengel aus Marzipan für jeden Festisch zur Dekoration.

Weihnachtstüten mit Masche	250 g	Fr. 3.40
» » »	500 g	Fr. 6.80
» » »	500 g	Fr. 8.50
offen in schönen Säcklein	100 g	Fr. 1.30

E. Baltis, Pralinés

Tel. 93 99 02

Plattenstr. 2, Glattbrugg

Das

Postamt Glattbrugg

sucht für die Zeit vom 20. bis 24. Dezember einige

Aushilfen

für den Zustelldienst. Dienstzeit:

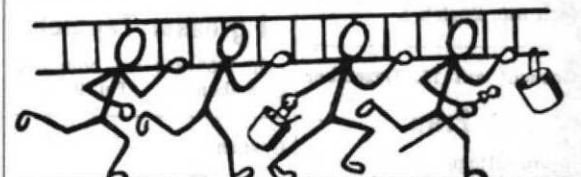
8.30–412.00 Uhr

15.00–18.00 Uhr

Auskunft erteilt das Postamt Glattbrugg

Tel. 93 61 51

**Nach Maler-Arbeit auf der Pirsch
 sind hier die 4 Gebr. Wyrsch**



**Prompt, reell und günstig
 Tel. 93 92 21**



Jetzt isch wieder
Fondue-Zyt,
Wo's die gueti Lune git!

Fondue- und Raclette-Käs

in Ia. Oualität

Armin Peter

Molkerel-Produkte
Schaffhauserstr. 90
Frohdörflistr. 2

Telephonieren Sie,
wir bringens ins Haus!

Zu mieten gesucht, möbl.

Zimmer

auf 15. Dez. oder 1. Januar.
Auskunft Tel. 93 62 03

Gesucht auf 1. Januar mö-
bliertes

Doppelzimmer

event. Einzelzimmer.
Tel. 93 66 73

Gesucht auf 1. Januar

Doppelzimmer

mit Bade- und Kochgelegen-
heit. Scheppeler
Soldbachstr. 7
Tel. 93 63 37

Zu vermieten, sonnige

1-Zimmer-Wohnung

per 1. Jan. 1958 in Glattbr.
Fr. 141.- per Monat.
Tel. 93 63 38

Gesucht per sofort

1-Zimmer-Wohnung

in Glattbrugg. - Offerten
unt. Chiffre R. O. 30 an die
Expedition.

40 Fr. Belohnung

derjenigen Person, die mir
eine schöne, moderne

3 1/2 evtl.

3-Zimmer-Wohnung

per 1. April 1958 vermitteln
kann. - Offerten an Post-
fach 640, Zürich 1.

Gesucht auf 15. Dezember

Frau

je vormittags
für Mithilfe in Küche und
Office.

Hotel-Rest. Löwen, Glattbr.
Tel. 93 93 33

Verloren

1 Metall-Messband

Schulstrasse/Kirchenareal.
Guter Finderlohn.
Tel. 93 61 58

Zu verkaufen

1 Heren-Wintermantel Fr. 25.-
1 Teddy-Jacke, schwarz Fr. 28.-
1 Haushalt-Grill, fast neu Fr. 45.-
Schaffhauserstr. 76, Woh-
(Batahaus) nung Nr. 4

Zu kaufen gesucht
guterhaltenes

Damenvelo

Tel. 93 60 33

Zu verkaufen

1 H.-Wintermantel, Gr. 46, Fr. 50.-
1 Knabenanzug f. 9-11jährig Fr. 40.-
div. Golphosen, billig
1 Wildlederjacke Fr. 10.-
Oberhauserstr. 14, 2. St. r.
Tel. 93 68 86

Zu verkaufen, schöner

Puppenwagen

mit Inhalt. Tel. 93 91 42

Zu verkaufen

für 4jährig, div. Pulloverli,
Gwändli, lange Hosen und
Après-Skischuhe, Gr. 26.
Kraft, Frohdörflistr. 2
Tel. 93 67 77

Zu verkaufen

ein elektr.
Zimmerofen
(Keramik), v. 6-9 Uhr abds.
Tel. 93 97 57

Zu verkaufen, wollener

Herrenmantel

für Gr. 176
Rosenstr. 10, 1. St., rechts
Tel. 93 68 39

Zu kaufen gesucht

Rudervelo

•Holländer•
Offerten an P. Acker
Bahnhofstr. 30 Wallisellen

Zu verkaufen

1 Anstellherdli

2löchrig, für Holzfeuerung,
emailliert.
Otto Aeckerli,
Hohenstiegelstr. 11

Zu verkaufen

1 grosser Teppich

echt, 250x340 cm, von 6-9
Uhr abends. Tel. 93 97 57

Gesucht

Garage

für Kleinwagen oder Nacht-
einstellplatz, Nähe Linden-
strasse. Tel. 93 69 78

Überraschen Sie sich selbst!



Glattbrugger Weihnachts-Aktion

Haben Sie Ihren vorweihnachtlichen Schaufensterbum-
mel durch das abendliche Glattbrugg schon gemacht?
Wenn nicht, dann ist es aber höchste Zeit.

Die Detaillisten des Gewerbevereins haben ihre Schau-
fenster schon auf Weihnachten gerichtet.

Einige fortschrittliche Detail- und Spezialgeschäfte, er-
innerten sich, dass Geben seliger ist als Nehmen und
beschlossen, gemeinsam eine möglichst grosse Anzahl
ihrer Kunden auf Weihnachten zu beschenken. Unter
Mithilfe ihrer Lieferanten stellten sie über 100 Weih-
nachtspakete zusammen, die nun in Ihren Schaufenstern
ausgestellt sind. **Diese Pakete sind für Sie bestimmt.**

Was enthalten Sie? Nun, das ist das grosse Geheimnis.
Das weiss niemand ausser dem Empfänger des Pa-
ketes, in dem Augenblick, in dem er es öffnet. Einiges
können wir Ihnen aber trotzdem verraten. So findet
sich in einem Paket eine grosse, schöne Neuenburger
Pendule, in einem anderen hat das Christkind eine
schweizerische Markenuhr verpackt, in einem weiteren
hat es ein Paar moderne Damenschuhe und so weiter
und so fort, alles Sachen, die man sich auf Weihnach-
ten wünscht.

Wenn Sie nun in ein Geschäft eintreten, in dessen
Schaufenster Weihnachtspakete mit der Aufschrift
«Glattbrugger Weihnachtsaktion» liegen, erhalten Sie
gratis ein Los, welches Sie bis zum Christabend sorg-
fältig aufbewahren sollen. Am 21. Dezember 1957 fin-
det nämlich in der Gegenwart von Gemeindeammann
Max Kündig die Verlosung der Pakete statt. Schon
tags darauf sind die entsprechenden Gewinn-Nummern
an den Weihnachtspaketen angeheftet und am 23. De-
zember können Sie mit ihrem Los in das Geschäft ein-
treten. Dann erwartet Sie die grosse Ueberraschung in
Form eines Weihnachtspaketes, das Sie, wenn Sie wol-
len, sofort öffnen dürfen, das Sie aber auch unter
Ihren Christbaum legen können.

der Detaillisten des Gewerbevereins

Ueberraschen Sie sich selbst. Ein Besuch im Glattbrug-
ger Spezialgeschäft lohnt sich immer, an Weihnachten
aber doppelt.

H. MEIER

Schreinerei u. Glaserei Oberhausen

Telephon 93 61 16

empfiehlt sich für
Neu- und Umbauten
Reparaturen
Einsetzen von
Fensterscheiben

Für Umänderungen von Wohngär-
ten sowie deren Gartenpflege emp-
fiehlte sich für stets saubere und
gewissenhafte Ausführung

O. Peyer, Glattbrugg

Gartenbau und Gartenpflege
Bruggackerstrasse 16 Tel. 93 66 60

Staubsauger-Reparaturen

werden gewissenhaft bei bescheidenen Preisen
ausgeführt beim Fachmann

Bühler-Apparate jetzt Fr. 210.-

Fried. Schlatter

Bruggwiesenstr. 7, Glattbrugg Tel. 93 92 45

TAXI-Geissberger 93 93 11

Standplatz beim Café Peter

Wenn keine Antwort 48 11 11

Tapeten Vorhänge

Betten Polstermöbel

K. Handloser

Erlerwiesenstrasse 1

Tapezierer

Telephon 93 63 19

Die **VERSICHERUNG**

E. Honegger Bruggackerstr. 20 Tel. 93 66 65

als Risikodeckung gegen Unfall, Krankheit, Tod und für das Alter, als Sicherstellung und Vorfinanzierung für finanzielle Verpflichtungen, als planmässige Kapitalanlage, als Mittel zur Erbrechtskorrektur, als Kapitalausscheidung vor privaten und geschäftlichen Forderungen. Verlangen Sie eine unverbindliche fachmännische Beratung.

**Wer heute wählt, wählt gut!
Wer in der Löwen-Drogerie wählt,
wählt am besten!**

Jetzt haben Sie die grösste Auswahl unter den Hunderten von Geschenkartikeln für Gross und Klein. Sie finden bei uns Geschenke für jeden Geschmack und jedes Portemonnaie.

Für den Vater

Rasierapparate von Fr. 1.30 bis Fr. 22.-
Rasierpinsel von Fr. 1.80 bis Fr. 16.-
Rasierwasser von Fr. 2.20 bis Fr. 7.50
Kölnischwasser von Fr. .50 bis Fr. 32.-
Badesalze von Fr. 2.45 bis Fr. 10.-
Autoapotheken von Fr. 8.80 bis Fr. 35.-

Für die Mutter

Ein feines Parfum von: Marcel Rochas, Lanvin, Weil, Robert Piguet, Myrurgia, Bourjois, Chanel etc.
Eine Schönheitscreme von Juvena, Rubinstein etc. oder gar das aparte Abendtäschli gefüllt mit 5 Juvena-Schönheitsprodukten für nur Fr. 19.50.

Für die Tochter

Bettflaschen von Fr. 4.90 bis Fr. 12.50
Kölnisch/seifen-Geschenkpäckchen in jeder Preislage.
Körperpuder
Wunderhübsche Bürsten-Garnituren ab Fr. 7.50
Parfum- und Kölnisch-Zerstäuber von Fr. 3.90 bis Fr. 28.50
Chintztäschli, gefüllt mit Schönheitsprodukten, Badeöle, Schaumbad in Flaschen und Tabletten, Badebürsten

Für den Sohn

Reiseetuis zum Versorgen der Rasierartikel, Haarbürsten von Fr. 1.95 bis Fr. 26.-, Kölnischwasser in Echtleiderbeutel
Badeseifen

Für die Kleinsten

Herzige Gummitierli, Plastilin-Knetmasse in hübschen Geschenkkartons von Fr. 1.10 bis Fr. 8.80
Bébé-Garnituren mit Haarbürsteli, Kamm, Puderdose etc.

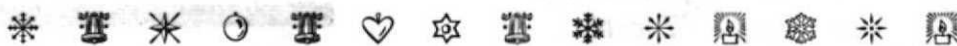
Für Genesende

Thermoseta-Reinseidenschlüpfer
Kraftweine von Fr. 4.- bis Fr. 22.25

Mit freundlichen Grüssen

**LÖWEN-DROGERIE
GLATTBRUGG**

**H. R. SCHMID
TELEFON 93 98 56**



Sie erhalten das Weihnachtsgeschenk der Löwen-Drogerie, wenn Sie uns nachfolgenden Bon ab Montag, den 9. Dezember 1957 abgeben. Geschenkbön für Weihnachtsgeschenk oder Zellerkalender.

Name: Adresse:

Ich empfehle feinstes Klauskonfekt
aus meinem Spezialgeschäft

Beachten Sie bitte mein Schaufenster

Schläpfer ist führend in Qualität

schläpfer
CONFISERIE

Schaffhauserstrasse 85 Telefon 93 95 18

Samichlaus

kommt ins Haus zu gross und klein.

Tel. 93 97 39



Schuhhaus
Gleiser
Wallisellerstr. 15 b. Glatthof
Glattbrugg

Bringen Sie jetzt Ihr

Moped, Roller, Motorrad

zur Revision, zur allgem. Kontrolle, zum Überwintern zum Spezialisten. **Gratis** Überwintern bei Reparatur-Übergabe.



Hansr. Leutwyler, Motos Schaffhauserstr. 91, Tel. 936338

CINEMA

Bel-Air

GLATTBRUGG TEL. 93 93 93

Donnerstag bis Sonntag (5.-8. Dezember)
je 8.15 Uhr

Ein neues, modernes Lustspiel mit:
WALTER GILLER GEORG THOMALLA
DORIS KIRCHNER SUSANNE CRAMER

Das Glück liegt auf der Strasse

Eine beschwingte, fröhliche Geschichte
mit urkomischen Situationen von der
Jagd nach einer verschwundenen
Erbschaft
Farbfilm - Deutsch gesprochen

Domenica ore 3.00 (8. Dicembre)

Menzogna

IVONNE SANSON IRENE GALTER
ALB. FARNESE FOLCO LULLI

«Capri e Sorrento»

Die Lüge

Lebensschicksale zweier Frauen: die
erste grosse Liebe einer schönen Frau,
und eines einfachen Mädchens.
Italienisch, mit deutsch-franz. Text.

Montag bis Mittwoch (9.-11. Dezember)
je 8.15 Uhr

Im Reiche des goldenen Condor

(Treasure of the Golden Condor)
CORNEL WILDE CONSTANCE SMITH

2 grosse Stars in einem gewaltigen Abenteuerfilm in Farben. Die prächtigen Naturaufnahmen wurden am Handlungsort in der «Grünen Hölle» in Guatemala (Südamerika) aufgenommen. - Englisch mit deutsch-franz. Text.

Ein begehrtes Weihnachtsgeschenk . . .

Reise-, Regler- und Dampf-Bügeleisen
ab Fr. 26.-

Toaster ab Fr. 32.-

Heizkissen ab Fr. 17.-

Leselämpfli ab Fr. 14.-

Moderne Korridor-Leuchten ab Fr. 23.-

Staubsauger ab Fr. 134.-

E. GIRSBERGER & CO.

Elektrotechn. Installationen und Schalttafelbau
Tel. 93 61 30 Glattbrugg Schaffhauserstr. 121

Wenn
Dauerwellen
dann
Salon Karrer
Tel. 93 62 08

Auto-Fahrschule
(durch staatlich gepr. Fahrlehrer) auf

VW-Schulwagen
Modell 1958
Unterricht auch auf eigenen
Wagen, in Glattbrugg

W. Hürlimann
Tel. 26 50 85

Gesundes HERZ und gute
Blut-Zirkulation

sind Voraussetzung für
WOHLBEFINDEN und
Leistungsfähigkeit

ZIRKULAN fördert den
Kreislauf und bekämpft
funktionelle Störungen.
HEILKRÄUTER-EXTRAKT

Zirkulan
Lt. Fr. 20.55, 1/2 Lt. 11.20,
in allen Apoth. und Drog.
ANS ALTER DENKEN:
GESUNDHEIT SCHENKEN



Aquarien und
Zubehör

wie Durchlüfter, Heizungen
Beleuchtungen, Filter, Fang-
netze, Fischfutter (auch
Tubifex) etc. beziehen Sie
vorteilhaft bei



Wallisellerstr. 57, Glattbr.
Tel. 93 65 03 mittags und
abends. Verlangen Sie m.
Preisliste.

Zu verkaufen
Boden-
reinigungsmaschine
sehr gut erhalten.
Tel. 93 62 03



Die feine Spezialität der



Neu in Form und Füllung



Wieder ist das Jahr bald vorbei und so laden
wir Sie ein auf den 6. Dez. zum traditionellen

Chlausabend



DIE DÉPOTS UNSERER PARFÜMERIE:

LANVIN WORTH
CARVEN CHANEL
ROBERT PIGUET DOROTHY GREY
REVILLON OLD SPICE

Die individuelle Bedienung erleichtert Ihnen die Auswahl
kommender Weihnachtsgeschenke

Unsere naturgleichen Dauerwellen garantieren für einwandfreien
Sitz der NEUEN MODELINIE

BELLE AMIE

Schaffhauserstrasse 89

Telefon 93 66 46

Fussball-Club Glattbrugg

SPORTPLATZ IM ROHR

Meisterschaft II. Liga

Glattbrugg I - Phönix I
10.15 Uhr

Kein Vorspiel

Beehren Sie uns bitte mit Ihrem Besuch!

Gemeinde-Anzeiger

Publikationsorgan für Opfikon Glattbrugg Oberhausen

Erscheint wöchentlich je Freitag. Einsendungstermin für Inserate: Dienstag vormittags 10 Uhr. - Tel. 93 62 03 - Postcheck VIII 23528 - Bezugspreis halbj. Fr. 3.25

Insertionspreise: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum 10 Rp., auswärtige 12 Rp., Reklamen 35 Rp. - Druck und Verlag: Th. M a a g, Glattbrugg

Am Montag ist Gemeindeversammlung

Kommenden Montag, den 16. Dezember 1957 wird der Stimmbürger Gelegenheit haben, sich mit der Frage der Gestaltung der Gemeindefinanzen für das Jahr 1958 auseinanderzusetzen. Vorab ist festzustellen, dass Bestrebungen im Gange sind, eine spürbare Steuersenkung herbeizuführen. Es dürfte dies wohl kaum zu grosser Opposition Anlass geben, bilden doch gerade die Steuern denjenigen Ausgabenposten des Privaten, welcher denkbar unbeliebt ist.

Als erstes wird das Budget der Schulgemeinde zu behandeln sein. Dieses rechnet mit einem durch Steuern zu deckenden Ausgabenüberschuss von rund 580,000 Fr., welcher Betrag dem zu erwartenden einfachen Staatssteuerertrag entspricht. Im Jahre 1956 bezog das Schulgut 97 % und 1957 108 % der einfachen Staatssteuer. Angesichts der grossen Bauaufgaben, welche die Schule zu erfüllen hatte und ihr noch warten, kann von einer relativ befriedigenden finanziellen Entwicklung gesprochen werden. Der Kindergartenbetrieb rechnet mit einem Ausgabenüberschuss von 42 000 Fr. gegenüber 33 000 Fr. nach Voranschlag 1957 und rund 31 000 Fr. gemäss Rechnung 1956. Die Einnahmen aus Schulgeldern betragen demgegenüber lediglich rund 1100 Fr. Es liesse sich daher fragen, ob nicht eine angemessene Erhöhung zu verantworten wäre. Diese müsste ja nicht gleich prohibitiv wirken. Immerhin liessen sich dadurch die Beiträge des Schulgutes etwas senken, was auf die Festsetzung des Steuerfusses unter Umständen günstige Auswirkungen haben könnte.

Der Voranschlag des politischen Gutes rechnet mit einem einfachen Staatssteuerertrag von 580 000 Fr. und benötigt selbst zur Deckung des Ausgabenüberschusses eine Gemeindesteuer von 27 % oder 156 000 Fr. Haupteinkunftsquellen sind nach wie vor die ausserordentlichen Gemeindesteuern, welche für 1958 mit insgesamt 396 000 Fr. veranschlagt werden. Der Voranschlag 1957 sah 300 000 Franken an Grundstückgewinnsteuern vor, während bis heute rund 470 000 Fr. eingegangen sind. Hiezu ist allerdings zu bemerken, dass es sich dabei zum grössten Teil um Pendenzen aus früheren Jahren handelt. Die Kapitalrestriktionen dürften sich daher erst im Laufe der nächsten Monate auf die Grundstückgewinnsteuern auswirken, während die Handänderungssteuern bereits jetzt schon davon betroffen sind. Ob bei Anhalten der Restriktionen der angestrebte niedrige Steuerfuss auf die Dauer gehalten werden kann, steht allerdings auf einem anderen Blatt.

Im Ausserordentlichen Verkehr sind 913 000 Fr. für Tiefbauten (Strassen und Kanalisationen) und 1 530 000 Fr. für Hochbauten vorgesehen, von welchem letzterem Betrag der Löwenanteil auf das projektierte Gemeindehaus ent-

fällt. Insgesamt sind rund 3 Millionen Franken für Bauausgaben vorgesehen, denen 796 000 Fr. an Einnahmen gegenüberstehen. Der Ausgabenüberschuss beträgt 2 221 000 Fr., wovon 370 000 Fr. durch einmaligen Beitrag aus dem ordentlichen Verkehr aufzubringen und der Rest in den nächsten 25 Jahren zur Tilgung verbleibt. Der einmalige Sechstel kann aus Rückstellungen und Fonds entnommen werden.

Aus den Budgets der gewerblichen Betriebe ist zu entnehmen, dass das Elektrizitätswerk entgegen bisher geübter Praxis bereits im Voranschlag eine Ablieferung von 50 000 Fr. an das Gemeindegut vorsieht, welche dem erwarteten Betriebsvorschlag entspricht. Demgegenüber ist die Wasserversorgung nicht in der gleich vorteilhaften Lage. Immerhin vermag sie sich, wenn man von den Bauaufwendungen absieht, ebenfalls selbst zu erhalten.

Das Armengut bescheidet sich mit 3 % Armensteuern, während es 1956 noch 8 und 1957 5 % benötigte (aber auch schon 45 %!).

Es ergibt sich damit ein Gesamtsteuerfuss, ohne Kirchensteuer, von 130 Prozent. Das Kirchengut seinerseits, das bisher 25 % bezog, soll eine Senkung auf 18 oder gar 15 % ins Auge gefasst haben. So oder so ergibt sich im ganzen gesehen eine spürbare Steuererleichterung. Unter diesen Umständen ist kaum anzunehmen, dass dem neuen Voranschlag gross Opposition erwachse.

Die weiteren Geschäfte der politischen Gemeinde beschlagen einmal die Aufhebung eines am 14. Mai 1956 gefassten Gemeindebeschlusses auf Ausbau der Müllackerstrasse. Damals wurden Kredite von 85 000 Fr. für den Strassenausbau und 70 000 Fr. für die Kanalisation erteilt. Die Kredite wurden nicht oder nur teilweise beansprucht, indem der Strassenbau infolge der Vorlage eines neuen Projektes des Kantons für die Flughafenstrasse zurückgestellt werden musste. Dieses neue Projekt bedingt auch eine teilweise Revision des Quartierplanes Müllacker, weshalb die Strasse nach der neuen Vorlage nur in ihrem Teilstück von der Schaffhauserstrasse bis zur Glatthofstrasse ausgebaut werden kann. Es ist eine sechs Meter breite Fahrbahn mit Trottoirs projektiert, wobei der bergseitige Gehweg 2,0 Meter und der talseitige Streifen 1,0 Meter betragen wird. Die vorgesehene Kanalisation wurde zum Teil ausgeführt, wobei der seinerzeitige Kredit mit 30 000 Fr. beansprucht wurde. Der neue Bruttokredit beträgt 198 000 Fr., lässt aber insofern keine Vergleiche zu, als offenbar am ursprünglichen Projekt verschiedene Aenderungen vorgenommen wurden.

Etwas umstrittener ist dagegen der in Aussicht genommene Landkauf «im Schlingler». Dort will die Gemeinde Land zu einem Bruttokredit von 11,44 Fr. pro Quadratmeter erwerben.

Nächste Ausgaben:

19. und 31. Dezember 1957

Dabei handelt es sich um bisher landwirtschaftlich genutztes Gebiet an der Peripherie der Gemeinde. Die Rechnungsprüfungskommission hat Bedenken, diesem Handel zuzustimmen. Sie motiviert ihre Stellungnahme damit, dass mit der Erschliessung dieses Gebietes noch auf Jahre hinaus nicht zu rechnen sei. Ferner handle es sich um den ersten grösseren Landhandel in jenem Gebiet, weshalb befürchtet wird, der in Aussicht genommene Preis von 11,44 Fr. werde als Richtpreis für künftige Handänderungen zu gelten und die Gemeinde werde die Verantwortung für den Preisauftrieb zu übernehmen haben. Heute sei es zudem praktisch fast unmöglich, Käufer zu finden für nicht baureife Grundstücke oder deren Erschliessung nicht unmittelbar bevorstehe. Bereits beurkundete Geschäfte zu niedrigeren Preisen seien unter der Einwirkung der Kapitalrestriktionen nicht zustande gekommen. Die RPK stellt daher einen Rückweisungsantrag mit der Auflage, neue Kaufverhandlungen auf Grundlage eines Bruttopreises von 8 Franken pro Quadratmeter einzuleiten.

Es fragt sich nun, ob dies richtig sei. Wenn die Gemeinde die Möglichkeit erhält, Land anzukaufen (und der Gemeinderat ist ja seinerzeit darauf aufmerksam gemacht worden, solche Möglichkeiten zu verfolgen), soll sie das wenn irgend möglich tun. In Grundstücken angelegtes Kapital ist nicht verloren, auch wenn eine Verwertung nicht von heute auf morgen erfolgen kann. Zudem zeigt die Erfahrung, dass das Land nicht billiger wird, sondern dass die Gemeinde, wenn sie einmal eines schönen Tages auf diese Parzelle angewiesen wäre, diese erwerben müsste, auch wenn sie doppelt so teuer oder noch höher zu stehen kämen. Aus diesen Gründen sollte dem Landkauf doch eher beigeppflichtet als dagegen opponiert werden.

Nach langer Zeit steht auch wieder einmal eine Motion zur Diskussion. Das Begehren des W. Hort und Mitunterzeichner geht auf Errichtung eines Luft- und Schwimmbades in der Gemeinde. Die Motion ist in Form der allgemeinen Anregung gehalten und wird vom Gemeinderat auf Erheblicherklärung den Stimmberechtigten unterbreitet. Bei Annahme erhält der Gemeinderat den Auftrag, einer späteren Gemeindeversammlung Bericht und Antrag für den Bau eines Luft- und Schwimmbades vorzulegen, sofern es die Verhältnisse erlauben. Eine solche Institution dürfte den Bedürfnissen weiterer Kreise unserer Einwohnerschaft entsprechen. Es ist deshalb nicht einzusehen, weshalb eine Gemeinde von nahezu 7000 Einwohnern auf die Vorteile einer derartigen Einrichtung verzichten sollte.

-er,

Adventssingen des Frauen- und Töchterchor

Am nächsten Montag, den 16. Dezember wird der Frauen- und Töchterchor auch dieses Jahr mit seinem Adventskranz Weihnachtslieder vor Ihre Fenster und Türen bringen. In den vergangenen Jahren sind leider diese Lieder oft gar nicht gehört worden. Die Fenster sind um diese Jahreszeit gut verschlossen und die Klänge des Radios übertönen die in die Mitternacht hinausgesungenen vertrauten Weisen.

Aus diesen Erfahrungen möchten wir Ihnen folgen- des bekanntgeben: Um 19.30 Uhr werden wir bei der Abzweigung Oberhauser-Bruggackerstrasse die ersten Weihnachtslieder singen. Anschliessend, von 20.00 bis 20.30 Uhr hört man uns im Plattenquartier und dann bis 21.00 Uhr im Gebiet des Müllackers. Schliesslich findet unser diesjähriges Advents-Singen beim Feldhof in Opfikon seinen Abschluss.

Unser Chor singt diese alten Weisen jedes Jahr mit neuer Freude. Wir hoffen, dass auch Sie in Ihrem Herzen mitsingen können und einstimmen werden in das altvertraute Weihnachtslied: «Stille Nacht, heilige Nacht...»

Fussballclub Glattbrugg

Meisterschaftsspiel 2. Liga:
Glattbrugg I - Phönix I

Phönix trat mit einer, entgegen dem Vorrundenspiel, sehr jungen Mannschaft an. Dementsprechend war auch ihr schnelles, zügiges Spiel. Auffallend war ihr Direktspiel und vor allem das «Spielen ohne Ball». Oft erweckte das den Eindruck, der Gegner habe einen oder zwei Mann mehr auf dem Feld.

Trotzdem setzte sich das Glattbrugg, eher bedäch- tig wirkende Spiel anfangs durch. Schussgelegenheiten wurden noch und noch herausgespielt, leider aber nur eine davon ausgenützt. Bald schon ging Glattbrugg durch einen Ueberraschungsschuss unseres Halb- brechen in Führung. Phönix glied aber kaum 10 Minuten später mit einem Schuss in die entferntere obere Ecke aus Dieser Schuss hätte durch einen unserer Ver- teidiger verhindert werden können. Was aber der Sturm bis zur Pause an 100prozentigen Chancen vergab, war einfach zu viel.

Was aber im Angriff in der ersten Spielhälfte ver- masselt wurde, hätten nach der Pause unsere Abwehr- spieler nicht unbedingt nachmachen sollen. Nicht nur, dass die Deckung schwer vernachlässigt wurde, nein - man spielte dem Gegner sogar die Bälle schussge- recht vor die Füsse. Es war deshalb nicht verwunder- lich, dass die schnellen Gästestürmer, diese Geschenke unter bester Verdankung ausnützend, das Resultat auf 1:6 zu ihren Gunsten gestalten konnten.

Das für unsere III. Mannschaft angesetzte Meister- schaftsspiel gegen Eisenbahner (Hardhof) wurde der schlechten Bodenverhältnisse wegen verschoben. Un- sere A-Junioren meldeten vom Spiel gegen Beringen einen 3:6-Erfolg.

Mit diesen Spielen ist nun der Spielbetrieb für un- sere Verein abgeschlossen. (Einzig die A-Junioren haben noch gegen Oberglatt anzutreten.) Neuansetzun- gen wird es vom Verband aus kaum noch geben. Die Spieler dürfen sich der verdienten Ruhe hingeben. Unser Turnhallentraining werden wir aber bis zu den Weihnachtsschulferien auf freiwilliger Basis fortsetzen. Wiederbeginn des Trainings wird voraussichtlich auf die erste volle Woche des Februar angesetzt werden.

Unsere diesjährige Chlausfeier war wieder ein vol- ler Erfolg. Das verdanken wir in erster Linie den Or- ganisatoren, dann dem vorzüglichen Chlaus und vor allem auch den zahlreich erschienenen Mitgliedern. Speziell danken möchten wir den erstmals so zahlreich erschienenen Passiven.

Schon jetzt möchten wir auf den auch dieses Jahr wieder zur Durchführung kommenden, schon zur Tra- dition gewordenen, Sylvesterball aufmerksam machen. Ein auserlesenes, speziell musikalisches Programm ha- ben wir für Sie zusammengestellt. Wir werden später an dieser Stelle Einzelheiten berichten. EZ.

Argwohn.

*Du sagst, die Welt sei rücksichtslos
Und kannst bei deinen Nächsten bloss
Argwohn und Missgunst lesen.
Schau zu, die Fehler, die du rügst,
Sind, wenn du dich nicht selbst belügst,
In deinem eignen Wesen.
Bekämpf sie, und es wird dir klar,
Wie klein und eng dein Denken war,
Vom Wahn bist du genesen.*

Kirchzettel

Protestantische Kirche.

Sonntag, den 15. Dezember:
9.30 Gottesdienst (Einl. 9.15-9.30), Pfr. R. Gröber,
Kinderhort. Text: Jes. 65, 1. Lieder: 220, 283, 209
10.30 Kinderlehre im Unterweisungstrakt.
10.30 Sonntagsschule in der Kirche und im Schulhaus
Halden.
20.00 Adventsmusik, dargeboten durch den Kirchen-
chor Kloten in der Kirche Opfikon-Glattbrugg.
Freiwillige Kollekte am Ausgang zur Unkosten-
deckung.
Gemeindeglieder, denen es nicht möglich ist,
zum Abendmahl zur Kirche zu kommen, es aber
gerne über die Festtage zu Hause begehen
möchten, sind gebeten, dies die Pfarrer wissen
zu lassen.

Montag, den 16. Dezember:
20.15 Zwinglibund: Das Unservater.

Kath. Pfarrgemeinde St. Anna (Wallisellerstr. 18)

Freitag, den 13. Dezember:
19.30 Adventsandacht in der St. Anna-Kapelle
Samstag, den 14. Dezember: Muttergottestag
19.30 Gebet der Kirche um einen wahren Weltfrieden
Sonntag, den 15. Dezember: Jahrestag der Gründung
der Pfarrei St. Anna
7.30 Hl. Messe mit Predigt und Opfermahl
10.00 Singmesse mit Predigt und Opfermahl
19.30 Dankgottesdienst der Pfarrei, Grosser Gott und
feierlicher Segen.
Vollständiges Wochenprogramm s. Pfarrblatt St. Anna

Methodistenkirche (Giebeleichstr. 72)

Freitag, den 13. Dezember: 20.00 Bibelstunde
Sonntag, 15. Dezember: 9.00 Predigt, E. Hopfengärtner
10.00 Sonntagsschule

Notieren Sie bitte Telephon-Nr. **93 94 95**
Elektro-Fachgeschäft Frutiger & Co.
Wir danken Ihnen.



Unser Weihnachtsgeschenk

Mit untenstehendem Gutschein kaufen Sie bei uns 5-7% billiger ein.

Geschenke, die Freude bereiten

Bügeleisen:

Therma
Jura
Maxim
Rex-Therm
Siemens
Morphy-Richards
General-Electric

Wärmeapparate:

Heizkissen
Fusswärmer
Fusschemel
Föhn, mit der beliebten Jaro-Haube
Plattenwärmer
Rechaud
Kocher
Tauchsieder usw.

Haushaltapparate:

Kaffeemaschinen
Kochherde
Kühlschränke
Staubsauger
Wäschezentrifugen Klein
Waschmaschinen
Brotröster
Brezeleisen usw.

Höhensonnen, Rauch-
verzehrer und Parfum-
verdunster, Pommies-
frites-Pfannen, Grill

Für Kinder:

Kochherde, Bügel-
eisen, Tisch- und
Ständerlampen

Brezeleisen wird ausgemietet

Elektroinstallationsgeschäft

E. Frutiger Co.

Licht-Kraft-Telefon-Anlagen

Schaffhauserstrasse 76

Glattbrugg

|Telefon 93 94 95

E. Frutiger & Co.

Gutschein

7% auf Beleuchtungskörper
5% auf sämtl. elektr. Apparaten
(ausg. Glühlampen)
gültig bis 24. Dezember 1957

Bitte ausschneiden



Die Stimmberechtigten der Politischen Gemeinde Opfikon werden eingeladen zu einer

Gemeindeversammlung

auf Montag, den 16. Dezember 1957, 20.00 Uhr, in den Saal zum «Glatthof» zur Behandlung nachstehender Geschäfte:

A. Schulgemeinde

1. Genehmigung der Voranschläge der Schulgemeinde und Steuerdekretierung für das Jahr 1958:
 - a) Kindergarten
 - b) Schulgemeinde
2. Verschiedenes.

B. Politische Gemeinde

Anträge des Gemeinderates

1. Genehmigung der Voranschläge und Steuerdekretierung für das Jahr 1958:
 - a) Gewerbliche Gemeindebetriebe (Wasser- und Elektrizitätswerk)
 - b) Politisches Gemeindegut, unter Festsetzung der Kehrrechtabfuhrgebühren
 - c) Armengut.
2. Abänderung des Gemeindebeschlusses vom 14. Mai 1956 und Genehmigung des Projektes mit Erteilung eines Bruttokredites von Fr. 198.000.— für den Ausbau der Müllackerstrasse (Teilstück Schaffhauserstrasse/Glatthofstrasse)
3. Genehmigung eines Kaufvertrages für den Erwerb von 157,34 Aren Land im «Schlingler» zum Preise von Fr. 180.000.—
4. Erheblicherklärung der Motion W. Hort und Mitunterzeichner für den Bau eines Luft- und Schwimmbades
5. Verschiedenes

Die Akten und das Stimmregister liegen in der Gemeinderatskanzlei zur Einsicht auf; über die Stimmberechtigung gibt das Wahlgesetz vom 4. Dezember 1955 Auskunft.

Anfragen sind nach § 51 des Gemeindegesetzes mindestens vier Tage vor der Gemeindeversammlung dem Gemeinderat einzureichen.

Für nicht stimmberechtigte Personen werden besondere Plätze bereitgehalten.

Opfikon, den 14. November 1957

Gemeinderat und Schulpflege.

Überraschen Sie sich selbst!



Haben Sie Ihren vorweihnachtlichen Schaufensterbummel durch das abendliche Glatthof schon gemacht? Wenn nicht, dann ist es aber höchste Zeit.

Die Detaillisten des Gewerbevereins haben ihre Schaufenster schon auf Weihnachten gerichtet.

Einige fortschrittliche Detail- und Spezialgeschäfte, erinnerten sich, dass Geben seliger ist als Nehmen und beschlossen, gemeinsam eine möglichst grosse Anzahl ihrer Kunden auf Weihnachten zu beschenken. Unter Mithilfe ihrer Lieferanten stellten sie über 100 Weihnachtspakete zusammen, die nun in Ihren Schaufenstern ausgestellt sind. **Diese Pakete sind für Sie bestimmt.**

Was enthalten Sie? Nun, das ist das grosse Geheimnis. Das weiss niemand ausser dem Empfänger des Paketes, in dem Augenblick, in dem er es öffnet. Einiges können wir Ihnen aber trotzdem verraten. So findet sich in einem Paket eine grosse, schöne Neuenburger Pendule, in einem anderen hat das Christkind eine schweizerische Markenuhr verpackt, in einem weiteren hat es ein Paar moderne Damenschuhe und so weiter und so fort, alles Sachen, die man sich auf Weihnachten wünscht.

Wenn Sie nun in ein Geschäft eintreten, in dessen Schaufenster Weihnachtspakete mit der Aufschrift «Glatthofger Weihnachtsaktion» liegen, erhalten Sie gratis ein Los, welches Sie bis zum Christabend sorgfältig aufbewahren sollen. Am 21. Dezember 1957 findet nämlich in der Gegenwart von Gemeindeammann Max Kündig die Verlosung der Pakete statt. Schon tags darauf sind die entsprechenden Gewinn-Nummern an den Weihnachtspaketen angeheftet und am 23. Dezember können Sie mit ihrem Los in das Geschäft eintreten. Dann erwartet Sie die grosse Überraschung in Form eines Weihnachtspaketes, das Sie, wenn Sie wollen, sofort öffnen dürfen, das Sie aber auch unter Ihren Christbaum legen können.

Glatthofger Weihnachts-Aktion

der Detaillisten des Gewerbevereins

Überraschen Sie sich selbst. Ein Besuch im Glatthofger Spezialgeschäft lohnt sich immer, an Weihnachten aber doppelt.



Auflage des Steuerregisters

Das Steuerregister 1956 ist abgeschlossen und liegt vom

13.—23. Dezember 1957

während der Bürozeit auf dem Gemeindesteuernamt zur Einsicht auf (Gemeindehaus 2. Stock).

Gemäss § 83 StG hat jeder Steuerpflichtige das Recht, das Steuerregister während der Auflagefrist einzusehen und seine Bemerkungen mit Namensunterschrift der Steuerkommission einzureichen.

Opfikon, den 9. Dezember 1957

Das Gemeindesteuernamt.

Auserwählte Modelle in Sport-Kalender- und automatic-Uhren



H. Berger
Slathe

beim Glatthof Telefon 93 65 64

Advents- abendmusik

3. Adventssonntag, den 15. Dezember 1957
abends 8 Uhr, in der Kirche Opfikon-Glattbrugg

Mitwirkende:

André Richard, Bass Hermann Hirs, Orgel
Ein Streicherensemble von Zürcher Berufsmusikern

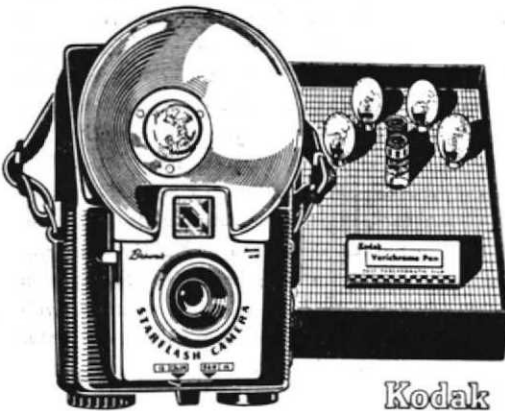
Der Kirchenchor Kloten

Leitung: Paul Rathgeb

Zur Aufführung gelangen Kantaten und Orgelwerke von Dietrich Buxtehude und J. S. Bach

Dauer der Abendmusik: ca. 5/4 Stunden
Kollekte am Ausgang zur Deckung d. Unkosten

Das wäre ein Weihnachtsgeschenk!



Kodak

Die weltberühmte Kodak Starflash-Kamera mit eingebautem Blitzlichtgerät, vier Blitzlichtlampen, zwei Batterien und dazu einen Kodak Film für 12 Aufnahmen. Alles komplett, festlich verpackt, für

nur Fr. 37.50

Wen wollen Sie damit beschenken?
Wir zeigen Ihnen das hübsche Präsent gerne.

Foto - Kino
A. Güntensperger

Schaffhauserstrasse 91



Für gute und persönliche Bedienung wenden Sie sich am besten an mich

Meine Spezialität:

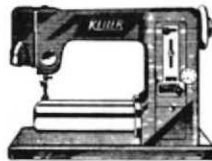
Dauerweller Färben
Haartönen

Schueppwiesenstrasse 9

Glattbrugg (hinter Migros)
Telephon 93 63 71

Dieses Inserat ist ein Los

Es kann Ihnen gratis zu einer neuen Keller-Nähmaschine verhelfen; zur Maschine mit dem drehbaren Arm und der berühmten Zierstich-Wählscheibe. Wer eine Keller besitzt, dem geht das Nähen, Flickern und Stopfen von der Hand wie im Traum. Der einzigartige, drehbare Arm macht alles so einfach... und das Zierstich-Wählen geht noch schneller als das Einstellen von Nr. 11 beim Telefon! Bringen Sie darum dieses Inserat dem Keller-Vertreter. Er wird es mit Ihrer Los-Nummer versehen und Sie an der kommenden Gratisverlosung teilnehmen lassen. Gleiche Gewinnchancen für alle, Käufer oder Nichtkäufer!



KELLER

mit dem drehbaren Arm

R. Langhart Wallisellen

offiz. Vertreter

Bahnhofstr. 17 Tel. 93 25 42

TAXI-Geissberger 93 93 11

Standplatz beim Café Peter

Wenn keine Antwort 48 11 11



K. Reutlinger

Blumengeschäft und Gärtnerei

DAS GESCHÄFT MIT DER GROSSEN
AUSWAHL.

Qualität zu mässigen Preisen.

Blumenstrasse 12 Glattbrugg Telefon 93 61 64

**Eisenwaren-
Haushalt-
Sportartikel
Spielwaren**



TEL. 93 61 22

Arionettes

Confiserie



Tea Room

Tel. 93 62 56

Arionettes

LÖWEN
GLATTBRUGG

NOVEL · RESTAURANT · BAR

Wir empfehlen unsere

Wildspezialitäten

Rehpfeffer, Rehschnitzel, Rehrücken



DAS FACHGESCHÄFT
FÜR AUGENOPTIK IN ZÜRICH 11

PETER · BOSSHARD DIPLOM-OPTIKER
MEISTERTITEL UND DIPLOM DER OPTIKERSCHULE JENA

Zürich - Oerlikon am Marktplatz
Telephon 4495 88 Glattbrugg 26

Sämtliche

MALERARBEITEN

Um- oder Neubau, sowie

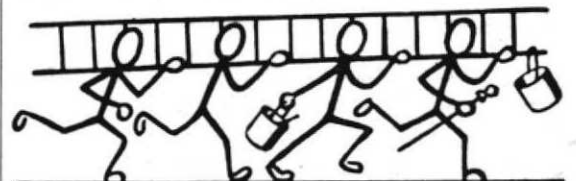
Tapezieren

sauber und solid durch

Alfr. Hagi

Malergeschäft Glattbrugg
Soldbachstr. 2 Tel. 93 65 89

**Nach Maler-Arbeit auf der Pirsch
sind hier die 4 Gebr. Wyrsch**



**Prompt, reell und günstig
Tel. 93 92 21**



Kinderlähmungs-Schutzimpfung

Die Eltern der zweimal geimpften Kinder werden gebeten, diese zur dritten Impfung zu bringen, die wie folgt stattfindet:

Donnerstag, den 19. Dezember 1957, 15.30 Uhr

für Kinder, deren Familiennamen mit den Buchstaben A-L beginnen

Freitag, den 20. Dezember 1957, 16.00 Uhr

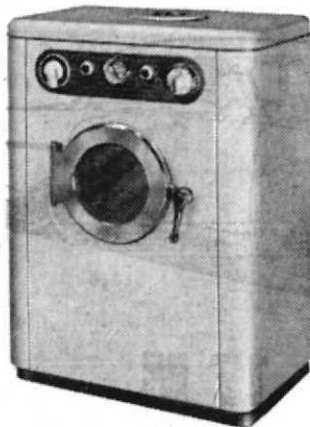
für Kinder, deren Familiennamen mit den Buchstaben M-Z beginnen,

im Singsaal des Schulhauses Halden

Opfikon, den 10. Dezember 1957

Der Gemeinderat.

Volks-Waschautomat Isabelle



Preis Fr. 1380.—

Vorwaschen, waschen, kochen, brühen und klarspülen in einem Arbeitsgang, ohne die Wäsche zu berühren.

Anschlussmöglichkeit: 220 oder 380 Volt S.E.V. geprüft 100 % Schweizerfabrikat

Es gibt nur **eine** Isabelle!

Die Isabelle gibt es nur im guten Fachgeschäft:

E. Prutiger Co.

Elektr. Anlagen, Schaffhauserstr. 76, Glattbrugg



Depot
für Glattbrugg

Drogerie
R. HÜBSCHER
Glattbrugg
SCHAFFHAUSERSTR. 126 / TEL. 93 63 63



Alles, was Sie für die Sport-Fischerei

benötigen:

**Ruten
Rollen
Stiefel
Taschen**

sowie die nötigen **Köder**

nur vom Fachgeschäft für

Fischerei-Artikel

Frau **Hebeisen** Tel. 46 63 44
Katzenbachstrasse 120 **Seebach**

Was schenken zu Weihnachten?



für die Dame:

duftige Unterröcke
Hemden und Hosen
Nachthemden
Pyjamas
Pullover
Westen
Schürzen
schöne Taschentücher
Kaffeewärmer
Strumpfetuis
Nähetuis
Stricktaschen
Tischdecken

Für den Herrn

Barchenthemden
Popelinehemden
Pullover
Westen
Unterwäsche
Taschentücher
Cravatten
Manchettknöpfe
Gürtel und Hosenträger
Socken

für das Kind:

Pullover
Farmerhösli
Schürzen
Unterwäsche
Käppeli
Plastiktierli
schöne Wagendecken
usw.

Wolle — Wäsche — Mercerie

Frau R. Liechti-Diener

Schaffhauserstr. 104 Telephon 93 62 76

Wir leben zwischen Wänden

sie umgeben uns während unseres ganzen Lebens. Deshalb ist es so wichtig, wie die Räume bemalt und tapeziert sind. Als Fachmann bin ich gerne bereit, Sie zu beraten.

Bachmann

Malergeschäft + Autospritzwerk
Glattbrugg Schaffhauserstr. 133

Frau Alice Steinemann-Küster †

«Rasch tritt der Tod den Menschen an...» Diese Worte Schillers mögen vielen in den Sinn gekommen sein, als sie vom unerwarteten Ableben von Frau Steinemann Kenntnis erhielten. Noch vor kurzer Zeit sah man sie im Bäckerladen oder auf der Strasse und die wenigsten von uns wussten wohl um ihr schweres Leiden, von dem sie heimgesucht wurde. Um so schmerzlicher und unfassbarer ist es nun, sie fortan nicht mehr unter uns zu wissen. Im Jahre 1940 verheiratete sie sich mit Bäckermeister Fritz Steinemann, um ihm von nun an eine treue Lebensgefährtin und den drei Kindern eine fürsorgliche Mutter zu werden. Als Mitarbeiterin ihres Gatten half sie ihm im Geschäft, welches sie 1952 an der Schaffhauserstrasse in Glattbrugg übernahm, tüchtig mit. Bis ein heimtückisches Leiden sich ihrer bemächtigte. Mutig und hoffnungsvoll begab sie sich vor ca. 10 Tagen in das Spital, um sich einer Tumoroperation zu unterziehen, um dann, wie sie wohl hoffen durfte, geheilt wieder zu ihrem Gatten, ihren Kindern und zu ihrem Geschäft zurückzukehren. Leider hat die ärztliche Kunst der Schwergeduldeten nicht zu helfen vermocht, so dass ihr Körper dieser Prüfung nicht mehr standhalten konnte und nach kurzen, bange Tagen hat Frau Steinemann ihre Augen für immer geschlossen. Die vollbesetzte Kirche auf der Halde am vergangenen Montagmorgen war Zeuge von dem Mitgefühl und der Verehrung, welche der Verstorbenen seitens der gesamten Bevölkerung entgegengebracht wurde. Wir teilen das Leid der Familie Steinemann und wünschen ihr die Kraft, die ihr über die schwersten Tage hinweghilft.

Der Frauen- und Töchterchor entbot ihrer entschlafenen Kameradin am Grabe den letzten Fahnengruss und ehrte sie mit einem stimmungsvollen Lied. Im Alter von erst 46 Jahren ist Frau Steinemann von uns gegangen. Ihr frohes Gemüt und ihre Dienstbereitschaft aber wird noch lange in unserer Erinnerung fortleben. Den Hinterbliebenen unser aufrichtigstes Beileid. Th.M

Ich sah des Sommers letzte Rose stehn,
Sie war, als ob sie bluten könne, rot;
Da sprach ich schauernd im Vorübergehn:
So weit im Leben ist zu nah am Tod.
Es regte sich kein Hauch am heissen Tag,
Nur leise strich ein weisser Schmetterling;
Doch ob auch kaum die Luft sein Flügelschlag
Bewegte, sie empfand es und verging.

Musikverein Opfikon-Glattbrugg

Für den Musikverein ist nun wieder eine ruhigere Zeit angebrochen. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Abendunterhaltung sind die hauptsächlichsten Konzerte und Ständchen beendet. Dass sich der Musikverein nie vom Wetter abhalten liess, bewies er zu wiederholten Malen. So auch am 1. Dezember, als es galt, sein verdientes Aktivmitglied Alfred Sieber mit ein paar Musikvorträgen zu erfreuen. Eine bissig kalte Bise piff übers Dorf. Männiglich war man froh, als diese Prozedur beendet war und die ganze Musikerfamilie sich ins Hotel Bahnhof zur traditionellen Chlausfeier verzog. Gegen 50 Kinder mit ihren Eltern harreten hier des Samichlauses. Nach zwei rassigen Märschen, gespielt durch den Musikverein, erschien der Langersehnte, um sogleich die Kinder in seinen

Bann zu ziehen. Es war zwar nicht allen ganz geheuer, aber man spürte, dass die Kleinen Vertrauen zu dem Wundermann hatten. Und wie köstlich war es doch, als sie ihre Versli aufsagten. Wobei sicher jedes froh war, als es fertig war. Mit leuchtenden Augen nahm nachher jedes Kind einen respektablen Chlaussack in Empfang. Zum Abschluss erfreute das Musikkorps Samichlaus und Kinder mit ein paar Märschen.

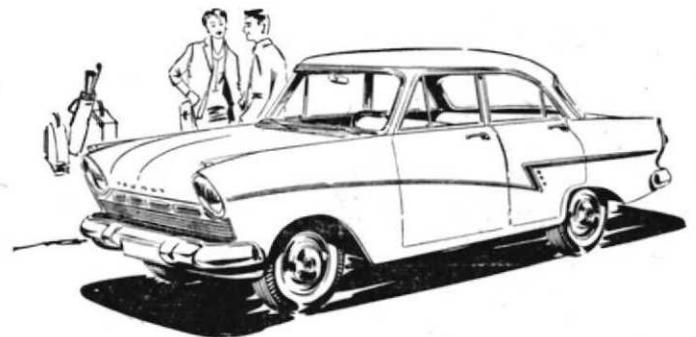
Nun sind wir fleissig daran, für die Adventsmusik zu üben. Wir möchten nämlich die Einwohner von Opfikon-Glattbrugg am Goldenen Samstag mit Weihnachtsmusik überraschen. Leider musste unser bewährter Dirigent, Herr Hunziker, aus Gesundheitsrücksichten seinen Taktstock niederlegen. Wir verlieren Herr Hunziker nicht gern, hat er sich doch stets mit ganzer Kraft für unseren Verein eingesetzt. Als neuer Dirigent wurde Herr Hans Steffen, St. Gallen, gewählt. Herr Steffen hat schon als Stabführer an unserer Abendunterhaltung bewiesen, was er kann. Wir hoffen, dass sich dieser Wechsel zum Wohl unseres Vereins auswirken wird. Mit Rücksicht auf unsere Direktion müssen wir vorläufig am Sonntagmorgen proben. Wir rufen alle Aktivmitglieder zu pünktlichem Probenbesuch auf. Allen unseren Gönnern, Ehren- und Passivmitgliedern sowie der ganzen Bevölkerung von Opfikon-Glattbrugg wünschen wir frohe Weihnachten und ein glückhaftes neues Jahr. H. F.

Trauerzirkulare Danksagungskarten

Buchdruckerei Th. Maag Tel. 93 62 03

Innert kürzester Frist

FORD SERVICE



Ford-Taunus 17 M

Verlangen Sie noch heute eine unverbindliche Probefahrt beim FORD-Vertreter

Garage Leu

Glattbrugg Schaffhauserstr. 94
Tel. 93 61 32



Festtagsbraten, garniert in reicher Auswahl. — Mild gesalzene **Rollschinkli**, **Schüfeli**, **Beinschinken**. Ihrem Wunsch gemäss auch bauerngeräucht.
Zungen, mild gesalzen und geräucht
Hiesige **Kaninchen**, **Poulets**, **Truten** und

Gänse. — **Milken für Pastetli und fertige Füllung**. — **Gepflegten**, reich assortierten **Aufschnitt**. — **Sülzli** und **Schinkenrollen**.
Feinsten Mailänder u. **Schweizer Salami**.

Italienischer Salat

Beachten Sie das Schaufenster mit der reichen Auswahl u. vorzüglichen Qualität Ihr Besuch wird uns freuen und wir werden Sie gerne jederzeit fachmännisch beraten. — Auf Wunsch Hauslieferung.

Mit den besten Wünschen für recht frohe Festtage empfiehlt sich

Metzgerei / Wursterei

Rob. Gassmann

b. Bahnhof Tel. 93 63 16

Neue RAICHLE-Skischuhe



Raichle

«Profi»

Auch Sie werden von Ihrem «RAICHLE-Profi» ebenso begeistert sein wie wir. Warum? Sie fahren besser, sicherer und ermüden weniger, dank dem entscheidenden, zusätzlichen Knöchelhalt. Neue Patenthaken verhindern jedes Rutschen des Kragens. Aus zähem erstklassigem Gallo-Rindjuchten, zwiegenäht, enge Ferse, griffige Vibram-Sohlen. Damen Fr. 109.— net Herren Fr. 118.— net

Freie Anprobe!

Schuhhaus
Gleiser
Wallisellerstr. 15 b. Glatthof
Glatthbrugg



Jetzt isch wieder
Fondue-Zyt,
Wo's die gueti Lune git!

**Fondue- und
Raclette-Käs**

in 1a. Qualität

Armin Peter

Molkerei-Produkte
Schaffhauserstr. 90
Frohdörflistr. 2

Telephonieren Sie,
wir bringens ins Haus!

Zu verkaufen guterhaltener,
brauner

Knabenmantel

(6-9jähr.), sowie sehr schön-
es, preiswertes

Brautkleid

Gr. 42 und Kinderkasten-
wagen. Tel. 93 96 18

Rosenstr. 6, 1. St., Mitte

Weihnachtliche Voranzeige

Die ersten **Schinkli** und **Schüfeli** sind in unserem Laden eingetroffen. Sie bereiten viel Freude mit einem Geschenk vom Metzger. Wir besorgen den Versand und packen Ihre Gabe gerne weihnachtlich ein.

Im weiteren können wir Ihnen den besten **Salami** anbieten:

Citterio **Bauernsalami, Varzi**
Negrone in allen Stückgrößen

Kommen Sie mit Ihren Menusorgen zu uns, wir beraten Sie gerne.



erwartet Ihren baldigen Besuch!

Bitte frühzeitig bestellen! Tel. 93 61 35 Hauslieferung!

Weihnachtsgeschenke

aus meinem Spezialgeschäft

lassen alle Herzen höher schlagen

Pralinés

die bekannte Spitzenqualität in schönsten Geschenkpackungen

Weihnachts- und Butterkonfekt

Diverse Spezialitäten

Alle Arten von Torten

Torten bitte frühzeitig bestellen!

Schläpfer ist führend in Qualität

schläpfer
CONFISERIE

Schaffhauserstr. 85

Tel. 93 95 18

Wir verkaufen ab **18. Dezember 1957** beim Restaurant
«Hirschen», Glattbrugg, schöne



Weihnachts- bäume

zu günstigen Preisen

Landesprodukte AG

Tel. 93 62 92
42 44 04

Mumenthaler & Grütter

Fliederstr. 2
Glattbrugg



Schöne Weihnachtsgeschenke

Pullover
Blusen
Damenwäsche
Strümpfe
und die beliebten **Stoffeltüchli**
usw.



Schaffhauserstr. 50

Tel. 93 67 18

Als Weihnachtsüberraschung verabreiche ich
jedem Kunden ein Geschenk

Die **VERSICHERUNG**

E. Honegger Bruggackerstr. 20 Tel. 93 66 65

als Risikodeckung gegen Unfall, Krankheit, Tod und für das Alter, als Sicherstellung und Vorfinanzierung für finanzielle Verpflichtungen, als planmässige Kapitalanlage, als Mittel zur Erbrechtskorrektur, als Kapitalausscheidung vor privaten und geschäftlichen Forderungen. Verlangen Sie eine unverbindliche fachmännische Beratung.

DANKSAGUNG

Es hat uns tief gerührt und wohlgetan, so viel aufrichtige Teilnahme empfangen zu dürfen beim Verlust meiner lieben Gattin, unserem liebsten Muetti, meiner lieben Tochter und unserer lieben Schwester und Tante

Alice Steinemann-Küster

Wir danken Ihnen allen von ganzem Herzen, Herrn Pfarrer Kuster für allen Trost und für seine Aufopferung in Wort und Tat; dem Frauen- und Töchterchor Opfikon besonders für den schönen Grabgesang, dem Frauenverein Opfikon, unseren Angestellten und allen Freunden und Bekannten für die herrlichen Blumenspenden.

Der ganzen Gemeinde, die uns so warm umgeben hat, herzlichen Dank. – Es ist uns unmöglich, an alle persönlich zu gelangen und wir bitten Sie, unsere Anerkennung entgegenzunehmen zu wollen.

Glattbrugg, den 11. Dezember 1957

Für die Trauerfamilien:
Fritz Steinemann-Küster

Auf Weihnachten



finden Sie bei uns in grosser Auswahl:

«Rexy»-Herrenhemden
«Scherrer»-Nachthemden
«Charmor»-Damenwäsche
schöne Pullover und Gilover
«Haury»-Blusen

Unser Motto: Beste Qualität – Günstige Preise

H. Ledermann

Glattbrugg

Schaffhauserstrasse 121

Tel. 93 68 90

Grosser Christbaummarkt beim Hotel Löwen

Rot- und Weissstannen in allen Grössen
Schöne und echte Schweizerbäume, frisch und
selbst geschnitten
Jeden Tag frische Bäume

19. 20. 21. 23. und 24. Dezember

O. WUST, GARTENBAU



Das Weihnachts-Geschenk für den gepflegten Herrn bei

Herrenmode Von Felten

Schaffhauserstrasse 89
Glattbrugg

Hüte
Hemden, Pijamas
Pullover und Westen

eine reiche Auswahl in kleineren Geschenken wie

Manchettknöpfe Shawls Cravatten
Handschuhe Gürtel Taschentücher und
Unterwäsche

Saubere und modern ausgeführte

93

Drucksachen besorgen wir Ihnen

62

zu kulanten Preisen. Tel. 93 62 03

03

Buchdruckerei Th. Maag Glattbrugg



Die grösste

Weihnachtsfreude

Ihres Kindes ist eine

Handharmonika

Verkauf von neuen u. gebrauchten Instrumenten

Mietorgeln werden auf Weihnachten reserviert.

Unterricht schon ab Fr. 8.- pro Monat.

Verkauf von sämtlichen Materialien. — Unverbindliche Beratung durch

Handharmonikaschule Spitzer

Müllackerstr. 5, Glattbrugg Tel. 93 61 90

Zu mieten gesucht, möbl.

Zimmer

auf 1. Januar.

Otto Seidler, Rohrstr. 10
Tel. 93 97 75 ab 7 Uhr abds.

Gesucht per sofort

Zimmer

Coiffeur Karrer
Tel. 93 62 08

Gesucht auf 1. Januar

Doppelzimmer

mit Bade- und Kochgelegenheit.
Schepppler
Soldbachstr. 7
Tel. 93 63 37

Zu vermieten, möbliertes

Zimmer

an Herrn od. Frll. mit Badenutzung auf 15. Dez. oder 1. Januar.

Frau Balzer,
Müllackerstr. 15,
Tel. 93 63 26

Zu vermieten ab 1. Jan. 1958 moderne

2-Zimmer-Wohnung

Tel. 93 96 50

Zu vermieten auf 1. April 1958 grosse, schöne

3-Zimmer-Wohnung

Auskunft Tel. 93 63 26

Zu verkaufen, schönes blaues Manchester-

Schlittschuh-Kleidchen

mit weissen Pelzen, zweiteilig, für 8-12jährig,
Preis Fr. 20.-

Herb, Schaffhauserstr. 86
Tel. 93 63 93

Zu verkaufen ein Paar

Herren-Skischuhe

wie neu, Gr. 40-41
Tel. 93 68 36

Billige

Christbäume

sind abzugeben bei
K. Spitzer, Müllackerstr. 5
Tel. 93 61 90

Verloren ein

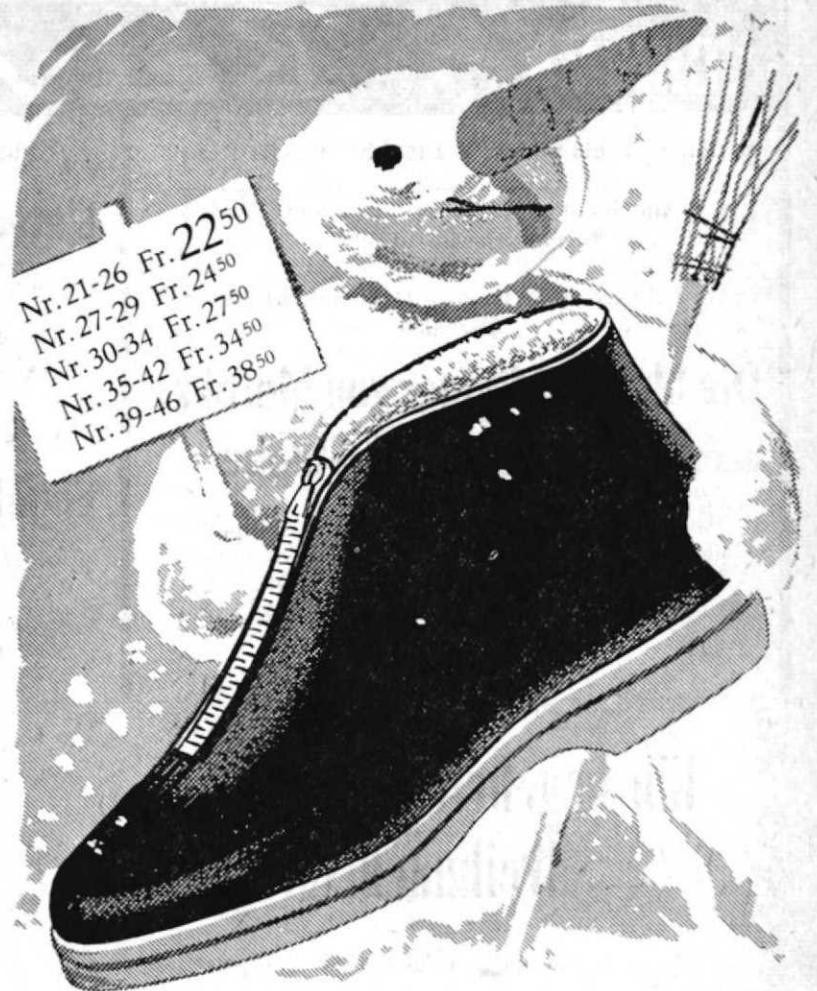
Kinder-Velo

Farbe weinrot. Abzugeben gegen Finderlohn bei Familie Schlatter
Mettlengasse 19, Opfikon

Ihre

Stricksachen

besorgt prompt und zuverlässig
P. Bucher
Schueppwiesenstr. 4 (Migros-Block) Tel. 93 98 08



Herrlich warm gefütterter Aprèsski in beige, schwarz, weiss, für Damen, Kinder und Herren

Schuhfabriken in Möhlin (Aargau)

Bata

Glattbrugg

Schaffhauserstr. 76

Vergessen Sie nicht

Ihren Christbaumschmuck jetzt zu ergänzen. Ob der grossen Auswahl und den niedrigen Preisen werden Sie staunen.

Kerzenhalter mit Kugelgelenk	Dtz. Fr. —.85
Kugeln in allen Grössen und Farben (auch einzeln erhältlich)	Dtz. Fr. 1.10—4.50
Wunderkerzen, per Schachtel à 8 Stück	Fr. —.30
Eislametta, per Briefli	Fr. —.35
Feenhaar, per Beutel	Fr. —.40
Lamettastrangen, 150 cm lang, per Stück	Fr. —.25 b. —.65
Bülacher Baumständer, klein, mittel u. groß	Fr. 4.50 b. 7.70

Allen Christbaumschmuck erhalten Sie mit Zürcher-Rabattmarken

Das Geschäft bleibt den ganzen Dezember über Mittag geöffnet.

Mit freundlichen Grüssen Ihre

LÖWEN-DROGERIE H. R. SCHMID
GLATTBRUGG TELEFON 93 98 56



CINEMA

Bel-Air

GLATTBRUGG TEL. 93 93 93

Donnerst. bis Sonnt. je 8.15 Uhr (12.-15. Dez.)

Am Sonntag 5.15 Uhr Zutritt auch für Jugendliche ab 10 Jahren

WALT DISNEY'S neueste Dokumentarfilme in Farben:

Die blauen Männer von Marokko und Geheimnisse der Steppe

«Geheimnisse der Steppe» ist ein in dreijähriger Arbeit auf freier Wildbahn entstandener Tatsachenbericht über die Tierwelt der afrikanischen Steppe am Fuße des Kilimandscharos

- Deutsch kommentiert -

Solo domenica ore 3.00

L'eterna catena

Una appassionante vicenda d'amore e di perfidia.

GIANNA MARIA CANALE
MARCELLO MASTROIANNI

Nur Sonntag 3.00 Uhr

Engel der Sünde

Eine schöne Frau zwischen zwei Männern.

Italienisch gesprochen mit deutsch-franz. Text

Montag bis Mittwoch je 8.15 Uhr (16.-18. Dezember)

Der weltberühmte Flieger-Roman von NEVIL SHUTE wurde grossartig verfilmt.

Der Strasse fern

«No Highway in the Sky»

James STEWART u. Marlene DIETRICH

Die Handlung dieses sehr spannungsvollen und abenteuerlichen Fliegerfilms ist eng verbunden mit der wissenschaftlichen Flugtechnik von heute und deshalb von sensationeller Aktualität.

Englisch gespr. mit deutsch-franz. Text.

Ein begehrtes Weihnachtsgeschenk . . .

Reise-, Regler- und Dampf-Bügeleisen ab Fr. 26.-

Toaster ab Fr. 32.-

Heizkissen ab Fr. 17.-

Leselämpfli ab Fr. 14.-

Moderne Korridor-Leuchten ab Fr. 23.-

Staubsauger ab Fr. 134.-

E. GIRSBERGER & CO.

Elektrotechn. Installationen und Schalttafelbau

Tel. 93 61 30 Glattbrugg Schaffhauserstr. 121

Wenn Dauerwellen dann Salon Karrer
Tel. 93 62 08

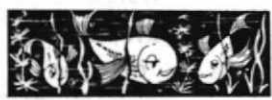
Auto-Fahrschule (durch staatlich gepr. Fahrlehrer) auf

VW-Schulwagen Modell 1958 Unterricht auch auf eigenen Wagen, in Glattbrugg

W. Hürlimann
Tel. 26 50 85

Nervöses Herz und angegriffene Nerven werden beruhigt durch wohltuenden Einfluss von Kräuterpillen Helvesan-5 Fr. 3.65 in Apoth. u. Drog.

Helvesan-5 helfen



Aquarien und Zubehör

wie: Durchlüfter, Heizungen, Beleuchtungen, Filter, Fangnetze, Fischfutter (auch Tubifex) etc. beziehen Sie vorteilhaft bei

Sarbach

Wallisellerstr. 57, Glattbr. Tel. 93 65 03 mittags und abends. Verlangen Sie m. Preisliste.

40 Fr. Belohnung

derjenigen Person, die mir eine schöne, moderne

3 1/2 evtl.

3-Zimmer-Wohnung

per 1. April 1958 vermitteln kann. - Offerten an Postfach 640, Zürich 1.

Glattbruggerei

Confiserie Peter Tea Room
Tel. 93 62 56

Glattbruggerei

Alle feinen Bestecke nur im Fachgeschäft Ich ergänze auch Ihr Besteck



H. Berger Bestecke

beim Glattthof Telephon 93 65 64

Feinste, nur hausgemachte Pralinés
Beachten Sie unser Schaufenster



Künzli

Confiserie b/Bahnhof Glattbrugg Telefon 93 63 54



DIE DÉPOTS UNSERER PARFÜMERIE:

- | | |
|---------------|--------------|
| LANVIN | WORTH |
| CARVEN | CHANEL |
| ROBERT FIGUET | DOROTHY GREY |
| REVILLON | OLD SPICE |

Die individuelle Bedienung erleichtert Ihnen die Auswahl kommender Weihnachtsgeschenke

Unsere naturgleichen Dauerwellen garantieren für einwandfreien Sitz der NEUEN MODELINIE

BELLE AMIE

Schaffhauserstrasse 89

Telefon 93 66 46

Gemeinde-Anzeiger

Publikationsorgan für Opfikon Glattbrugg Oberhausen

Erscheint wöchentlich je Freitag. Einsendungstermin für Inserate: Dienstag vor-
mittags 10 Uhr. — Tel. 93 62 03 — Postcheck VIII 23528 — Bezugspreis halbj. Fr. 3.25

Insertionspreise: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum 10 Rp., aus-
wärtige 12 Rp., Reklamen 35 Rp. — Druck und Verlag: Th. M a a g, Glattbrugg

Weihnachtsfreude

Lukas 2, 27–32: Simon kam, erfüllt vom Geist, in den Tempel. Und als die Eltern das Kindlein Jesus herbrachten, um mit ihm nach der Gewohnheit des Gesetzes zu tun, da nahm er es auf die Arme und pries Gott und sprach: »Jetzt lässtest du deinen Knecht, o Herr, nach deinem Wort im Frieden dahingehen, denn meine Augen haben dein Heil gesehen, das du im Angesicht aller Völker bereitet hast, ein Licht zur Erleuchtung der Heiden und zur Verherrlichung deines Volkes Israel.«

Wir kennen diesen Simeon nicht. Wir wissen kaum, wer er war. Er hat wohl keine unsterblichen Werke geschaffen. Und keine epochemachenden Entdeckungen sind ihm gelungen. Er war ein kleiner Mann, dieser Simeon. Nur eines wissen wir von ihm: er war glücklich, unsagbar glücklich. So glücklich, dass er selbst dem Tod ruhig und gefasst ins Auge schauen kann. Sein Glück ist offenbar so vollständig, dass er nun gar nichts mehr vom Leben erwartet. Sein ganzes Dasein ist vollkommene Erfüllung, ist Höhepunkt — nun kann es einfach nicht mehr weiter gehen. Hier auf dieser Höhe muss doch das Erdenleben ein Ende nehmen: »Jetzt lässtest du deinen Knecht, o Herr, in Frieden dahingehen.«

Geht uns denn dieser kleine glückliche Mann nichts an? Ist er uns nicht doch irgendwie das Sinnbild für Weihnachten? Uns ist doch bis zu einem gewissen Grade die rechte Weihnachtsfreude abhanden gekommen. Sie ist im Kinderland mit tausend bunten Träumen zusammen verschwunden. Die harte Wirklichkeit hat sie angefahren und geschüttelt, bis sie sich ängstlich bis in die hinterste Falte unseres Herzens zurückzog.

So ist es leider! Wir wissen aber auch, dass es nicht gut ist so. Wir brauchen die Freude. Wir haben die Weihnachtsfreude dringender nötig denn je. Wir sehnen uns nach ihr. Und darum können wir nicht achtlos an diesem freudestrahlenden Greis Simeon vorübergehen. Wir möchten in dieser Weihnachtszeit so lange auf ihn blicken — oder besser gesagt auf das, was ihn beglückt — bis wir zur Quelle seines Glückes vorgestossen sind. Wir möchten ihn fragen, was denn seine Seele erfüllt. Und wir möchten mit ihm zusammen aus seiner glückspendenden Quelle schöpfen.

Weihnachten heisst diese Quelle! Die Geburt Jesu Christi ist es, die diesen Greis so über alle Massen glücklich macht. Auf ihn hat er gewartet mit einem Herzen voll Sehnsucht. Und weil Gott ihm die Erfüllung zugesagt hat, ist er nicht müde geworden in diesem Warten, auch wenn seine Haare darob grau wurden. Nun aber ist es da, das Heil, sein und aller Welt Heil. Es ist da, in diesem Kindlein, das er voll Dankbarkeit und Freude in die Arme schloss. Hier ist das Licht erschienen zur Erleuchtung der Welt. Unser Simeon sieht nur noch dieses Licht. Alles andere tritt für ihn in

den Hintergrund, wird klein und nichtig. In sein Herz zieht Weihnachtsfreude ein und erfüllt ihn ganz. Wie ein Feuer lodert sie mächtig zum Himmel empor — und in dieser Glut wird ein neuer Simeon geboren, ein Simeon, für den sich der Himmel geöffnet hat, ein Simeon, der am herrlichen Ziel seiner irdischen Wanderschaft angelangt ist.

Man kann es nun seltsam finden, dass die Geburt eines fremden Kindes diesen alten Mann auf den Höhepunkt seines Lebens versetzt. Ja, es ist seltsam — und doch ist es einfach so. Wir geben das freilich nicht so gerne zu. Oder dann möchten wir in der Haltung dieses Simeon etwas Anormales sehen. Vielleicht reden wir gar von Illusionen und Phantastereien. Wir nehmen gerne unsere ganze Schulweisheit und Intelligenz hervor, um mit diesem freudestrahlenden Greis fertig zu werden. Und wenn wir nun tatsächlich fertig würden? Was hülfte uns das? Damit werden wir ja innerlich nicht glücklicher und nicht reicher. Damit wir dies aber werden, darum erzählt uns Lukas diese Geschichte. Er hält uns in den Hirten, den Weisen aus dem Morgenland und auch in diesem Simeon Menschen vor Augen, in denen es wirklich Weihnachten geworden ist. Es sind Menschen wie du und ich — und darum darf auch auf uns die Geburt des Heilandes dieselbe Wirkung haben.

Darum also geht es, dass die grosse Weihnachtsfreude bei dir und bei mir einziehen. Darum, dass dieser Jesus von Nazareth auch unser ein und alles wird im Leben und im Sterben. Im tiefsten Grunde unseres Herzens möchten wir das doch. Da wollen wir gar nicht fertig werden mit einem Simeon, bis sein Glück auch unser Glück und seine Freude auch unsere Freude wird. Unter unserer harten Schale, unter dem Schutt, den wir um uns herum abgelagert haben, sind wir doch alle Menschen, die herzlich gern im seligen Kinderglauben Weihnachten feiern möchten.

So wollen wir denn wenigstens für heute einmal unsere harte Schale durchbrechen. Nicht sie wollen wir der Weihnachtsbotschaft entgegenstellen, sondern die sehnsüchtig suchende Stimme unseres Herzens. So wie wir glücklich sind, so wie Gott uns schuf, nicht verbogen und verzogen, wollen wir uns darüber besinnen, was das Weihnachtskind uns zu bringen hat, was es uns schenken will. Alle »Wenn« und »Aber«, alle Einwände und verstandesmässigen Ueberlegungen werfen wir über Bord. Wir wollen ganz kindlich glaubend vertrauen!

Für dich wird da einer geboren. Ja, wirklich für dich. So für dich, wie sonst kein Mensch für dich geboren werden kann, weder dein Gatte noch dein Kind. Der Ehepartner kann dir entrissen werden, ein Kind wird einmal

seine eigenen Wege gehen — und du bist wieder allein. Aber siehe, wenn du das im Glauben annimmst, dass Jesus Christus für dich geboren worden ist damals an Weihnachten, dann bist du nie mehr allein. Wenn alle dich verlassen — er geht nicht von dir. Du darfst mit ihm auf »du und du« sein. Und du darfst deine schwache, zitternde Hand getrost in seine starke, führende legen. Keinen Augenblick in deinem Leben lässt er dich los. Das heisst nun nicht, dass es dir so nach menschlichen Begriffen immer gut gehen werde. Vielleicht sogar einmal recht schlecht. Das Wunder aber ist das, dass der Herr trotzdem bei dir ist und dass sich seine Gegenwart mit Frieden, Glück und Freude erfüllt. Du fühlst und weisst es, dass du in seiner Hand bist.

Ein Christ ist ein Mensch zu zweien! Glaube nun nicht, das sei in deinem Leben nur dann nötig, wenn du in Not bist. Christus will dich stärken und dir den Weg weisen in allen Lagen deiner Erdenwanderung. Brauchst du denn nicht auch im Glück einen, der dich bei der Hand nimmt? Brauchst du nicht auch da deines Meisters Führung, dass du es nicht selbst in deinen Händen zum Unglück kehrst? dass du nicht deine Seele dem irdischen Wohlergehen verkaufst? Und hast du deinen Herrn, seinen Rat und seinen Beistand nicht nötig für jede Entscheidung, für jede Tat und für jedes Wort? Das ist es, was im greisen Simeon jenes unaussprechliche Glücksempfinden hervorrief. Und das ist es, was in Jesus Christus auch deiner wartet:

Neben dir geht einer, der dich trägt und stützt, Dessen Hand dich leitet, dessen Blick dich schützt,

Dessen Wort dich tröstet, wenn du traurig bist. Gehe mit dem Einen, trau auf Jesum Christ!

Seht, darum kann ich nicht verzagen, weil ich diesen Einen neben mir weiss. Solange ich ihn nicht verlasse, kann mich auch nichts aus meiner Bahn werfen. Worüber sollte ich denn Angst haben? Mag es in der Welt gegenwärtig auch recht trübe aussehen — so lange Jesus Christus noch da ist, ist sie noch nicht des Teufels. Denn ein Mensch mit Jesus Christus ist dem Teufel mit all seinen Dienern immer noch haushoch überlegen. Ihm kann nichts passieren, weil er den Grössten und Stärksten, aber auch den Heiligsten und liebevollsten auf seiner Seite hat.

Oder ist doch noch einer da, der einen wahren Christenmenschen schrecken kann? Der Tod? Christus hat auch ihn überwunden. Ihn konnte der Tod nicht behalten — er ist auferstanden, er lebt. Und wenn er bei mir ist, dann reisst er den giftigen Pfeil des Todes auch aus meinem Fleisch. Wenn ich jetzt bei ihm lebe, dann darf ich es in alle Ewigkeit tun. Weil der Christ mit Christus ein Mensch zu zweien ist, so ist er in ihm auch ein Mensch, der für die Ewigkeit bestimmt ist.

In diesen beiden Worten liegt für uns die ganze Grösse und Herrlichkeit der Weihnachtsbotschaft: «Du bist nimmermehr allein!» und «Du wirst nimmermehr umkommen!» Der in einer Krippe als Mensch geborene Gottessohn gibt deinem Menschsein damit einen unge-

heuer hohen Wert. Gott kommt auf deine Seite – und damit gehörst du zu ihm. Das hat der greise Simeon verspürt – darum seine fast übermenschliche Freude. Das darfst aber auch du verspüren, denn auch dir ist heute der Heiland geboren. Darum freue dich! A. K.

Königlicher Besuch in Opfikon-Glattbrugg

Geheimnisvolle Untat

Furchtbares ist am Waldessaum geschehen!
Ich hab' es an des Rappen Schaum gesehen,
Ich sah's am blutbefleckten Moppel dort,
Ich bin gewiss, es war ein Doppelmord.
Verstört kommt auch ein Ordensmann
Vom Schauplatz dieses Mordes an.
Er fleht, dass rasch man Hilfe verschaffe
und einen der Täter im Schilf verhafte.
Im Dorfe musst' man den Gendarmen wecken,
Der schlief im Wirtshaus unter warmen Decken!
Indes der Mann, der auf der Schwelle stand,
Plötzlich und spurlos von der Stelle schwand.
Die Polizei auf später Tour
Fand schliesslich doch der Täter Spur!
(Aus «Pegasus im Schütteltrab» von Fritz Wahl)

Vorbei sind die Zeiten, da die Hüter der öffentlichen Ruhe und Ordnung einesteils als Kinderschreck und andernteils als beliebte und dankbare Zielscheiben des dörflichen Spottes und der Humorseiten der Witzblätter zu dienen hatten. Die Mannen mit martialischem Schnauz à la Wilhelm II. und scheppernd dem Boden nachschleifendem Säbel sind von der Bildfläche verschwunden. Uniformröcke mit Ärmeln, die dem Träger über die Fingerspitzen hinausreichen und Hosen mit Schlauchbeinen haben gefälligen und zweckmässigen Anzügen Platz gemacht. Ersetzt durch flotte Mützen sind die alttümlichen Tschakos, die oft genug ihren einzigen sicheren Halt nur an den Ohren des unter der Helmzier einherstolzierenden Individuums fanden. So, dass man hätte glauben können, diese dem normalen Bürger zum Hören dienenden Organe hätten den einzigen Zweck, zu verhindern, dass die feudale Kopfbedeckung bis zur Kinnlade hinunterrutsche und dem Daruntersteckenden Aussicht und Verständigungsmöglichkeit raube, also gewissermassen auf Halbmast sinke.

So, wie auch die Angehörigen des Polizeikorps selbst in ihrer äusseren Erscheinung eine Wendung zum Besseren erfahren haben, so werden nach und nach auch deren Arbeitsorte einer Modernisierung unterzogen, entsprechend den wachsenden Anforderungen, welche an ein zuverlässig funktionierendes Polizeiwesen gestellt werden.

Im Zuge dieser Umgestaltung hat nun auch unsere Gemeinde eine neue Polizeistation erhalten, welche in vorbildlicher Zusammenarbeit zwischen kantonalem Hochbauamt und Gemeindebehörde an Stelle eines früheren Ladenlokales an der Schaffhauserstrasse entstanden ist. Nicht zuletzt auch dank dem Entgegenkommen des Hausbesitzers war es möglich, den Kantonspolizeiposten so auszugestalten, dass darin nicht nur ein gefreutes Schaffen möglich ist, sondern dass dieser auch auf lange Sicht hinaus allen Anforderungen zu genügen vermag. In dem reichlich bemessenen Schalterraum, der durch grosse weite Fenster Licht und Luft erhält, können nun die reichlich anfallenden Geschäfte speditiv abgewickelt werden. Aktenschränke, im Korpus untergebrachte Kartekästen, moderne Schreibtische und Schreibmaschinenteile sorgen für eine angenehme Arbeitsweise und für zweckmässiges Unterbringen von Akten und Material, was alles leicht greifbar ist. Auch für wartende Besucher steht nun genügend Platz zur Verfügung und es ist nicht mehr nötig, daß diese in Küche, Stube

und Schlafzimmer der Polizistenwohnung plaziert werden müssen, bis die Reihe an sie kommt. Wenn man bedenkt, dass unsere Kantonspolizei mit allerhand Kunden zu tun hat, von denen der eine vielleicht duftet, der zweite riecht und der dritte möglicherweise stinkt – unsere ehrenwerten Gemeindegemeinderinnen und -einwohner sind bei dieser Beschreibung selbstverständlich ausgenommen – lässt sich leicht ermessen, dass der bisherige Betrieb für den Stationierten – namentlich dessen Familienleben – nicht nur Angenehmes mit sich brachte. Dies umso mehr, als der ganze Amtsbetrieb in den Wohnräumen abgewickelt werden musste. Eine Sanierung der Verhältnisse drängte sich daher geradezu auf.

Die wohlgelungene Neugestaltung der Amtsräume des Kantonspolizeipostens Glattbrugg wurde daher benützt zu einer Kollaudation in etwas weiterem Rahmen, was Gelegenheit zu einem Beisammensein mit dem kantonalen Polizeidirektor, Regierungspräsident Dr. W. König, dem Kommandanten des Kantonspolizeikorps, Major Dr. W. Früh, dem Direktionssekretär der Polizeidirektion, Dr. Bösch, Vertretern des Gemeinderates sowie weiteren Polizeifunktionären gab, um nur einige zu nennen. Einleitend begrüßte Gemeindepräsident Herm. Müller die Erschienenen, um dann den neuen Posten zu Händen der Gemeinde zu übernehmen und diesen dem Polizeivorstand in treuhänderische Obhut zu übergeben. Letzterer berichtete anschliessend kurz über die Entstehungsgeschichte des neuen Polizeipostens, worauf auch der regierungsrätliche Besucher zu einigen anerkennenden Worten über das wohlgelungene Werk und die gute Zusammenarbeit ausholte. Hierauf folgte die Besichtigung der Einrichtungen, bei der noch manch Wissenswertes zu erfahren war, worüber wir an dieser Stelle nicht weiter ausholen wollen.

Schon die Wartezeit vor der Uebernahme, welche mit witzigen Hieben und Gegenhieben vertrieben wurde, an denen sich nicht zuletzt auch der regierungsrätliche Gast munter beteiligte, liess auf einen anregenden Abend schliessen. Dieser fand denn auch seine solenne Fortsetzung bei einem opulenten Mahl im «Glatthof», bei welchem nicht nur die Geselligkeit gepflogen, sondern auch manch ernstes Problem besprochen, gefachsimpelt und etliche Schrollen und Glossen, Anekdoten und private Abenteuer mit Vertretern der heiligen Hermandad oder des Staates zum Besten gegeben wurden.

Es bot sich dabei auch Gelegenheit, mit unseren Regierungsmännern aus dem Kaspar Escherhaus Bekanntschaft zu schliessen und sozusagen privatim das eine oder andere Problem abzuwandeln. Böte sich dem Bürger öfters die Möglichkeit zu so ungezwungener Kontaktnahme, verstünde er vielleicht manches besser, was an der Neumühle ausgeheckt wird und mancher Entscheid erregte weniger Kopfschütteln. Auch da liess sich wieder einmal feststellen, dass wir unsere Regierungshäupter vielleicht höchstens dann ein wenig fürchten, wenn wir in irgend einer Angelegenheit sie aufsuchen müssen und herzklopfend vor ihren Bürotüren stehend um Einlass pöpperlen. —er.

Zivilstandsnachrichten

Geburten:

- Aschwanden Rudolf Franz Xaver, des Gottlieb Hans Robert und der Marie Louise, geb. Streiff, von Altdorf UR, geb. 25. 11. in Opfikon.
Derichsweiler Cornelia, des Wolfram Walter Caspar und der Trudi Olga, geb. Leuenberger, von Zürich, geb. 3. 11. in Zürich.
Fenner Iris, des Max und der Adelheid, geb. Frei, von Dübendorf ZH, geb. 29. 11. in Zürich.
Geiger Martin Adolf, des Josef Mauritius und der Berta Emilie, geb. Widmer, von Obereggen AI, geb. 2. 11. in Zürich.
Geiger Ulrich Ferdinand, des Josef Mauritius und der Berta Emilie, geb. Widmer, von Obereggen AI, geb. 2. 11. in Zürich.
Gerig Lilian, des Fridolin und der Anastasia, geb. Scherini, von Spiringen UR, geb. 10. 11. in Zürich.
Hauser Bernhard Alois, des Alois und der Erna, geb. Rust, von Goldingen SG, geb. 6. 11. in Opfikon.
Herzog Angela Monika, des Karl und der Claudia Anna geb. Müri, von Hornussen AG, geb. 6. 11. in Zürich.
Heussi Martin Richard, des Ernst Balthasar und der Heidi, geb. Gabathuler, von Mühlehorn GL, geb. 10. 11. in Zürich.
Kuster Matthias Manuel, des Arnold und der Rosa, geb. Schärer, von Diepoldsau SG, geb. 28. 11. in Zürich.
Lüscher Thomas, des Willy und der Kirsten, geb. Meincke, von Moosleerau AG., geb. 28. 11. in Zürich.
Meier Eva Barbara, des Alfons und der Ruth Erika, geb. Künzle, von Unterschlatt TG, geb. 3. 11. in Zürich.
Niespor Wolfgang Walter, des Walter Winzent und der Ruth Käthe, geb. Quackernack, von Deutschland, geb. 10. 11. in Zürich.
Paganini Pierre, des Louis Roç Albert und der Maria Friederike Ottilie, geb. Ambord, von St. Gallen und Viganella TI, geb. 27. 11. in Zürich.
Schlesinger Joachim Andreas Karl, des Joachim Adolf Andreas und der Hilde Pauline, geb. Steiner, von Zürich und Wädenswil ZH, geb. 30. 11. in Glattbrugg.
Steiner Eveline, des Ernst Max und der Anna Margaretha, geb. Otto, von Boniswil AG, geb. 21. 11. in Zürich.
Wüthrich Philipp André, des Willy Jean und der Verena Anna, geb. Kellerhals, von Trub BE, geb. 31. 10. in Zürich.
Zraggen Walter, des Erwin Julius und der Erika, geb. Bär, von Attinghausen UR, geb. 1. 11. in Zürich.

Trauerungen:

- Feller Walter Georg, von Uetendorf BE in Opfikon, und Schweingruber Verena Martha, von Rüeggisberg BE in Bern, getr. 6.11. in Bern.
Hostettler Alfred, von Wahlern BE, in Glattbrugg, und Blumer Edith, von Engi GL, in Glattbrugg, getr. 23. 11. in Glattbrugg.
Mantel Bruno Alfons, von Elgg ZH, in Zürich, und Jaklin Maria Theresia, von Deutschland, in Glattbrugg, getr. 16. 11. in Zürich
Matter Paul, von Muhen AG, in Zürich, und Furter Dora Carla, von Dottikon AG, in Glattbrugg, getr. 9. 11. in Zürich.
Niespor Walter Vinzent, von Deutschland, in Glattbrugg, und Quackernack Ruth Käthe, von Deutschland, in Glattbrugg, getr. 9. 11. in Glattbrugg.
Walt Jakob, von Opfikon und Eichberg SG, in Oberhausen, und Bachmann Marta, von Opfikon, in Glattbrugg, getr. 2. 11. in Glattbrugg.

Todesfälle.

Keine.

Notieren Sie bitte Telephon-Nr.
Elektro-Fachgeschäft Frutiger & Co.
Wir danken Ihnen.

93 94 95



Für die Festtage
feinste Pralinés
in aparten Ge-
schenckpackungen

Beachten Sie unser
Schaufenster

Künzli

Confiserie b/Bahnhof Glattbrugg Telefon 93 63 54

Neuer Leicht-Skischuh

Raichle



RAICHLE „Sil-Girl“

für Damen, in besonders günstiger Preislage. Raichle's „Sil-Girl“ ist wunderbar warm, komfortabel, elegant und wasserdicht. Das Geheimnis liegt im silikonimprägnierten „Sil-Box“-Wunderleder. Tadellose Passform mit schmaler Ferse, moosweiches Polsterfussbett. Schwarz uni oder besonders attraktiv schwarz/ weiss.

Freie Anprobe!

Damen Fr. 66.80 net



Was schenken zu Weihnachten?



für die Dame:

- duftige Unterröcke
- Hemden und Hosen
- Nachthemden
- Pyjamas
- Pullover
- Westen
- Schürzen
- schöne Taschentücher
- Kaffeewärmer
- Strumpfetuis
- Nähetuis
- Stricktaschen
- Tischdecken

Für den Herrn

- Barchenthemden
- Popelinehemden
- Pullover
- Westen
- Unterwäsche
- Taschentücher
- Cravatten
- Manchettknöpfe
- Gürtel und Hosenträger
- Socken

für das Kind:

- Pullover
- Farmerhösli
- Schürzen
- Unterwäsche
- Käppeli
- Plastiktierli
- schöne Wagendecken
- usw.

Wolle — Wäsche — Mercerie

Frau R. Liechti-Diener

Schaffhauserstr. 104 Telephon 93 62 76

Auto-Fahrschule

(durch staatlich gepr. Fahrlehrer) auf

VW-Schulwagen

Modell 1958
Unterricht auch auf eigenen Wagen, in Glattbrugg

W. Hürlimann

Tel. 26 50 85

Restaurant

Frohsinn

Opfikon

Wir teilen unserer geschätzten Kundschaft mit, dass unser Restaurant am **24. Dezember ab 18 Uhr** und an **Weihnachten (25. und 26. Dezember) ab 19 Uhr geschlossen** ist.

Wir wünschen recht frohe Festtage.

A. Zallot.

Weihnachtsgeschenke

aus meinem Spezialgeschäft

lassen alle Herzen höher schlagen



Pralinés

die bekannte Spitzenqualität in schönsten Geschenkpackungen

Weihnachts- und Butterkonfekt

Diverse Spezialitäten

Alle Arten von Torten

Torten bitte frühzeitig bestellen!



Schläpfer ist führend in Qualität



Sonntag 22. Dez.
den ganzen Tag
geöffnet



Schaffhauserstr. 85

Tel. 93 95 18

Wir wünschen allen
recht frohe Festtage



Feuerwehr Opfikon

Neueinteilungen Versetzungen und Entlassungen

Personen, die im Jahre 1958 aktiven Feuerwehrdienst leisten wollen, haben der Feuerwehrkommission bis spätestens 31. Dezember 1957 ein entsprechendes Gesuch einzureichen. Feuerwehrdienstpflichtige, welche altershalber oder aus einem andern bestimmten Grunde entlassen bzw. in eine andere Abteilung versetzt werden wollen, werden aufgefordert, der Feuerwehrkommission bis spätestens 31. Dezember 1957 ein schriftliches Gesuch einzureichen (§ 7 der Feuerwehrverordnung). Entlassungsgesuchen von Kranken und Gebrechlichen sind Arztzeugnisse beizulegen.

Verspätet eingereichte Gesuche können nicht mehr berücksichtigt werden.

Diese Publikation erfolgt nur einmal.

Opfikon, 16. Dezember 1957

Feuerwehrkommission Opfikon.

Die SWISSAIR

sucht für ihre Betriebskantine auf dem Flughafen Kloten (Werft) einige

Büffet- und Küchenhilfen

Einsatz: Montag bis Freitag von 11 bis 14 Uhr.

Schriftliche oder telefonische Anmeldungen sind erbeten an:

Personaldienst Bodenpersonal
Dept. III Telefon 93 74 71, Kloten.

Opfikon Holzgant

Die Holzcorporation Opfikon bringt nächsten Samstagnachmittag, den 21. Dezember 1957 in ihren Waldungen Au und Hard auf öffentliche Steigerung:

- ca. 20 Nrn. Stängli, 5-12 m lang
- ca. 20 Nrn. Buchenholz
- ca. 25 Nrn. Tannen- und Föhrenholz
- ca. 35 Nrn. Buchen- und Tannenstauden

Die gute Qualität des Holzes lässt eine zahlreiche Käuferschaft erwarten.

Besammlung der Käufer 1.30 Uhr im Auholz und 2 Uhr Waldeingang Bassersdorferstrasse.

Die Vorsteherschaft.

Staubsauger-Reparaturen

werden gewissenhaft bei bescheidenen Preisen ausgeführt beim Fachmann

Bühler-Apparate jetzt Fr. 210.—

Fried. Schlatter

Bruggwiesenstr. 7, Glattbrugg Tel. 93 92 45

Ab 2. Januar 1958 befindet sich die

Mütterberatungsstelle Opfikon-Glattbrugg

im Unterweisungszimmer der reformierten Kirche.

Beratungen alle 14 Tage jeweils Donnerstag um 16.00 Uhr

Neubauten: Gemeindehaus Opfikon ZH

Öffnung der Angebote

in der Reihenfolge der Arbeitsgattungen Montag, den 23. Dezember 1957, 14.00 Uhr im Restaurant Glatthof, Schaffhauserstr. 126, Glattbrugg, vis-à-vis Gemeindehaus.

Der Architekt:
Oskar Bitterli, Arch. BSA/SIA
Wasserwerkstr. 14, Zürich 6

Geschäfts-Aufgabe

Meiner verehrten Kundschaft von Opfikon, Glattbrugg und Oberhausen teile ich mit, dass meine Schmiede- und Schlossereiwerkstätte ab 24. Dezember infolge Geschäftsverlegung geschlossen wird.

Ich danke Ihnen für das mir in den vergangenen Jahren geschenkte Vertrauen und wünsche Ihnen recht schöne Festtage und ein frohes, neues Jahr.

Gottlieb Rüegg
Schmiede, Glattbrugg



Die grösste

Weihnachtsfreude

Ihres Kindes ist eine

Handharmonika

Verkauf von neuen u. gebrauchten Instrumenten

Mietorgeln werden auf Weihnachten reserviert.

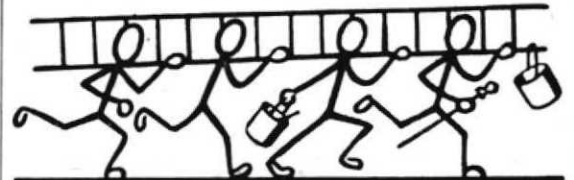
Unterricht schon ab Fr. 8.— pro Monat.

Verkauf von sämtlichen Materialien. — Unverbindliche Beratung durch

Handharmonikaschule Spitzer

Müllackerstr. 5, Glattbrugg Tel. 93 61 90

Nach Maler-Arbeit auf der Pirsch sind hier die 4 Gebr. Wyrsch



Prompt, reell und günstig
Tel. 93 92 21

Recht frohe und gesegnete
Festtage wünscht allen



Bekanntmachung! Unser Geschäft ist am Sonntag, den 22. Dezember von 11 Uhr bis 12.30 Uhr und von 13.30 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Am 26. Dezember (2. Weihnachtstag) von 8-9 Uhr und von 11-15 Uhr geöffnet.

TAXI-Geissberger 93 93 11

Standplatz beim Café Peter

Wenn keine Antwort 48 11 11

RADIO WOHLGEMUTH
REPARATUREN Rosenstrasse 9
Tel. 93 67 75

Wir wünschen allen frohe Weihnachten!

Restaurant Hirschen

Unser Restaurant bleibt am 24. Dezember von 19 Uhr an und am 25. Dezember den ganzen Tag geschlossen.

Wir wünschen den werten Gästen frohe Festtage und ein gutes neues Jahr!

Mit höflicher Empfehlung Familie Schenkel

Frauenverein Opfikon-Glattbrugg

Montag, den 30. Dezember 1957, abends 8 Uhr im Hotel «Löwen», Glattbrugg.

Bitte Päckli mitbringen zum Austauschen!

Kirchzettel

Protestantische Kirche.

Sonntag, den 21. Dezember:

18.30 Sonntagsschul-Weihnachtsfeier der Kleinen (Vorschulpflichtige, 1. und 2. Klasse) in der Kirche. Besammlung der Kinder: 18.10 Uhr. Kollekte für die Weihnachtsbescherung.

Sonntag, den 22. Dezember:

9.15-9.30 Einläuten zum Gottesdienst (Pfr. Kuster). Kinderhort. Text: Matthäus 24, 22-24, Lieder: 218, 193, 380, 209. Kollekte zur Weihnachtsbescherung der Sonntagsschüler.

10.30 Kinderlehre im Unterweisungstrakt.

Sonntagsschule für die 3. bis 6.-Klässler in der Kirche.

8.30 Sonntagsschul-Weihnachtsfeier der Grössern (3. bis 6. Klasse) in der Kirche. Besammlung der Kinder: 18.10 Uhr. Kollekte für die Weihnachtsbescherung.

20.00 Waldweihnachtsfeier des Zwinglibundes.

Weihnachtstag 25. Dezember:

9.15-9.30 Einläuten zum Gottesdienst mit Abendmahl (Wein). Pfr. Gröber. Mitwirkung des Kirchenchors. Kollekte für das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen.

Stephanstag, 26. Dezember:

9.15-9.30 Einläuten zum Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft). Pfr. Kuster. Kollekte für das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen.

Kath. Pfarrgemeinde St. Anna (Wallisellerstr. 18)

Freitag, den 20. Dezember:

17.15 Schlussgottesdienst für die Schuljugend in der Kirche.

19.30 Adventsandacht.

Samstag, den 21. Dezember: Muttergottestag

7.00 Hl. Messe in der St. Anna-Kapelle

19.30 Abendgebet der Kirche.

Sonntag, den 22. Dezember: 4. Adventssonntag.

7.30 Hl. Messe mit Predigt und Opfermahl

10.00 Pfarrgottesdienst. Choralamt mit Predigt und Opfermahl.

19.30 Adventsandacht. Vorbereitung auf Weihnacht. Feierlicher Segen.

Dienstag, den 24. Dezember: Heiliger Abend

24.00 Mitternachtsmesse. Feierlicher Hochamt, Festpredigt und Opfermahl.

Mittwoch, den 25. Dez.: Hochheiliges Weihnachtsfest

7.30 Hl. Messe mit Predigt und Opfermahl

10.00 Pfarrgottesdienst. Feierlicher Hochamt mit Festpredigt und Opfermahl.

19.30 Krippenandacht mit feierlichem Segen.

20.00 Per i fratelli e sorelle di lingua italiana: Messa cantata, predica e comunione. Festegiamo la grande festa di natale.

Donnerstag, den 26. Dezember: Stephanstag

Gottesdienst wie an Sonntagen (siehe oben).

Freitag, den 27. Dezember:

19.30 Krippenfeier und Segen.

Samstag, den 28. Dezember:

16.00 Segnung der Kinder in der Kirche.

Sonntag, den 29. Dezember:

7.30 Hl. Messe mit Predigt und Opfermahl

10.00 Singmesse mit Predigt und Opfermahl

19.30 Krippenfeier mit feierlichem Segen.

Vollständiges Wochenprogramm s. Pfarrblatt St. Anna

Methodistenkirche (Giebeleichstr. 72)

Freitag, 20. Dezember:

19.30 Sonntagsschul-Weihnachtsfeier

Sonntag, den 22. Dezember:

22.00 Predigt und Feier des Hl. Abendmahls
Pred. E. Voellmy

Weihnachten 25. Dezember:

9.00 Predigt E. Hopfengärtner.

Sonntag, den 29. Dezember:

20.00 Predigt E. Hopfengärtner

Silvester 31. Dezember:

20.00 Jahresschlussfeier.

Anna Maria Weikart-Zimmermann †

Unter grossem Trauergelächte ist am vergangenen Montagmittag wieder eine junge Frau zu Grabe getragen worden. Frau Anna Maria Weikart ist nach vielen Leidensjahren durch den Tod erlöst worden. An ihrer Bahre trauern der Gatte mit Töchterchen, Eltern, Geschwister und Schwiegereltern und alle, die ihr im Leben nahegestanden sind. Wahlos streckt der Tod seine Hand aus und ergreift oft jene, die wir am wenigsten missen möchten. Geboren und aufgewachsen im herrlich gelegenen Vitznau im Kreise ihrer Geschwister, erlernte sie den schönen Beruf einer Krankenpflegerin. Im Jahre 1946 verheiratete sie sich mit Hans Weikart, der den kaufmännischen Teil seines väterlichen Geschäftes betreut und seit 4 Jahren als Gemeinderatsmitglied amtiert. In dieser Familie fand die nun Verstorbene liebevolle Aufnahme, war eine liebende Gattin und Mutter, doch nach kurzem Eheleben machte sich bei ihr eine schleichende Krankheit bemerkbar, von der es leider kein Entrinnen mehr geben sollte. So hat sich wieder ein Schicksal erfüllt. Die grosse Anteilnahme der Bevölkerung und die Zeichen der Liebe und Verbundenheit sei den Hinterbliebenen Trost und Hilfe in schweren Tagen. Wir aber, sind berufen, unserer Toten zu gedenken im Gebet, bis auch an uns die schwere Stunde des Abschieds herantritt, wo wir abberufen werden zur grossen Armee. Rex in pax.
Th. M.

Männerchor und Frauen- und Töchterchor Opfikon

Vor vollbesetztem Hause hielten diese beiden Vereine am 1. Dezember ihre diesjährige Abendunterhaltung ab. Obige Vereine, die ihr Wirken in angenehmer Weise koordinieren und ihre Sangeskunst auch während des Jahres bei andern Gelegenheiten in den Dienst der Öffentlichkeit stellen, erfreuen sich besonderer Sympathien. Der erste Teil des Programmes, welcher leichtbeschwingter Volksmusik gewidmet war und Perlen des Gesanges zum Vortrag brachte, wickelte sich in flüssiger Form ab und erfreute allgemein. Frau Diriwächter zeigte sich mit ihrer Stimme wieder einmal als brillante Soubrette. Auch die beiden Solovorträge, welche Herr Robert Gross zum besten gab, ernteten wohlverdienten Beifall. Präsident Bianchi begrüßte die Anwesende Sängerfamilie und betonte, dass das ganze Programm auf einfachere Basis gestellt wurde im Hinblick darauf, dass der Männerchor und der Frauen- und Töchterchor die Durchführung des Bezirkssängerfestes übernehmen haben, welches im Mai 1958 in unseren Toren stattfindet. Erfahrungsgemäss erfordert ein solches Fest die Mitwirkung ziemlich aller Aktiven, indem eine Unmenge Kleinarbeit zu leisten ist. Das Organisationskomitee ist bereits bestellt.

Der zweite Teil des Programmes zeigte uns ein köstliches Lustspiel, welches trotz vieler verzwickter Situationen, erfahrungsgemäss doch noch zum unvermeidlichen Happy-End führte. Beinahe wäre man versucht, die schauspielerischen Fähigkeiten einzelner Teilnehmer besonders zu erwähnen. Dank der reichdotierten Tombola konnten wiederum die meisten Anwesenden mit einem kleinen oder grösseren Treffer nach Schluss des Programmes den Heimweg antreten bis auf diejenigen, die noch dem Tanze oder der Geselligkeit zu huldigen gedachten.
Th. M.

Musikverein Opfikon-Glattbrugg

Am kommenden Freitag, den 20. Dezember ist entgegen unserer letzten Abmachung Probe für alle Mitglieder. Die Marschbeleuchtung ist zur Instandstellung mitzubringen. Das Notenmaterial für die Adventsmusik ist eingetroffen. Wir erwarten alle Aktivmitglieder pünktlich um 20.15 Uhr im Singsaal.

Fussballclub Glattbrugg

Die zwei letzten Meisterschaftsspiele Glattbrugger Mannschaften wurden auswärts ausgetragen. Unsere A-Junioren traten mit der stärksten zur Verfügung stehenden Mannschaft gegen Oberglatt an. Schon gleich nach Beginn gingen unsere Jünglinge mit zwei schönen Toren in Führung, spielten über die ganze Dauer stark überlegen, kamen aber erst gegen Schluss zum Endresultat von 0:4. Mit diesem Spiel und Sieg hat sich unsere Mannschaft dank bestem Torverhältnis an die Spitze vorgeschoben und ist bestrebt und willens, diese bis zum Abschluss der Saison zu verteidigen.

In einem vor allem in kämpferischer Hinsicht schönen Spiel bezwangen unsere Leute vom IIB auf dem Hardhof in Zürich die Eisenbahner mit 1:3 Toren. Die Glattbrugger spielten mehrheitlich überlegen. Trotzdem kamen die Gastgeber zuerst zu einem Ueberraschungstreffer. Durch immer stärker werdenden Druck auf das Gegnertor kam es kurz vor der Pause zum Ausgleich, obwohl Glattbrugg dann nur noch 10 Spieler auf dem

Felde hatte. Unser Halbrechte hatte sich verleiten lassen, einem Gegner, der sich unsportlich benahm, zurückzugeben, und gerade das hatte dann der Schiedsrichter gesehen und ihn des Platzes verwiesen. Nach der Pause wurde der Druck auf des Gegners Tor noch verschärft und auf Steilvorlagen hin wurden zwei weitere schöne Tore erzielt. Der Sieg war der Preis einer unerhörten Fleissleistung wie man sie nur selten sieht.
EZ.

Ein beruflicher Erfolg

hatte vergangene Woche Herr Gaston Dussex-Schlöpfer, Glattbrugg, Chefinstallateur in der Firma E. Girsberger & Co. zu verzeichnen. Nach intensivem Studium bestand er in Luzern die eidg. Meisterprüfung der Elektrobranche mit Erfolg. Diese Leistung ist insofern bemerkenswert, als es für den Kandidaten als französischsprachender Westschweizer sicher keine leichte Aufgabe war, den Prüfungsanforderungen gerecht zu werden. Wir gratulieren Herrn Dussex wie auch der Firma Girsberger & Co. zu diesem Erfolg und wünschen ihnen auch weiterhin eine erspriessliche Zusammenarbeit.

An H. B. betr. «Advents-Nächte». Ihre Einsendung kann, weil anonym, nicht aufgenommen werden. Sofern Sie sich mit Ihrer Beanstandung im Recht glauben, steht Ihnen die Gemeindeversammlung als zuständige Instanz offen, wo Sie Ihre Reklamationen anbringen können.

Gut
frisiert



möchten sicher auch Sie Weihnachten feiern. Wenn Sie schon in den nächsten Tagen Ihre Dauerwelle bei uns machen lassen, wird Ihre Frisur zum Fest besonders wirkungsvoll sein.

SALON KARRER

Tel. 93 62 08

DIPLOM OPTIKER PETER BOSSHARD

DAS FACHGESCHÄFT FÜR AUGENOPTIK IN ZÜRICH 11

PETER BOSSHARD DIPLOM-OPTIKER
MEISTERTITEL UND DIPLOM DER OPTIKERSCHULE JENA

Zürich - Oberlin am Marktplatz
Telefon 449 88



K. Reutlinger

Blumengeschäft und Gärtnerei

DAS GESCHÄFT MIT DER GROSSEN
AUSWAHL.

Qualität zu mässigen Preisen.

Blumenstrasse 12 Glattbrugg Telefon 93 61 64

Alles für Ihren Festtisch

Unsere Qualität und Auswahl ist längst bekannt in **Schinkli und Schüfeli**, mild gesalzen. **Zungen**, sorgfältig geräucht. Auf Wunsch auch aus dem Salz.

Für den verwöhnten Gaumen empfehlen wir

Schweinsnierstück, gerollt	Kaninchen
Kalbsnierenbraten	Poulets
Kalbsbrust gerollt m. Schweinsfilet	Schafffleisch
Kalbsbrust zum Füllen	Spiessli
(auf Bestellung fertig gefüllt)	Cordon bleu
Kalbshaxen	
Entrecôte, gut gelagert	
Rindsfilet » »	Schweinsbraten v. Grill
	Kalbsbrust »
Sülzli in allen Grössen	Roastbeef »
Sulzcotelette	Beinschinken
belegte Brötchen	Sulzpastetli

Wir erwarten gerne Ihren Besuch und wünschen Ihnen frohe Festtage



Beachten Sie bitte unser Schaufenster am 21./22. Dezember

Bitte frühzeitig bestellen Hauslieferung Tel. 93 61 35

Zum Fest darf eine gute Flasche



Wein

nicht fehlen!

Wir laden Sie ein, sich in unserem Geschäft unverbindlich umzusehen und beraten zu lassen. Sie finden bestimmt das Richtige in unserem reichhaltigen Sortiment von ausserlesenen Weinen und Spirituosen.

In unserem Delikatessengeschäft können wir mit einer ausserordentlich reichhaltigen Auswahl in **Pralinés, Schokoladen, Konserven, Salami, tiefgekühlten Gemüsen und Früchten** aufwarten. **Schöne Geschenkkörbe.**

W. u. H. Heckel-Roggensinger

Weine Spirituosen Delikatessen Schaffhauserstrasse 54

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und empfehlen uns.

Wir wünschen unserer lieben Kundenschaft frohe Festtage und ein gutes 1958

Mit freundlichen Grüßen Ihre

LÖWEN-DROGERIE H. R. SCHMID
GLATTBRUGG TELEFON 93 98 56



Prima e in fretta è al vostro servizio il nostro barbiere italiano.

Salon Karrer

Tel. 93 62 08

Schaffhauserstrasse 121

Zu vermieten

Zimmer

mit Zentralheizung u. Badbenützung. Fr. 80.- monatl. Offerten unter Chiffre B. B. 10 an die Expedition.

Gesucht per sofort

Putzfrau

in modernen Haushalt

Tel. 93 93 01

Glaserarbeiten

Empfehle mich zum

Einsetzen von Fenster- und Türscheiben

K. Alig, Rohrstr. 9
Tel. 93 90 28

Zu verkaufen guterhaltene

Ski

(Hikory), 210 cm, neuzeitliche Bindung.

Hans Huber

Schaffhauserstr. 90

Tel. 93 67 98



Aquarien und Zubehör

wie Durchlüfter, Heizungen Beleuchtungen, Filter, Fangnetze, Fischfutter (auch Tubifex) etc. beziehen Sie vorteilhaft bei



Wallisellerstr. 57, Glattbr. Tel. 93 65 03 mittags und abends. Verlangen Sie m. Preisliste.

Unser



Weihnachtsangebot

Pralinés (Eigenfabrikat) offen und in gediegenen Düten und Schachteln

Hauskonfekt in unserer bekannt guten Qualität Zöpfe, Weggen, Hefenringe, Cakes, Gugelhöpfe usw.

Torten und Baumstämme Mandel, Mocca, Chocolat, Ananas, Praliné, Kirsch, Gianduja etc.

Dazu ein feiner Kaffee oder Tee

Sie finden bei uns für jeden Geschmack das Richtige, denn «Merkur» ist führend in Qualität und Preis.

Besuchen Sie uns, wir beraten Sie gerne.

Bei frühzeitiger Bestellung werden wir Sie bestens bedienen können.

Wir machen unsere verehrte Kundschaft darauf aufmerksam, dass unser Geschäft am 25. Dezember den ganzen Tag geschlossen bleibt. Am 26. Dezember von 11-13 Uhr geöffnet.

Wir wünschen Ihnen recht frohe Festtage und ein glückliches neues Jahr!

Bäckerei-Conditorei W. Bühler

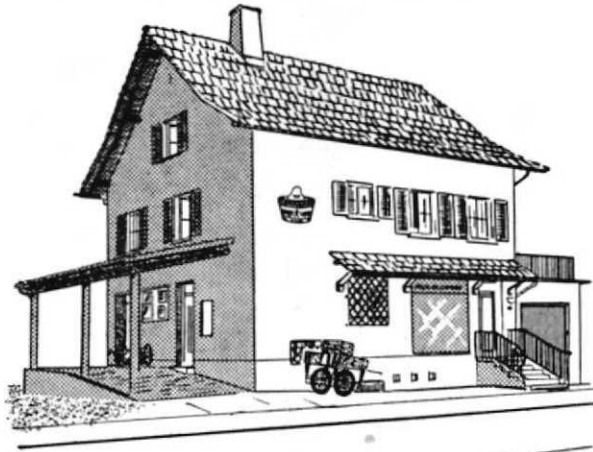
Schaffhauserstr. 76, Glattbrugg

Mit

Kochbutter

verbilligt, werden Ihre Weihnachtsguezli besonders knusperig. Stets frisch erhältlich beim Milchführer oder direkt im Spezialgeschäft für Milch und Milchprodukte.

Unserer verehrten Kundschaft wünschen wir recht frohe Weihnachten!



Mit höflicher Empfehlung

Milchgenossenschaft Opfikon

Dorfstr. 20 Tel. 93 69 75



Das Weihnachts-Geschenk für den gepflegten Herrn bei

Herrenmode Von Felten

Schaffhauserstrasse 89
Glattbrugg

Hüte
Hemden, Pijamas
Pullover und Westen

eine reiche Auswahl in kleineren Geschenken wie

Manchettknöpfe Shawls Cravatten
Handschuhe Gürtel Taschentücher und Unterwäsche



Büroschluss

während Weihnachten und Neujahr 1957/58

Ueber Weihnachten und Neujahr 1957/58 bleiben die Büros der Gemeindeverwaltung Opfikon wie folgt geschlossen:

1. Am **Dienstag, den 24. Dezember 1957**, nachmittags;
Mittwoch und Donnerstag, den 25. u. 26. Dezember 1957
je den ganzen Tag.
Pikettendienst für dringende **Zivilstandsfälle**:
Tel. 93 95 54 (H. R. Leemann, Gemeinderatsschreiber)
2. Am **Dienstag, den 31. Dezember 1957**, nachmittags;
Mittwoch und Donnerstag, den 1. und 2. Januar 1958,
je den ganzen Tag.
Pikettendienst für dringende **Zivilstandsfälle**:
Tel. 93 90 06 (W. Sommerhalder, Zivilstandsbeamter)

Opfikon, 17. Dezember 1957

Der Gemeinderat.

Fröhliche Weihnachten

wünsche ich meinen geschätzten Kunden. Speziell möchte ich erwähnen, dass ich meiner Kundschaft schöne

Herren- und Kinderschuhe

für Sonntag und Sport von tadelloser Fabrikation, in schönen Farben, guten Passformen und zu sehr günstigen Preisen offerieren kann. Ferner wird es mir möglich sein, alle **Reparaturen** in kürzester Frist auszuführen. Ich bediene Sie rasch, gut und preiswert.



Blumenstr. 3

Tel. 93 99 07



Auf die kommenden Festtage

Festtagsbraten, garniert in reicher Auswahl. — Mild gesalzene **Rollschinkli**, **Schüfeli**, **Beinschinken**. Ihrem Wunsch gemäss auch bauerngeräucht.
Zungen, mild gesalzen und geräucht
Hiesige **Kaninchen**, **Poulets**, **Truten** und

Gänse. — **Milken** für Pastetli und fertige **Füllung**. — **Gepflegten**, reich assortierten **Aufschnitt**. — **Sülzli** und **Schinkenrollen**.
Feinsten Mailänder u. **Schweizer Salami**.
Italienischer Salat

Beachten Sie das Schaufenster mit der reichen Auswahl u. vorzüglichen Qualität Ihr Besuch wird uns freuen und wir werden Sie gerne jederzeit fachmännisch beraten. — Auf Wunsch Hauslieferung.

Mit den besten Wünschen für recht frohe Festtage empfiehlt sich

Metzgerei / Wursterei

Rob. Gassmann

b. Bahnhof Tel. 93 63 16

Auf Weihnachten

finden Sie bei uns in grosser Auswahl:

«Rexy»-Herrenhemden
«Scherrer»-Nachthemden
«Charmor»-Damenwäsche
schöne Pullover und Gilover
«Haury»-Blusen

Unser Motto: Beste Qualität – Günstige Preise

H. Ledermann

Glattbrugg Schaffhauserstrasse 121 Tel. 93 68 90

LÖWEN

GLATTBRUGG
HOTEL · RESTAURANT · BAR

Am 24. und 25. Dezember ab 16 Uhr
geschlossen. Wir wünschen allen
Gästen frohe Weihnachten.



Jetzt isch wieder
Fondue-Zyt,
Wo's die gueti Lune git!

Fondue- und Raclette-Käs

in Ia. Oualität

Armin Peter

Molkerei-Produkte
Schaffhauserstr. 90
Frohdörflistr. 2

Telephonieren Sie,
wir bringens ins Haus!

Eisenwaren-
Haushalt-
Sportartikel
Spielwaren



Dr. med. dent. Marcel Schütz Zahnarzt

Praxiseröffnung

am 6. Januar 1958

Rohrstrasse 19, Glattbrugg
bisher Praxis Dr. Ehrensperger
Telefon 93 68 33

Mehrjährige, sorgfältige Ausbildung
an der Universität Zürich,
an der Schulzahnklinik Zürich (Dr. Reiff),
an der Abteilung für Kronen und Brücken
des Zahnärztlichen Instituts Zürich,
(Prof. Dr. Dolder)
in der Privatpraxis (Dr. Böhi).



Das Warenhaus in Westentaschenformat
mit den tausend Geschenkartikeln

LILIPUT A.G.

Oberhauserstrasse 1 Glattbrugg



DIE DÉPOTS UNSERER PARFÜMERIE:

LANVIN	WORTH
CARVEN	CHANEL
ROBERT FIGUET	DOROTHY GREY
REVILLON	OLD SPICE

Die individuelle Bedienung erleichtert Ihnen die Auswahl kommender Weihnachtsgeschenke

Unsere naturgleichen Dauerwellen garantieren für einwandfreien Sitz der NEUEN MODELINIE

BELLE AMIE

Schaffhauserstrasse 89

Telefon 93 66 46

Frohe Weihnachten
und e guets Neus!

wünscht Familie
Jac. Meier-Müller

**Hotel Restaurant
Bahnhof
Glattbrugg**

- Am 24. Dez. sind unsere Lokalitäten ab 19 Uhr und am 26. Dezember den ganzen Tag geschlossen.
- Am 25. Dez. jedoch bleibt das Geschäft offen.



Klärgruben-Leerung

Die Besitzer von Klärgruben werden daran erinnert, dass diese periodisch geleert werden müssen.

Wir bitten alle Hauseigentümer, deren Gruben schon längere Zeit nicht mehr geleert wurden, sich bei einer Klärgruben-Reinigungsfirma anzumelden.

Opfikon, 12. Dezember 1957

Die Gesundheitsbehörde.

DANKSAGUNG
(Statt Karten)

Für die überaus vielen Beweise wohlthuerender Anteilnahme, die wir in so reichem Masse während der langen Krankheit und beim Heimgang unserer lieben, unvergesslichen

Anna Maria Weikart-Zimmermann

erfahren durften, danken wir von ganzem Herzen. Tiefempfundenen Dank auch allen jenen, die uns mit Kranz-, Blumen- und Mess-Spenden ihr Beileid bekundeten.

Glattbrugg, den 18. Dezember 1957

Die Trauerfamilien.



Schulpflege Opfikon

Schulsylvester 1957

An die Eltern unserer Schüler!

Die Schüler sämtlicher Klassen sind durch die Lehrer angewiesen worden, den Sylvester-Betrieb auf den Strassen nicht vor morgens 5 Uhr zu beginnen und das Rauchen sowie Sachbeschädigungen jeder Art zu unterlassen.

Wir bitten Sie, die Bestrebungen der Schulpflege und der Lehrerschaft zu unterstützen.

Die Schulpflege.



Die

Kehricht-Abfuhr

über die Feiertage

findet statt:

Weihnachtswoche: Montag, 23. und Freitag, 27. Dez. 1957

Neujahrswochen: Montag, 30. Dezember 1957 und Donnerstag, 2. Januar 1958

Die erste Sperrgutabfuhr pro 1958 erfolgt am 4. Januar.

Opfikon, 17. Dezember 1957

Die Gesundheitsbehörde.

CINEMA**Bel-Air****GLATTBRUGG TEL. 93 93 93**

1. Dezember
Donnerstag bis Montag
täglich 20.15 Uhr

AVA GARDNER – HIDEGARD KNEF GREGORY PECK – SUSAN HAYWARD –

Der Schnee vom Kilimandscharo

nach E. Hemingway berühmter Novelle

In Todesgefahr – enthüllt ein erfolgreicher Schriftsteller der geliebten Frau seine abenteuerliche Vergangenheit aus Paris, Riviera, Spanien und Afrika. Die Frauen spielen die grosse Rolle im Leben des Mannes. – Englisch gesprochen mit deutsch-franz. Text.

22. Dezember
Nur Sonntag 3.00 Uhr
Solo Domenica ore 3.00

MARTINE CAROL – GABRIELE FERZETTI – VITTORIO GASSMANN – CHARLES VANEL

Difendo il mio amore Eine Frau mit schlechtem Ruf

Italienisch gesprochen, mit deutsch-franz. Text Kann eine grosse Liebe zerstört werden?

24. und 25. Dezember

An den Weihnachtstagen bleibt das Kinotheater geschlossen

26. Dezember (Stephanstag)
3.00 und 20.15 Uhr sowie am
27.–29. Dez. Freitag bis Sonntag
täglich 20.15 Uhr

Mädchenjahre einer Königin mit Romy Schneider

Ein prächtiger Farbfilm.

Eine der schönsten Liebesgeschichten, die die Welt kennt. Die 18jährige Prinzessin und nachfolgende junge Königin Viktoria von England, bringt den Hofadel durch ihre jugendliche Natürlichkeit ständig in köstliche Verlegenheit. Deutsch gesprochen.

29. Dezember nur Sonntag 3.00 Uhr
Solo Domenica ore 3.00

AMEDEO NAZARI und IVONNE SANSON in einem sehr schönen italienischen Liebesfilm

L'ANGELO BIANCO deutsch-franz. Text DER WEISSE ENGEL

30. Dezember bis 1. Januar 1958
Montag bis Mittwoch täglich
20.15 Uhr und am Neujahr auch
3.00 Uhr

GALAPREMIERE

Eine Handlung voller Spannungen in der abenteuerlichen Zirkus-Atmosphäre

Alles, was in der amerikanischen Zirkuswelt Rang und Namen besitzt, finden Sie vereint im glanzvollen Farbfilm in CINEMASCOPE

(Englisch gesprochen mit deutsch-franz. Text)

Ein begehrtes Weihnachtsgeschenk . . .

Reise-, Regler- und Dampf-Bügeleisen
ab Fr. 26.—

Toaster ab Fr. 32.—

Heizkissen ab Fr. 17.—

Leselämpfli ab Fr. 14.—

Moderne Korridor-Leuchten ab Fr. 23.—

Staubsauger ab Fr. 134.—

E. GIRSBERGER & CO.

Elektrotechn. Installationen und Schalttafelbau

Tel. 93 61 30 Glattbrugg Schaffhauserstr. 121

☼ Qualität unser Prinzip Qualität unser Prinzip ☼

Confiserie



Tea Room

☎ 93 62 56

Ein Blick in unser Weihnachtsschaufenster
sagt mehr als viele Worte

☼ Qualität unser Prinzip Qualität unser Prinzip ☼



Festtags-Desserts

Torten Cakes

Charlotte russe

Savarin Vacherin

Vermicelle Bomben

Sulzpasteten

Unser Geschäft bleibt am 25./26. Dez. geschlossen

Confiserie - Tea Room

b. Bahnhof Tel. 93 63 54

Gemeinde-Anzeiger

Publikationsorgan für Opfikon Glattbrugg Oberhausen

Erscheint wöchentlich je Freitag. Einsendungstermin für Inserate: Dienstag vor- mittags 10 Uhr. - Tel. 93 62 03 - Postcheck VIII 23528 - Bezugspreis halbj. Fr. 3.25

Insertionspreise: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum 10 Rp., aus- wärtige 12 Rp., Reklamen 35 Rp. - Druck und Verlag: Th. M a a g, Glattbrugg

Jahreschronik 1957

Ueblicherweise werden in den Zeitungen landauf und landab um die Zeit der Jahreswende mehr oder weniger tiefsinnige Betrachtungen über Werden, Sein, und Vergehen angestellt und dabei auch orakelt, was das kommende neue Jahr wohl bringen werde an Gutem und Schönerem, an Bösem und Ungefreutem. Wir möchten für diesmal von diesem Schema abweichen und in der letzten Nummer des «Gemeinde-Anzeigers» im Jahre 1957 rekapitulieren, was sich in den vergangenen 12 Monaten im öffentlichen, kirchlichen und Vereinsleben an mehr oder minder wichtigen Begebenheiten zugetragen hat. Auf den ersten Blick scheint es ein ereignisloses Jahr gewesen zu sein, doch zeigt ein kurzes Zurückblenden, dass dem doch nicht ganz so war.

Verschiedene neue Werke, die im Laufe der letzten Jahre oder auch erst dieses Jahr in Angriff genommen wurden, konnten heuer ihrer Zweckbestimmung übergeben werden. Andere stehen vor ihrer Vollendung oder die ersten Spatenstiche sind getan bzw. stehen unmittelbar bevor:

- Frühjahr 1957: Inbetriebnahme des neuen Kindergartens «Plattens»;
- Mai 1957: Inbetriebnahme des neuen Pumpwerkes der Wasserersorgung an der Mettlengasse.
- 29. Juni: Uebernahme des neuen Friedhofes «Halden» mit Abdankungshalle;
- 30. Juni: Einweihung der reformierten Kirche «Halden» mit Pfarrhaus und Unterweisungstrakt;
- Juni/Juli: Baubeginn Schulpavillon 3a mit Sanitätsposten.
- 23. August: Uebernahme des Parkplatzes Blumenstrasse/Schaffhauserstrasse.
- Oktober: Baubeginn Verbreiterung Glattbrücke;
- 9. Dezember: Uebernahme des neuen Kantonspolizei-postens Schaffhauserstrasse;
- Dezember: Baubeginn Postgebäude;
- November/Dezember: Baubeginn Wasserleitung Oberhauserbrücke/Reservoir Tambel.

Auch die private Bautätigkeit ist weiterhin ziemlich rege geblieben. Verschiedenenorts wurden grössere Wohnbauten fertiggestellt und bezogen, andere stehen vor ihrer Vollendung. Dies zeigt schon die neuerliche Zunahme der Wohnbevölkerung auf rund 7500 Personen, gegenüber rund 6800 Ende 1956. Die Entwicklung ist allerdings nicht mehr so krass und stürmisch wie in den Jahren 1950-1955.

Gelegenheit zu Kontaktnahme hatte die Bevölkerung bei verschiedenen öffentlichen Versammlungen, welche teils durch den Gemeinderat, teils durch politische Gruppen oder Vereine veranstaltet wurden. So fand am 12. April eine öffentliche Versammlung statt über die Einführung von Hauptverkehrsstrassen in unserer Gemeinde mit Vortrag von Regierungsrat Dr. P. Meierhans. Ein weiterer solcher Vortrag wurde durch den Gemeindeverein durchgeführt und hatte das Problem der Fahrverbindungen mit der Stadt zum Thema. Abwechselnd luden auch die eine oder andere der politischen Parteien zu Vortragsabenden ein, welche hier nicht weiter angeführt werden sollen. Dem vom Gemeinderat am 30. Oktober 1957 veranstalteten Vortragsabend «Kampf dem Verkehrsunfall» war voller Erfolg beschieden. Drei Wochen vorher noch wurden die im Jahre 1956 und 1957 volljährig gewordenen Jungbürger in einer gediegenen Feier in das Aktivbürgerrecht aufgenommen. All diese Anlässe haben nicht zuletzt die gute Wirkung, dass sie gegenseitiges Verstehen und die Fühlungnahme zwischen den verschiedenen Bevölkerungsschichten ermöglichen und fördern und so zu einem Zusammengehörigkeitsgefühl der einzelnen Gemeindeglieder beitragen.

Aus dem Vereinsleben ist zu melden, dass im April der Schiessverein Opfikon die Delegiertenversammlung des Kantonschützenvereins organisierte. Das Jubiläum des fünfundsiebenzigjährigen Bestehens feierten der Arbeiterschützenverein und der Armbrustschützenverein. Beide mit gediegenen Abendunterhaltungen und bescheidenen Schiessanlässen. Dreissig Jahre alt geworden ist der Musikverein.

Das politische Leben kam zum Ausdruck in fünf Versammlungen der politischen Gemeinde, vier Versammlungen der Schulgemeinde, Ersatzwahlen in die Betriebskommission und das Wahlbüro, Erneuerungswahlen der Bezirksbehörden und verschiedenen eidgenössischen und kantonalen Abstimmungen.

Am 18. Februar, 27. Mai, 17. Juni, 23. September und 16. Dezember fanden Gemeindeversammlungen statt, welche mit Ausnahme derjenigen vom 27. Mai auch der Behandlung von Geschäften der Schulgemeinde dienten. Eine bewegte Kirchgemeindeversammlung setzte es am 20. Mai 1957 ab, bei welcher Gelegenheit die Trennung der Kirchgemeinde Kloten-Opfikon beschlossen wurde.

Der Besuch der Gemeindeversammlungen war im grossen ganzen zufriedenstellend, zählte man doch am 18. Februar 213, am 27. Mai 176, am 17. Juni 164 und am 16. Dezember 235 Stimmberechtigte. Die schlechtest besuchte Versammlung war diejenige vom 23. September mit 136 Anwesenden. Es entspricht dies einem Durchschnitt von 186 oder rund 10 Prozent der Stimmberechtigten.

Der Schulgemeinde lagen insgesamt fünf Geschäfte vor, wobei unter Verschiedenem jeweils noch allerhand Mitteilungen von Seiten der Schulpflege oder aus der Mitte der Versammlung entgegengenommen wurden. Das wichtigste Geschäft war am 18. Februar zu beraten, nämlich die Projektgenehmigung und Krediterteilung für den Neubau des Schulpavillons 3 a. Am 17. Juni folgte die Abnahme der Rechnungen des Jahres 1956, am 23. September wurden zwei neue Lehrstellen geschaffen und am 16. Dezember endlich waren die Voranschläge pro 1958 zu genehmigen und der Steuerfuss festzusetzen.

In den fünf Versammlungen der politischen Gemeinde waren insgesamt 18 Geschäfte von mehr oder weniger grosser Tragweite zu behandeln, wozu unter Verschiedenem auch hier die Mitteilungen seitens der Behörde und die Beantwortung von Anfragen aus dem Schosse der Versammlung kamen. Wohl das wichtigste Geschäft betraf die Projektgenehmigung und Erteilung des erforderlichen Kredites für das neue Gemeindehaus. Mit einer Ausnahme wurden auch alle übrigen Geschäfte im Sinne der behördlichen Anträge verabschiedet. Es betraf dies einen Landkauf in «Pfändwiesen». Erwähnenswert mag in diesem Zusammenhang lediglich der Erlass einer neuen Verordnung über die Beitragsleistung an Quartier- und Privatstrassen und Gehwege sein, sowie die Ergänzung der Friedhof- und Bestattungsordnung.

Ebenfalls waren verschiedene eidgenössische und kantonale Urnengänge zu bestehen, mit denen zusammen zwei Ersatzwahlen für das Wahlbüro und die Betriebskommission vorgenommen wurden. Die Erneuerungswahlen der Bezirksbehörden vom 7. April fielen gemäss den Wahlvorschlägen der Parteien aus. Eine Ersatzwahl in die kantonale Kirchensynode fand zusammen mit der Abstimmung vom 24. November statt. In die Bezirksschulpflege gewählt wurden aus Glattbrugg E. Schmidli, Ing. und P. Broglie, Kaufmann.

Bei der eidgenössischen Abstimmung vom 7. März über den Zivilschutzartikel und den Radio- und Fernsehartikel zählte Glattbrugg 1852 Stimmberechtigte, welche 919 Stimmzettel für den Zivilschutz und 915 für den Fernsehartikel einlegten. Angenommen haben 4346 den Zivilschutzartikel und 275 den Radio- und Fernsehartikel, während 460 bzw. 616 die Vorlagen ablehnten.

Das Postamt Glattbrugg hat das Vertragen des «Gemeinde-Anzeigers» am Silvester abgelehnt. Diese Massnahme zwingt uns, den Austrag durch Verträge besorgen zu lassen. Wir hoffen, dass trotzdem sämtliche Haushaltungen rechtzeitig bedient werden.

Der Verlag.

Zum neuen Jahr!

Was alles kann geschehen, bis 365 Tage um sind? 1956... die Revolution in Ungarn. 1957... die ersten Satelliten umkreisen die Erde. 1958...?

Aber vielleicht schneiden nicht einmal die Dinge am tiefsten ein, die später in den Büchern der Weltgeschichte verzeichnet werden. Näher am Leib steht uns die Frage: «Was bringt das neue Jahr mir und dir?» Niemand weiss es gewiss. Für unsere guten Neujahrswünsche steht da ein weites Feld offen.

Woran denken wir, wenn wir uns ein gutes Jahr wünschen? Du möchtest gesund bleiben. Du möchtest am Nötigsten keinen Mangel haben, an Brot nicht und an Kleidung nicht. Fröhliche Stunden sollen dir das Jahr bringen, mehr Lachen als Weinen, mehr Schönes als Hässliches. Aber was bedeutet das «Schöne» und was bedeutet das «Hässliche»? Zum Hässlichen gehört der Streit und der Unfriede. Je länger desto mehr sind wir davon überzeugt. Hässlich kommt von Hass. Wie viel schöner wäre die Welt, wenn sie statt der Sputniks und Satelliten ihren Hass weit weg in den fernen Weltraum schiessen könnten, allen Hass, allen Unfrieden, alles auf einander eifersüchtig und neidisch sein! Wir denken dabei gewiss auch an die grossen Politiker und wollen nichts lieber, als sie könnten im neuen Jahr dieses Kunststück zustande bringen. Aber wir denken ebenso sehr an alles menschliche Zusammensein, in Ehe und Familie, in Bauernhäusern und Fabriken. Wir denken vor allem an die Leser unseres Gemeindeblattes. Euch Glück wünschen hiesse da: Fort mit Hass und Neid und Liebslosigkeit und dafür Türen und Herzen auf für gegenseitiges Helfen, Verstehen, für gütige Kameradschaft und, eben ja, auch für die Liebe. 365 Tage bedeuten 365 offene Türen für die Liebe. Jeden Tag müsste sie zu uns hereinkommen wie ein lieber Gast, und wir müssten sie durch unsere Türen hinübergehen lassen zum andern als einen guten Boten mit hilfreichen Händen und verstandenen Herzen. Wir können uns nicht denken, dass es grösseres Glück gäbe. Darum gibt es auch nichts, das wir dringender und aufrichtiger unsern Lesern wünschen müssten in diesen Tagen.

Und wenn wir nun, jedem an seinem Platz und Posten, unsern Lesern und Mitarbeitern, den Vereinskorrespondenten, den Inserenten und den Gemeindebeholden, für das neue Jahr viel Glück wünschen, dann steht dabei an erster Stelle, dass es uns vergönnt sei, im neuen Jahr einander so zu begegnen und so zu helfen, dass uns die Arbeit zur Freude wird und wir etwas davon zu spüren bekommen, wie schön es wäre, in einer Welt des Friedens und der hilfsbereiten Liebe zu leben.

In diesem Sinne wünschen wir allen, die zu unserm Leserkreis gehören, viel Glück und Segen zum neuen Jahr! Redaktion des Gemeinde-Anzeigers.

Die am 7. April durchgeführte kantonale Abstimmung ergab bei 1799 Stimmberechtigten 607 eingelegte Stimmzettel, von denen 377 für die Teuerungszulagen an die staatlichen Rentenbezüger und 383 für das Gesetz über die Ausbildung der Lehrkräfte der Volksschule stimmten. Verworfen haben die Vorlagen 169 bzw. 160 Votanten und leer eingelegt wurden 61 bzw. 64 Stimmzettel. Eine weitere kantonale Abstimmung rief die Bürger am 23. Juni zur Urne. Die umstrittene Vorlage war an diesem Tage das Flughafenprojekt, das aber in unserer Gemeinde 757 Befürworter und 553 Neinsager zu mobilisieren vermochte. Die Zahl der

Stimmberechtigten betrug an diesem Tage 1800 und die Zahl der Votanten 1318. Die Stimmbeteiligung war in diesem Falle mit rund 75 Prozent ziemlich hoch.

Der nächste und letzte eidgenössische und kantonale Urnengang vom 24. November auf kantonale berechnete auf eidgenössische 75 von ihrem Rechte zum Teil grossen Mehrheiten dem Boden. Von zustimmten. Die durchschnittliche Wahlbeteiligung betrug ca. 46 Prozent.

Dies wären, ohne dass wir Anspruch auf Vollständigkeit erheben wollten, die einigermassen wichtigsten Ereignisse im öffentlichen und im Vereinsleben. Wie man sieht, ist das im Jahre 1957 ganz und gar nicht so sang- und klanglos verlaufen, wie das auf den ersten Blick den Anschein haben mag. Erst die Zusammenstellung zeigt nun, wie viel alles in allem zu tun war, aber auch welche Aufgaben im neuen Jahre warten. Dass diese zuversichtlich angepackt und zu einem guten Ende geführt werden, ist unser Wunsch für 1958.

Aus den Verhandlungen d. Gemeinderates

Am 7. Dezember 1957 hat eine Konferenz von Vertretern der Glattalgemeinden stattgefunden, an der die Gründung einer Regionalplangruppe Glattal beschlossen wurde. Es soll ein Verein gegründet werden, dem die Aufgabe zukommt, die Planung unter den einzelnen Gemeinden zu koordinieren. Die Gemeinde Opfikon beschliesst den Beitritt zum Verein «Zürcher Plangruppe Glattal». — Einem Gesuch von Herrn Albert Schwarz um Entlassung als Kommandant der Feuerwehr auf das Jahresende 1957 kann nach der Feuerwehrverordnung nicht entsprochen werden, da die Gemeinde auf die Dienste dieses tüchtigen Feuerwehrmannes angewiesen ist. — Auf einen Vorschlag für den Einbau einer Abortanlage in der neuen Fussgängerunterführung kann nach eingehenden Erwägungen nicht eingetreten werden. — Im Zusammenhang mit der im Bau befindlichen Fussgängerunterführung am nördlichen Glattbrückenkopf muss gleichzeitig ein Teilstück der Kanalisationsleitung eingelegt werden. Mit dem Bau wird der ausserordentlichen Dringlichkeit des Bauvorhabens wegen vor der Kreditbewilligung durch die Gemeindeversammlung begonnen. Die Möglichkeiten zur Kosteneinsparung und verkehrstechnische Gründe veranlassen den Gemeinderat zu diesem ausserordentlichen Vorgehen. Die Rechnungsprüfungskommission wird über diese Angelegenheit orientiert. — Mit der PTT werden Verhandlungen geführt für das Verlegen der privaten Kanalisationsleitung im Grundstück, das als Bauplatz für die neue Post dienen wird. — Die Abrechnung über die Ungarnhilfe des Bezirks Bülach wird genehmigt; nach dem Verteiler entfällt auf die Gemeinde Opfikon ein Kostenanteil von Fr. 383.30. — Die Behörde nimmt Kenntnis von den Abrechnungen über die Gebäude- und Blockwartkurse. — Eine Beschwerde wegen ungenügender Reinigung der Feuerungseinrichtungen in einer Liegenschaft muss abgewiesen werden. — Mit der Baudirektion werden Verhandlungen aufgenommen für die Erweiterung des projektierten Parkplatzes vor dem neuen Postgebäude. — Die genehmigten Baulinien an der Rietgrabenstrasse müssen revidiert werden, da sich die Baulinienabstände für die vorgesehene Strassenkorrektur als zu knapp erweisen. — Mit dem Kanton finden Besprechungen statt für den Ausbau des Promenadenweges längs der Glatt; die erforderlichen Vorarbeiten werden aufgenommen. — Die Gemeinde Opfikon stimmt der Uebertragung der Flurwege im Meliorationsgebiet in das Eigentum der Genossenschaft zu. — Der Bezirksrat hat sämtliche Rekurse gegen den Beschluss der Gemeindeversammlung vom 23. September 1957 für den Ausbau der Rohrstrasse und gegen die Richtigkeit des Protokolls unter Kostenfolge abgewiesen. — Der Revisorenbericht über die Kontrolle der Kassen- und Buchführung der Gemeindegutsverwaltung und des Steueramtes gibt zu keinen Bemerkungen Anlass. — Die Direktion der öffentlichen Bauten äussert sich in einem Bericht zum Gutachten über die Führung der Hauptverkehrsstrassen von Herrn Architekt Hans Marti.

Ueber das Anfragerecht nach § 51 des Gemeindegesetzes findet eine Aussprache statt. — Zu Handen der Gemeindeversammlung ist eine Motion zur Förderung des Wohnungsbaues eingereicht worden; der Gemeinderat wird das Geschäft den Stimmberechtigten innert der gesetzlichen Frist zur Prüfung vorlegen. — Der Kreisspitalverband Bülach hat die Gemeinde Opfikon eingeladen, dem Verband als Mitglied beizutreten; mit der Hauskommission finden Verhandlungen statt. — Die Baudirektion des Kantons Zürich ist damit einverstanden, dass längs der Wallisellerstrasse von der Dorf- bis zur Rietgrabenstrasse ein Gehweg erstellt wird; das Bauamt wird beauftragt, ein Projekt und einen Kostenvorschlag auszuarbeiten. — Im Zusammenhang mit dem Projekt für die Ueberbauung des Quartierplangebietes «Baltberg» hat das Bauamt ein Projekt und einen Kostenvorschlag für den Ausbau der Rietstrasse auszuarbeiten. — Der Regierungsrat des Kantons Zürich setzt die Bestätigungswahl der Primarlehrer auf Sonntag, den 26. Januar 1958 und die

der Pfarrer auf Sonntag, den 26. April 1958 an. — Der Regierungsrat hat das Projekt für das Erstellen des Regierers an der Schaffhauserstrasse bei der Zürcher Stadtgrenze genehmigt.

Die Besoldung des Gemeindepersonals ist nach § 9 der Dienst- und Besoldungsverordnung der Gemeinde Opfikon entsprechend den Beschlüssen des Kantonsrates vom 9. Dezember 1957 den veränderten Verhältnissen anzupassen. — Verschiedene Gemeindegrundstücke werden neu verpachtet. — Der Gemeinderat genehmigt die Abrechnung für den Ausbau der Glattwiesenstrasse und der Brunnenanlage in Oberhausen.

Der Regierungsrat ordnet auf den 26. Januar 1958 eine kantonale Volksabstimmung an; gleichzeitig findet eine eidgenössische Volksabstimmung statt. — Am 2. Dezember hat die bezirksrätliche Visitation der Gemeindeverwaltung stattgefunden; Beanstandungen sind keine erfolgt, der Statthalter hat der Behörde und den Beamten den Dank für die gute und einwandfreie Geschäftsführung ausgesprochen. — Der Bezirksrat hat einen Rekurs gegen den Beschluss der Gemeindeversammlung vom 23. September 1957 über den Ausbau der Rohrstrasse infolge Rückzug als erledigt abgeschlossen.

Der Gemeinderat beschliesst auf Antrag der Kommission für Grundsteuern über verschiedene Grundstücksteuernsteuereinschätzungen; Polizeibewilligungen werden genehmigt und auf Verzeigungen hin Polizeibussen ausgesprochen.

Zur Budgetgemeindeversammlung

Zur Schulgemeindeversammlung vom 16. Dezember 1957 liessen sich 228 Stimmbürger bewegen, während zu Beginn der Versammlung der politischen Gemeinde diese Zahl noch auf 234 anstieg. Trotz des starken Besuches wurde von der Möglichkeit der Auskunftheischung und des Mitspracherechtes herzlich wenig Gebrauch gemacht. Ob die behördlichen Anträge derart gut ausgewogen und fundiert waren oder ob am Ende gar das Interesse oder die Redefreudigkeit gesunken sind, wollen wir nicht untersuchen.

Der Bericht kann sich daher ziemlich kurz halten und lediglich vermelden, dass dem Voranschlag 1958 der Schulgemeinde und dem beantragten Steueransatz mit grosser Mehrheit zugestimmt wurde. Anschliessend folgten noch einige Mitteilungen seitens des Schulpräsidenten, worauf die Versammlungsleitung an die politische Gemeinde übergibt. Diese hatte sich ebenfalls zuerst mit den Voranschlägen pro 1958 zu befassen, welche ohne Diskussionen und mit grossen Mehrheiten genehmigt wurden.

Aus der Steuerdekretierung pro 1958 resultiert nun ein Steuerfuss von 130 Prozent (ohne Kirchengut) gegenüber 135 Prozent (ohne Kirchengut) im Jahre 1957. Sollte dieses die vorgesehene Senkung um 8 oder 10 Prozent durchführen, wird sich zusammen mit dem auf 100 Prozent gesenkten Staatssteuerfuss für die Steuerzahler doch endlich eine merkbare Entlastung ergeben.

Der Kredit für den Ausbau eines Teilstückes der Müllackerstrasse rief keinen Einwendungen und wurde mit grossem Mehr bewilligt. Etwas umstrittener war dann der Landkauf im «Schlingler», für den die Rechnungsprüfungskommission einen Rückweisungsantrag gestellt hatte. Immerhin ergab die Abstimmung bei 97 annehmenden und 91 ablehnenden Stimmen ein knappes Mehr zu Gunsten des Landkaufes. Die Schwimmbadmotion wurde vom gnädig gestimmten Souverän nach kurzen Voten des Motionärs und aus dem Schoße der Versammlung mit grosser Mehrheit gegen einige wenige Gegenstimmen erheblich erklärt. Damit hat der Gemeinderat für die nächste Amtsdauer bereits eine ziemlich grosse Aufgabe erhalten.

Demokratische Partei

Am 10. Dezember 1957 fand sich unsere Ortsgruppe zur letzten Parteiversammlung des Jahres zusammen. Bei wiederum recht erfreulichem Besuch wurden die Geschäfte der Gemeindeversammlung vom 16. Dezember 1957 behandelt, welche in der Genehmigung der Voranschläge und Festsetzung des Steuerfusses 1958 bestehen sowie einen Strassenbaukredit, einen Landwerb und eine Motion auf Errichtung eines Luft- und Schwimmbades beschlagen.

Zum Budget 1958 referierte ausführlich Gemeindegemeindeführer W. Grab, dessen aufschlussreiche Mitteilungen mit Interesse zur Kenntnis genommen und verdankt wurden. Danach wird es möglich sein, den Steuerfuss für das politische Gut, das Armengut und das Schulgut von bisher 135 Prozent auf 130 Prozent der einfachen Staatssteuer zu senken, während das Kirchengut einen weiteren Abstrich von bisher 25 Prozent auf 18, eventuell sogar 15 Prozent vornimmt. Demnach wird sich ein Gesamtsteuerfuss von 148, vielleicht 145 Prozent ergeben, gegenüber 160 Prozent 1957 und 170 Prozent 1956. Nachdem nun auch noch alle Aussicht besteht, dass die Staatssteuer auf 100 Prozent gesenkt wird, hat der einzelne doch eine merkbare Steuererleichterung zu erwarten. Als Novum ist zu vermerken, dass das Elektrizitätswerk erstmals im

Kirchzettel

Protestantische Kirche.

Sylvester, 31. Dezember:

19.45–20.00 Einläuten zum Altjahrsabend – Gottesdienst (Pfr. Kuster). Freundl. Mitwirkung des Frauen- und Töchterchores, des Männerchors und des Musikvereins.

Kollekte für das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen der Schweiz.

Neujahr, 1. Januar:

9.15–9.30 Einläuten zum Neujahr-Gottesdienst (Pfr. Gröber). Text: 5. Mose 31, 6, Lieder: 275, 136.

Kollekte für die Hilfsgesellschaft unserer Gemeinde.

Sonntag, den 5. Januar:

9.15–9.30 Einläuten zum Gottesdienst (Pfr. Kuster)

Text: Matthäus 6, 9. Lieder: 218, 62, 67, 214.

Mittwoch, den 8. Januar:

20.15 im Unterweisungstrakt: Mr. Alpheus aus Transvaal in Südafrika erzählt aus seiner Heimat und zeigt 2 Filme über sie. Kollekte zur Deckung der Unkosten.

Kath. Pfarrgemeinde St. Anna (Wallisellerstr. 18)

Dienstag, den 31. Dezember: Sylvester.

20.00 Feierlicher Dank- und Schlussgottesdienst mit Predigt und feierlichem Segen.

1. Januar: Neujahr: Fest der Beschneidung des Herrn. 7.30 Hl. Messe mit Predigt und Opfermahl

10.00 Pfarrgottesdienst. Amt, gesungen vom Kirchenchor St. Anna. Festgottesdienst. Predigt und Opfermahl.

19.30 Feiern zum Jahresanfang mit feierlichem Segen.

Freitag, den 3. Januar: Herz-Jesu-Freitag

8.00 Hl. Messe in der St. Anna-Kapelle

20.00 Hl. Abendmesse, Weihe und feierlicher Segen

Samstag, 4. Januar: Priestersamstag

8.00 Hl. Messe in der St. Anna-Kapelle

19.30 Rosenkranz für einen wahren Weltfrieden

Sonntag, den 5. Januar: Fest des Namens Jesu

7.30 Hl. Messe mit Predigt und Opfermahl

10.00 Pfarrgottesdienst. Choralamt, Predigt und Opfermahl.

19.30 Krippenfeier mit feierlichem Segen

Vollständiges Wochenprogramm s. Pfarrblatt St. Anna

Methodistenkirche (Giebeleichstr. 72)

Dienstag, 31. Dezember: 20.00 Silvesterfeier

Sonntag, 5. Januar: 9.00 Predigt, E. Voellmy

Notieren Sie bitte Telephon-Nr.

Elektro-Fachgeschäft Frutiger & Co.

93 94 95

Wir danken Ihnen.

Ab 2. Januar 1958 befindet sich die

Mütterberatungsstelle

Opfikon-Glattbrugg

im Unterweisungszimmer der reformierten Kirche.

Beratungen alle 14 Tage jeweils Donnerstag um 16.00 Uhr

Voranschlag 1958 eine Ablieferung zugunsten des politischen Gutes von Fr. 50.000.— vorsieht. Auch dieser Betrag vermag zu einer wesentlichen Entlastung des Steuerzahlers beizutragen. In der Folge wurde beschlossen, für das Budget 1958 einzutreten. Anschliessend orientierte der Referent auch noch über den vorgesehenen Landkauf im «Schlingler», dem die Rechnungsprüfungskommission ablehnend gegenübersteht. Auch hier drang aber mehrheitlich die Ansicht durch, dass dem Geschäft zuzustimmen sei. Ganz abgesehen davon, dass es sich wohl um bisher landwirtschaftlich genutzten Boden handelt, der noch nicht erschlossen ist, kann der Preis im Hinblick auf andere früher getätigte Käufe beileibe nicht als zu hoch angesehen werden. Die Stellungnahmen unserer Rechnungsprüfungskommission gegenüber Landkäufen scheinen in letzter Zeit einen etwas merkwürdigen Kurs zu steuern! (Andererseits muss die RPK aber auch nicht unbedingt zu allem Ja und Amen sagen. Die Red.) Der Voranschlag der Schulgemeinde, über welchen E. Diriwächter orientierte, sowie die Motion Hort, vermochten keine hohen Wellen mehr aufzuwerfen, männiglich wartete auf den Schluss der Versammlung, um anschliessend noch etwas dem Nationalspiel huldigen zu können. Das auf den gleichen Abend angesetzte Kurzreferat von E. Diriwächter über Finanzprobleme der Gemeinden wurden daher auf die nächste Versammlung verschoben.

Fussballclub Glattbrugg

Nächste Monatsversammlung Mittwoch, den 8. Januar 1958 im Restaurant Glatthof. Beginn 20.15 Uhr. Aktive obligatorisch. Der Vorstand.

PROSIT



NEUJAHR!

Gubler & Steffen

Mech. Schlosserei
Opfikon-Glattbrugg

Wir wünschen Ihnen alles Gute im neuen Jahr

Rich. Aemisegger

Dammstrasse 14

Herzliche Glückwünsche zum Jahreswechsel

Schiessverein Opfikon

Allen unseren Freunden, Mitgliedern und Ihren Angehörigen wünschen wir von Herzen ein **gesegnetes und glückliches** neues Jahr.

Ferd. Blaser

Herrensalon

wünscht seiner treuen Kundschaft
viel Glück im neuen Jahr

Confiserie Schläpfer

Schaffhauserstrasse 85

wünscht allen
ein gutes, erfolgreiches neues Jahr

Wir wünschen allen Schützenkameraden und Gönnern unseres Vereins viel Glück und Segen im neuen Jahr

Arbeiter-Schiessverein

Otto Rief-Keller

Telephon 93 61 03
Rauchwaren, Zeitschriften, Sport-Toto

Wir wünschen allen unseren Gönnern
ein glückhaftes 1958!

Paul Brunner

Kohlen - Holz - Heizöl - Transporte

wünscht seinen Kunden viel Glück und Segen
im neuen Jahr

Rest. Glatthof

Allen unseren Gästen die besten Glückwünsche
zum Jahreswechsel

Fam. Hirter

Unserer werten Kundschaft wünschen wir im
neuen Jahr viel Glück und Segen

Fam. Geissbühler

Milchzentrale Opfikon

Ein glückhaftes neues Jahr wünscht Ihnen

Otto Peyer

Gartenbau

Im neuen Jahr wünsche ich Ihnen alles Gute

Walter Bachmann

Malergeschäft & Autospritzwerk

Frohe Fahrt
und herzliche Glückwünsche im neuen Jahr

Gebr. Wyrsch

Malergeschäft

Die besten Wünsche für das kommende Jahr
entbietet Ihnen

Heinrich Meier

Schreinerei und Glaserei

Alles Gute zum neuen Jahre wünscht

Jakob Morf

Sattler- und Tapezierergeschäft, Linoleum

REST. GLATTHOF



Heute 20 Uhr

Kassaöffnung 19 Uhr

Silvester-Ball

Orchester Bruno Sona (Winterthur),
5 Mann mit der bekannten
Non Stop Bühnenschau

Conférencier W. Bernasconi (Bernascung)

Ferner Die 5 Harmonics
internationale Mundharmonika-
virtuosen

Es ladet freundlich ein **FUSSBALLKLUB GLATTBRUGG**
Fam. Hirter Rest. Glatthof

E. HONEGGER

Bruggackerstrasse 20

"VITA"-Lebensversicherungen

wünscht allen viel Glück und Erfolg im neuen Jahr

Dr. med. dent. Marcel Schütz Zahnarzt

Praxiseröffnung

am 6. Januar 1958

Rohrstrasse 19, Glattbrugg

bisher Praxis Dr. Ehrensperger

Telefon 93 68 33

Mehrjährige, sorgfältige Ausbildung
an der Universität Zürich,
an der Schulzahnklinik Zürich (Dr. Reiff),
an der Abteilung für Kronen und Brücken
des Zahnärztlichen Instituts Zürich,
(Prof. Dr. Dolder)
in der Privatpraxis (Dr. Böhi).



Jetzt isch wieder Fondue-Zyt,
Wo's die gueti Lune git!

Fondue- und Raclette-Käs

in Ia. Qualität

Armin Peter

Molkerei-Produkte
Schaffhauserstr. 90
Frohdörflistr. 2

Telephonieren Sie,
wir bringens ins Haus!

Zu mieten gesucht
in Glattbrugg per 6. Januar
möbliertes, event. heizbares

Zimmer

Offerten an Hans Steiner
Glarus.

Zu vermieten auf 15. Januar
an ruhiger Lage nett mö-
bliertes

Zimmer

mit Zentralheizung.
Tel. 93 64 14

Zu vermieten
in Glattbrugg, Nähe Bus,
schönes

Zimmer

an ruhige, seriöse Frauen-
person. Möbliert oder un-
möbliert, Ofenheizung.

Anfragen unter Chiffre
K. O. 30 an die Exped.



Aquarien und Zubehör

wie Durchlüfter, Heizungen
Beleuchtungen, Filter, Fang-
netze, Fischfutter (auch
Tubifex) etc. beziehen Sie
vorteilhaft bei



Wallisellerstr. 57, Glattbr.
Tel. 93 65 03 mittags und
abends. Verlangen Sie m.
Preisliste.

TT***T***T***T***T***T***

LÖWEN
GLATTBRUGG
HOTEL · RESTAURANT · BAR

SILVESTER-FEIER

Unterhaltungsmusik

mit dem Oerlikoner Trio Morino

Mehlsuppe ab 02.00 Uhr

Wir wünschen allen Gästen
viel Glück im neuen Jahr

Familie Bürgisser-Achermann

Coiffeur-Salon Karrer

Allen meinen Kunden wünsche ich
zum Jahreswechsel alles Gute!

**DAS FACHGESCHAFT
FÜR AUGENOPTIK IN ZÜRICH 11**

PETER · BOSSHARD DIPLOM-OPTIKER
MEISTERTITEL UND DIPLOM DER OPTIMERSCHULE JENA

Zürich - Oerlikon an Marktplatz
Telephon 449730 Glarnerstrasse 16

Damen-Salon ^{chese} Coire

Für gute und persönliche Bedienung
wenden Sie sich am besten an mich

Meine Spezialität:

Dauerweller

Haartönen

Färben

Schueppwiesenstrasse 9

Glattbrugg (hinter Migros)

Telephon 93 63 71

TAXI-Geissberger 93 93 11

Standplatz beim Café Peter

Wenn keine Antwort 48 11 11

Auf die kommenden Festtage

Festtagsbraten, garniert in reicher Auswahl. – Mild gesalzene **Rollschinkli**, **Schüfeli**, **Beinschinken**. Ihrem Wunsch gemäss auch bauerngeräucht. **Zungen**, mild gesalzen und geräucht. Hiesige **Kaninchen**, **Poulets** **Truten** und **Gänse**.

Milken für Pastetli und fertige Füllung. – **Gepflegten**, reich assortierten **Aufschnitt**. – **Süßli** und **Schinkenrollen**. – **Feinsten Mailänder** und **Schweizer Salami**. **Italienischer Salat**. **Rehpfeffer** aus Ia. **Weinbeize**, ohne Knochen.

Beachten Sie das Schaufenster mit der reichen Auswahl und vorzüglichen Qualität. Ihr Besuch wird uns freuen und wir werden Sie gerne jederzeit fachmännisch beraten. – Auf Wunsch Hauslieferung.

Das Geschäft ist am Berchtoldstag (2. Januar) ab 13 Uhr geschlossen.

Mit den besten Wünschen für ein erfolgreiches 1958!

Metzgerei / Wursterei

Rob. Gassmann

b. Bahnhof Tel. 93 63 16

Ganz Glattbrugg war auf den Beinen

Am vergangenen Sonntag schien es tatsächlich so, als ob ganz Glattbrugg die warme Stube verlassen hätte und sich an die grausige Kälte hinaus wagte, um sich zu überzeugen, dass das Glattbruger Christkind auch ihnen eine Ueberraschung zukommen liess.

Alle Lose, die hier aufgeführt sind, haben gewonnen, ohne Rücksicht auf den Firmastempel oder auf irgendeine Firma. Es spielt also absolut keine Rolle, ob sie ein Los der Firma X nunmehr in der Firma Y einlösen müssen. Der Stempel auf der Rückseite ist nur zur Kontrolle der Lose gemacht worden. Die Detaillisten teilen mit, dass sämtliche Pakete bis spätestens 15. Januar 1958 abgeholt werden müssen, ansonst über dieselben verfügt wird.

Wir möchten an dieser Stelle noch auf den nächsten Gemeinde-Anzeiger hinweisen, indem wir einige Bilder von der Verlosung und auch glückliche Gewinner zeigen.

O. von Felten, Herrenmode

C 9911 A 2547 D 8067 D 8185 C 72 95 – 1999 B 3093
A 1154 B 2550 C 7245 – 7656 D 7502 C 5847 A 6997
D 9673 C 4273

Altorfer, Metzgerei

A 6748 – 4631 C 6130 A 6268 – 9584 D 8615 C 3251
D 2378 B 9771 – 1808 A 4098 – 4791 A 8896 – 4933
D 5927 D 8904 D 6267 B 8379 C 1175 A 3343 D 2066
B 9937 – 6685 D 9883 – 7698

Leutwyler, Motos

– 1173 A 3774 A 1007 A 7941 A 8061 A 7835 – 7836
B 3821 – 7838 B 3778 A 1315 – 6835 D 1174 D 2184
C 3823 D 2185 D 8062 B 9812 A 8064 D 7839 C 7944
– 6009 C 3903

Peter, Konditorei

A 3878 C 6259 C 7223 D 5416 A 9583 – 6223 B 2568
C 7265 A 9460 – 3877 A 7237 C 5706 B 8267 B 7503
C 2484 D 3680 – 1355 – 2590 A 4653 C 9594 B 7262
B 2770 C 3249 A 9599 B 7292 D 8268 D 6951

Steinemann, Bäckerei

B 5231 B 3574 – 9054 D 5475 B 5462 B 7890 D 3224
– 1363 C 9785 B 7439 D 3576 D 2430 D 4767 C 8978
A 3776 C 7028 B 5170 – 2339 D 8667 A 5856 C 3449
A 5460 C 2790 A 9276 A 3936 D 7178 – 7440 C 7209
B 8720 A 2426 – 7692 D 3904 D 8237

Güntensperger, Photos

B 6324 B 6320 A 8370 B 3102 C 5114 B 1974 A 8999
D 4022 C 6323 D 4422 D 8602 – 6974 B 7932 D 1623
– 1624 – 9462

Müller, Eisenwaren, Haushaltartikel

A 6729 B 9707 C 3077 B 7264 B 5890 – 2649 A 8890
D 2479 B 1330 C 3076 A 9266 D 2478 A 8889 – 3266
– 9709 C 6791 C 8515 B 9310 C 7222 C 4029 D 3044
– 9918 C 9677 B 4325 C 3074 A 3075 D 2977 B 2480
C 4100 A 6819

Reutlinger, Blumengeschäft

– 8697 D 7863 – 2916 C 5159 A 5839 D 6266 D 3213
– 3744 C 3024 A 1492 D 1491 C 3025 A 2481 D 6431
– 9592 B 3814 D 7542 C 8604 A 4690 D 8605 B 2638
– 7649

Frau Erne, Stoffgeschäft

B 9671 – 4801 A 3935 B 8761 – 1643 D 8589 B 4906
C 2794 A 2654 – 2869 C 5100

Girsberger & Co., Elektr. Anlagen

B 2937 C 3572 – 4198 – 3503 A 3350 B 7101 C 2041
B 6701 A 2838 A 1710 A 6388 A 4199 A 5713 A 8721
A 6604 A 6731 D 9336 C 1709

Hübscher, Drogerie

D 7189 – 3478 C 3479 B 8470 D 8471 A 6949 B 1885
C 8547 A 8935 – 8932 A 3023 B 1658 B 3167 – 3166
B 1411 C 6739 D 1404 C 1883 B 4844 – 4843 C 9124
C 9340 B 9353 – 9352 – 9351 A 1406 B 9350 C 1886
C 9349 B 9347

Berger, Uhren, Bijouterie

A 2154 D 2001 – 6741 C 9128 – 7709 D 8366 A 5878
C 3477 D 7382 A 3398 – 3480 – 6064 A 6065

Kellenberger, Zigarrengeschäft

B 9127 D 4416 B 4243 D 8195 B 3400 D 3488 B 1324
D 4432 A 1323

Gleiser, Schuhhaus

C 7242 C 8201 A 3664 B 1345 A 7497 A 7499 D 7498
A 4687 A 8367 B 8643 D 6738 – 7211 – 5861 D 8580
D 8905 B 3355 B 3356 B 1975 B 4417 D 6950 A 1402
A 6647

Bordoni, Schuhgeschäft

D 4307 C 3045 D 3815 – 6163 C 6164 B 6706 A 7866
– 4802 B 4334 C 9051 D 4689 A 7864 B 7865

Frau Liechti, Mercerie

– 3621 A 7153 D 7294 A 4264 – 1972 B 3124 C 2358
D 2203 A 1971 C 5190 D 3059 – 3119 C 5192 D 7545
B 6601 C 2357 D 7641 A 4332 – 4692 B 4308

Altorfer, Papeterie

C 9861 – 2558 C 1313 – 1841 B 9539 D 9634 B 9637
B 8910 D 9540 D 9745 D 8040 A 7289 C 1829 B 1312
A 1314 B 6150 D 6737 A 5002 D 6151 B 5413 B 4008
A 6642 D 1801 D 6776

Peter, Molkerei, Hauptgeschäft

B 2503 C 1093 A 1455 D 1134 – 2336 A 7106 B 8992
C 8991 D 4333 A 2537 – 3570 B 2337 C 2589 B 4728
D 6205

Peter, Molkerei, Filiale Frohdörflistr.

A 7160 B 6848 C 1331 A 1834 B 9908 – 1249 D 1809
B 7507 – 3799 C 8069 A 6288 B 7982 D 8885 – 8886
A 5241 D 2134 D 7722 C 1008 A 4762 – 2135

Garage Leu

A 3118 D 9399 C 5976 A 4271 – 7716 B 7715 C 8077
A 8147 – 1718 D 4962 B 4309 – 7365 D 8769 C 6696
B 4672 – 8996 C 3036 B 7041 D 2616 B 7978

Herb, Coiffeur

– 4772 C 2275 B 3109 D 6839 – 9090 A 1456 C 4823

Gassmann, Metzgerei

C 7143 A 7142 D 3674 B 7454 D 7678 C 5637 – 7895
D 9839 A 3373 C 8587 – 7334 D 6482 C 7763 A 6193
B 6195 C 6194 – 9835 C 2615 – 9454 A 3706 D 3881
A 3559 B 8546 – 8396 D 9767

Handloser, Polsterwerkstätte

– 4569 C 7232 A 7233 B 3990 D 6356 – 2195 A 5521
C 9538 B 8030 D 2196 C 4749 – 5189 B 3723 A 1526
– 3702

Zu treuen Händen Gemeindeammann Opfikon A 4645

Unter bester Verdankung der geleisteten Dienste aus der Wehrpflicht entlassen

Am 23. Dezember 1957 ist der Jahrgang 1897 zur Schlussinspektion in die Kaserne Bülach aufgebeten worden. 10 Wehrmänner aus unserer Gemeinde (s. Bild) sind diesem letzten militärischen Aufgebot nachgekommen. An die 130 Mann an den Bezirken Bülach und Dielsdorf rückten, vollbepackt mit der militärischen Ausrüstung an zum letzten Appell, zur letzten Achtungstellung. Sie traten in die Kaserne mit ihren 40 Dienstjahren und der Bürde des Lebens auf dem Buckel, grau und müde die einen, munter und noch lebensfrisch die andern, und in jedem der Gesichter

hätte man eine andere Lebensgeschichte lesen können.

Der fröhliche Abschiedstrunk in der Kantine vereinigte alle 1897er noch einmal an den weissgedeckten langen Tischen und jeder Wehrmann hatte eine Erinnerungsf flasche «Abschieds-Trunk» mit Teufener und einem extra langen Schüblig mit Brot vor sich. Auch diesem letzten Akt wohnten die militärischen und behördlichen Vertreter bei, um mit den abtretenden Wehrmännern die Abschiedsstunde im Geiste der Kameradschaft zu verleben.



Unsere Aufnahme: von l. n. r.: Max Brack, Schaffhauserstr. 3, Glattbrugg; Jak. Huber, Frohbühl, Glattbrugg; Fritz Hiltmann, Bruggwiesenstr. 3, Glattbrugg; Bosshardt Hans, Schaffhauserstr. 62, Glattbrugg; Sieber Alfred, Schaffhauserstr. 145, Glattbrugg; Brunner Walter, Dorfstr. 31, Opfikon; Ott E., Blumenstr. 11; Herzig C., Giebeleichstr. 20, Glattbrugg, Maag Th., Giebeleichstr. 26, Glattbrugg, Weidmann Jakob, Dorfstr. 3, Opfikon.



Gute Fahrt
im neuen Jahr!

wünscht Ihnen

Hansr. Leutwyler
MOTOS

Schaffhauserstr. 91 Glattdbrugg

MIR WÜNSCHED ALLNE
E RÄCHT E GUETS NÖIS

H. Ledermann

DAMEN- UND HERRENMODE

GLATTBRUGG Schaffhauserstrasse 121 Telefon 93 68 90

Allen unseren Mitgliedern, Freunden und Gönnern danken wir für
die uns im vergangenen Jahre bewiesene Sympathie und entbieten
Ihnen unsere



herzlichsten Glückwünsche

zum Jahreswechsel

Turnverein Opfikon-Glattdbrugg
Damenriege Männerriege Veteranengruppe



Unser werten
Kundschaft
e guets Neus!

**Damen-undHerrensalon
F. KNUTTI**

Im Frohdörfli Tel. 93 65 60

Wir wünschen viel Glück
für 1958

Sämtliche Reparaturen in fachmännischer Aus-
führung prompt und preiswert. Ferner offeriere
ich neue Schuhe für die kalten Tage, wie Aprè-
Ski und für Sport.



Blumenstrasse

Tel. 93 99 07

Allen meinen Kunden wünsche ich
ich viel Glück im neuen Jahr

Hans Eichmann
Transporte

Schaffhauserstr. 95

**RADIO
REPARATUREN**

Wir wünschen allen ein erfolgreiches 1958!

WOHLGEMUTH

Rosenstrasse 9

Tel. 93 67 75

Fabrikations- und Handelsunternehmen in Glattdbrugg sucht auf 1. Februar oder nach Vereinbarung

**Kaufm. Mitarbeiter
oder Mitarbeiterin**

Arbeitsgebiet: Verarbeiten der Kundenbestel-
lungen
Fakturierung
Lagerkontrolle
Allgemeine Büroarbeiten

Bei Eignung Dauerstelle mit Entwicklungsmög-
lichkeit.

Angebote mit Angaben über bisherige Tätigkeit,
Photo usw. unter Chiffre E. X. an die Expedition
des Gemeinde-Anzeigers.



Hotel-Restaurant Bahnhof
Tel. 93 68 77 - 93 62 12

Silvester-Abend

Im neuen Restaurant
können Sie sich Ihre
Lieblingmelodien wün-
schen

Im alten Restaurant
wird Musik zum Tan-
zen aufgespielt

Mit den besten Wünschen
zum neuen Jahr
empfiehlt sich

Fam. J. Meier-Müller

Wir wünschen unserer verehrten Kundschaft
ein gutes, erfolgreiches 1958!

Wir danken für Ihr Wohlwollen und werden
stets beflissen sein, Sie weiterhin gut zu be-
dienen.

METZGEREI

Aitorfer

Tel. 93 61 35

Hauslieferung!



Bitte aufbewahren! Es erfolgen keine weiteren Publikationen mehr.

Kehricht- und Sperrgutabfuhr 1958

Opfikon-Glattbrugg-Oberhausen

Ordentliche Kehrichtabfuhr Montag und Donnerstag


Ausserordentliche Kehrichtabfuhr bei Festtagen

Ostern	Dienstag, 8. und Donnerstag, 10. April
Auffahrt	Montag, 12. und Freitag, 16. Mai
Pfingsten	Dienstag, 27. und Freitag, 30. Mai
Weihnachten	Montag, 22. und Mittwoch, 24. Dezember
Neujahr	Montag, 29. Dezember und Freitag, 2. Januar

Sperrgutabfuhr

Januar	4.	15.	29.	Juli	2.	16.	30.
Februar	12.	26.		August	13.	27.	
März	12.	26.		September	10.	24.	
April	11.	23.		Oktober	8.	22.	
Mai	7.	21.		November	5.	19.	
Juni	4.	18.		Dezember	3.	17.	31.

Asche darf nur der Kehrichtabfuhr in den vorgeschriebenen „Ochsner“-Eimern mitgegeben werden, und zwar in erkaltetem Zustand.

 Wir machen die Einwohnerschaft besonders darauf aufmerksam, dass im ganzen Gemeindegebiet kein Kehricht abgelagert werden darf. Übertretungen dieser Vorschrift werden nach Art. 13 der Kehrichtverordnung mit Busse bis Fr. 50.— geahndet. Ebenfalls müssen wir Sie bitten, die Kehrichteimer **erst am Entleerungstage** auf den Trottoirs bereitzustellen. Schon am Vorabend bereitgestellte Eimer bedeuten nachts eine grosse Unfallgefahr!

Helfen auch Sie mit, dass in unserer Gemeinde eine saubere und einwandfreie Kehrichtbeseitigung erzielt werden kann.

Die Gesundheitsbehörde

CINEMA**Bel-Air**

GLATTBRUGG TEL. 93 93 93

Doppelprogramm!2.-8. Januar 1958
Donnerstag bis Mittwoch5. Januar nur Sonntag
Solo Domenica ore8.00 *Liebe, Tanz und 1000 Schlager* mit Caterina Valente

Ein erstklassiger Unterhaltungsfilm mit den Orchestern HAZY OSTERWALD und KURT EDELHAGEN. Deutsch gesprochen.

9.30 **Die linke Hand Gottes** **THE LEFT HAND OF GOD**mit HUMPHREY BOGART Spannender CINEMASCOPE-FARBFILM aus China.
Englisch gesprochen mit deutsch-franz. Text.3.00 **Giorni d'amore** **Tage der Liebe**
Marina Vlady, Marcello Mastroianni. Ital. Farbfilm mit deutsch-franz. Text.*Allen unseren treuen Besuchern wünschen wir ein glückliches Neues Jahr*Für das uns im vergangenen Jahre
entgegengebrachte Vertrauen danken wir Ihnen
und verbinden unsereherzlichsten Glückwünsche
zum JahreswechselWir hoffen, dass wir Ihnen auch im neuen Jahre
reell und gewissenhaft dienen dürfenE. Girsberger & Cie., Glattbrugg
ELEKTROTECHN. ANLAGEN**Nervöses Herz**und angegriffene Nerven
werden beruhigt durch wohl-
tuenden Einfluss von
Kräuterpillen Helvesan-5
Fr. 3.65 in Apoth. u. Drog.**Helvesan-5
helfen****Auto-Fahrschule**(durch staatlich gepr. Fahr-
lehrer) auf**VW-Schulwagen**Modell 1958
Unterricht auch auf eigenen
Wagen, in Glattbrugg**W. Hürlimann**

Tel. 26 50 85

Gemeinsammöchten wir und unsere Mitarbeiter
recht herzlich danken für das uns wäh-
rend des vergangenen Jahres entgegenge-
brachte Vertrauen.Wir betrachten es als unsere vornehmste
Aufgabe, dieses Vertrauen durch Leistung
immer wieder neu zu verdienen.Wir wünschen allen unseren Kunden
Gesundheit und Wohlergehen im neuen
Jahr.**Drucksachen**sind der Spiegel
des GeschäftesWir beraten Sie gerne
und unverbindlich**Buchdruckerei****Th. Maag, Glattbrugg**

Confiserie



Tea Room

☎ 93 62 56



DIE DÉPÔTS UNSERER PARFÜMERIE:

LANVIN	WORTH
CARVEN	CHANEL
ROBERT PIGUET	DOROTHY GREY
REVILLON	OLD SPICE

Die individuelle Bedienung erleichtert Ihnen die Auswahl
kommender WeihnachtsgeschenkeUnsere naturgleichen Dauerverellen garantieren für einwandfreien
Sitz der NEUEN MODELINIE

BELLE AMIE

Schaffhauserstrasse 89

Telefon 93 66 46

Meiner geschätzten Kundschaft wünsche ich für das kommende
Jahr viel Glück und danke für das entgegengebrachte Zutrauen**Silvester im Café**

Künzli



Confiserie b/Bahnhof Glattbrugg Telefon 93 63 54

Buntes Fernsehprogramm**bei Kerzenlicht**